



BEDIENUNGSANLEITUNG

**⚠ Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen.**

**TMAX**

MOTORRAD

**XP560 (TMAX)**

**XP560D (TMAX TECH MAX)**

BBV-28199-G2

Sicherheitsinformationen	<b>1</b>
Beschreibung	<b>2</b>
Smart-Key-System	<b>3</b>
Smartphone-Anschlusssystem	<b>4</b>
Funktionen der Instrumente und Bedienelemente	<b>5</b>
Zu Ihrer Sicherheit – Routinekontrolle vor Fahrtbeginn	<b>6</b>
Wichtige Fahr- und Bedienungshinweise	<b>7</b>
Regelmäßige Wartung und Einstellung	<b>8</b>
Pflege und Lagerung des Motorrollers	<b>9</b>
Technische Daten	<b>10</b>
Kundeninformation	<b>11</b>
Index	<b>12</b>

**⚠ Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen. Diese Bedienungsanleitung muss, wenn das Fahrzeug verkauft wird, beim Fahrzeug verbleiben.**

## **Für Europa**

Konformitätserklärung:

Hiermit erklärt MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, dass der Funkanlagentyp Smart-Keyless-System (SKEA7B-03, SKEA7B-04) der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/re.html>

### **Smart-Gerät: SKEA7B-04**

Betriebsfrequenz: 125 kHz

Maximale Ausgangsleistung: 107 dB $\mu$ V/m bei 10 Metern

### **Hand-Gerät: SKEA7B-03**

Betriebsfrequenz: 433.92 MHz

Maximale Ausgangsleistung: 10 mW

Hersteller:

MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS

840, Chiyoda-machi, Himeji, Hyogo 670-8677, Japan

Importeur:

YAMAHA MOTOR EUROPE N.V.

Koolhovenlaan 101, 1119 NC Schiphol-Rijk, 1117 ZN, Schiphol, Niederlande

## Für das Vereinigte Königreich



Konformitätserklärung:

Hiermit erklärt MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, dass der Funkanlagentyp Smart-Keyless-System (SKEA7B-03, SKEA7B-04) mit der Funkanlagenverordnung 2017 übereinstimmt.

Der vollständige Text der Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/ukgb.html>

### **Smart-Gerät: SKEA7B-04**

Betriebsfrequenz: 125 kHz

Maximale Ausgangsleistung: 107 dB $\mu$ V/m bei 10 Metern

### **Hand-Gerät: SKEA7B-03**

Betriebsfrequenz: 433.92 MHz

Maximale Ausgangsleistung: 10 mW

Hersteller:

MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS

840, Chiyoda-machi, Himeji, Hyogo 670-8677, Japan

Importeur:

YAMAHA MOTOR EUROPE N.V., NIEDERLASSUNG VEREINIGTES KÖNIGREICH

Units A2-A3, Kingswey Business Park, Forsyth Road, Woking, Surrey. GU21 5SA. Vereinigtes Königreich.

**Für Israel**

"מספר אישור התאמה מטעם משרד התקשורת:" - 55-08952(SKEA7B-03)  
"מספר אישור התאמה מטעם משרד התקשורת:" - 55-10260(SKEA7B-04)  
"חל איסור לבצע פעולות במכשיר אשר יש בהן כדי לשנות את תכונותיו  
האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה החלפת אנטנה מקורית או הוספת  
אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית ללא קבלת אישור משרד התקשורת,  
בשל החשש להפרעות אלחוטיות.".

**Konformitätserklärung:**

Garmin erklärt hiermit, dass dieses Produkt mit der Richtlinie 2014/53/EU übereinstimmt. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

[www.garmin.com/compliance](http://www.garmin.com/compliance)

**Konformitätserklärung Vereinigtes Königreich:**

Garmin erklärt hiermit, dass dieses Produkt mit den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen übereinstimmt. Der vollständige Text der Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

[www.garmin.com/compliance](http://www.garmin.com/compliance)

**Modellnummer(n): LYWW20**

Spektrum-Informationen: 2.4 GHz @ 8.48 dBm nominal

Spektrum-Informationen: 5.8 GHz @ 13.92 dBm nominal

**Hersteller:**

GARMIN Corporation

No.270, Huaya 2nd Rd., Guishan Dist., Taoyuan City 333, Taiwan, R.O.C.

**Importeur (EU):**

YAMAHA MOTOR EUROPE N.V.

Koolhovenlaan 101, 1119 NC Schiphol-Rijk, 1117 ZN, Schiphol, Niederlande

**Importeur (Vereinigtes Königreich):**

YAMAHA MOTOR EUROPE N.V., NIEDERLASSUNG VEREINIGTES KÖNIGREICH

Units A2-A3, Kingswey Business Park, Forsyth Road, Woking, Surrey. GU21 5SA. Vereinigtes Königreich.

### **Verwendung von Marken**

Die Bluetooth<sup>®</sup>-Wortmarke und -Logos sind eingetragene Marken im Besitz von Bluetooth SIG, Inc.

Android<sup>™</sup> ist eine Marke von Google LLC.

Wi-Fi<sup>®</sup> ist eine eingetragene Marke von Wi-Fi Alliance<sup>®</sup>

iOS ist eine eingetragene Marke oder Marke von Cisco Systems, Inc. und/oder seinen Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten und bestimmten anderen Ländern.

Willkommen in der Motorradwelt von Yamaha!

Sie besitzen nun eine XP560 / XP560D, die mit jahrzehntelanger Erfahrung sowie neuester Yamaha-Technologie entwickelt und gebaut wurde. Daraus resultiert ein hohes Maß an Qualität und die sprichwörtliche Yamaha-Zuverlässigkeit.

Damit Sie alle Vorzüge dieser XP560 / XP560D nutzen können, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Denn die Bedienungsanleitung informiert Sie nicht nur, wie Sie Ihren Motorroller am besten bedienen, inspizieren und warten, sondern auch, wie Sie sich und ggf. Ihren Beifahrer vor Unfällen schützen.

Wenn Sie die vielen Tipps der Bedienungsanleitung nutzen, garantieren wir den bestmöglichen Werterhalt dieses Motorrollers. Sollten Sie darüber hinaus noch weitere Fragen haben, wenden Sie sich an die nächste Yamaha-Fachwerkstatt Ihres Vertrauens.

Allzeit gute Fahrt wünscht Ihnen das Yamaha-Team! Und denken Sie stets daran, Sicherheit geht vor!

Yamaha ist beständig um Fortschritte in Design und Qualität der Produkte bemüht. Daher könnten zwischen Ihrem Motorroller und dieser Anleitung kleine Abweichungen auftreten, obwohl diese Anleitung die neuesten Produktinformationen enthält, die bis zur Veröffentlichung erhältlich waren. Wenn Sie Fragen zu dieser Anleitung haben, wenden Sie sich bitte an eine Yamaha-Fachwerkstatt.



---




**Diese Anleitung aufmerksam und vollständig vor der Inbetriebnahme des Motorrollers durchlesen.**

---

# Wichtige Informationen in dieser Anleitung

GAU10134

Besonders wichtige Informationen sind in der Anleitung folgendermaßen gekennzeichnet:

	<b>Dies ist das Sicherheits-Warnsymbol. Es warnt Sie vor potenziellen Verletzungsgefahren. Befolgen Sie alle Sicherheitsanweisungen, die diesem Symbol folgen, um mögliche schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.</b>
	<b>Das Zeichen WARNUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.</b>
	<b>Das Zeichen ACHTUNG bedeutet, dass spezielle Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden müssen, um eine Beschädigung des Fahrzeugs oder anderen Eigentums zu vermeiden.</b>
<b>HINWEIS</b>	Das Zeichen HINWEIS gibt Zusatzinformationen, um bestimmte Vorgänge oder Arbeiten zu vereinfachen oder zu klären.

\*Produkt und technische Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.



# **Wichtige Informationen in dieser Anleitung**

---

GAU10202

**XP560 / XP560D  
BEDIENUNGSANLEITUNG  
©2024 Yamaha Motor Co., Ltd.  
1. Auflage, August 2023  
Alle Rechte vorbehalten.  
Nachdruck, Vervielfältigung und Verbreitung,  
auch auszugsweise,  
ist ohne schriftliche Genehmigung der  
Yamaha Motor Co., Ltd.  
nicht gestattet.  
Gedruckt in Japan.**

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Sicherheitsinformationen</b> .....	1-1	Ersteinrichtung .....	4-3	Federbein.....	5-39
Weitere Tipps zur Fahrsicherheit....	1-5	Navigationssystem:		USB-Buchse.....	5-41
<b>Beschreibung</b> .....	2-1	Garmin Motorize .....	4-8	Seitenständer.....	5-41
Linke Seitenansicht .....	2-1	Telefon .....	4-9	Zündunterbrechungs- und	
Rechte Seitenansicht.....	2-2	Verbindungs-Fehlerbehebung .....	4-11	Anlasssperrschalter-System .....	5-42
Bedienungselemente und					
Instrumente .....	2-3	<b>Funktionen der Instrumente und</b>		<b>Zu Ihrer Sicherheit –</b>	
<b>Smart-Key-System</b> .....	3-1	<b>Bedienungselemente</b> .....	5-1	<b>Routinekontrolle vor Fahrtbeginn...</b>	6-1
Smart-Key-System .....	3-1	Lenkerarmaturen.....	5-1	<b>Wichtige Fahr- und</b>	
Reichweite des		Kontrollleuchten und		<b>Bedienungshinweise</b> .....	7-1
Smart-Key-Systems.....	3-2	Warnleuchten.....	5-3	Einfahrvorschriften.....	7-1
Handhabung von Smart Key		Tempomat (XP560D).....	5-5	Motor starten .....	7-2
und mechanischem Schlüssel ....	3-3	Anzeige .....	5-8	Anfahren .....	7-3
Smart Key.....	3-5	Popup-Menü-System.....	5-14	Beschleunigen und Verzögern.....	7-3
Smart-Key-Batterie ersetzen.....	3-6	D-Modus (Fahrmodus) .....	5-27	Bremsen .....	7-3
Stromversorgung des Fahrzeugs		Handbremshebel		Tipps zum Kraftstoffsparen .....	7-4
einschalten .....	3-8	(Vorderradbremse).....	5-28	Parken.....	7-4
Stromversorgung des Fahrzeugs		Handbremshebel			
ausschalten .....	3-9	(Hinterradbremse).....	5-29	<b>Regelmäßige Wartung und</b>	
Verriegeln der Lenkung .....	3-10	Feststellbremshebel		<b>Einstellung</b> .....	8-1
Verriegeln des Hauptständers .....	3-10	(Hinterradbremse).....	5-29	Bordwerkzeug .....	8-2
Öffnen und Schließen des		Antiblockiersystem (ABS).....	5-30	Regelmäßige Wartungstabellen.....	8-3
Tankverschlusses.....	3-11	Traktionskontrollsystem.....	5-31	Tabelle für regelmäßige Wartung	
Öffnen und Schließen der		Kraftstoff .....	5-32	des Abgas-Kontrollsystems .....	8-3
Sitzbank .....	3-12	Kraftstofftank-Überlaufschlauch... 5-34		Allgemeine Wartungs- und	
		Abgaskatalysator .....	5-34	Schmiertabelle .....	8-5
		Anpassen der Fahrer-		Abdeckungen abnehmen und	
		Rückenlehne .....	5-35	montieren .....	8-10
<b>Smartphone-Anschlussystem</b> .....	4-1	Ablagefächer.....	5-35	Zündkerzen prüfen .....	8-12
Intelligente Funktionen		Windschutzscheibe (XP560) .....	5-37	Kanister.....	8-13
(Kommunikations-Steuergerät) ...	4-1	Rückspiegel .....	5-39		

Motoröl .....	8-13	Haupt- und Seitenständer	
Warum Yamalube .....	8-15	prüfen und schmieren .....	8-28
Kühlflüssigkeit .....	8-15	Teleskopgabel prüfen .....	8-29
Motor-Luftfiltereinsatz wechseln		Lenkung prüfen .....	8-29
und Ablassschlauch reinigen .....	8-17	Radlager prüfen .....	8-30
Keilriemen-Luftfiltereinsätze .....	8-18	Batterie .....	8-30
Leerlaufdrehzahl des Motors		Sicherungen wechseln .....	8-31
prüfen .....	8-18	Fahrzeugbeleuchtung .....	8-34
Ventilspiel .....	8-18	Fehlersuche .....	8-35
Reifen .....	8-19	Fehlersuchdiagramm .....	8-36
Gussräder .....	8-21	Notfall-Modus .....	8-38
Spiel des Vorder- und			
Hinterradbremshhebels			
überprüfen .....	8-21		
Feststellbremskabel			
(Hinterradbremse) einstellen .....	8-22		
Hinterrad-Feststellbremse			
überprüfen .....	8-23		
Scheibenbremsbeläge des			
Vorder- und Hinterrads prüfen .....	8-23		
Bremsflüssigkeitsstand			
kontrollieren .....	8-24		
Wechseln der Bremsflüssigkeit .....	8-25		
Antriebsriemen .....	8-26		
Bowdenzüge prüfen und			
schmieren .....	8-27		
Gasdrehgriff prüfen und			
schmieren .....	8-27		
Bremshebel vorn und hinten			
schmieren .....	8-27		
		<b>Pflege und Lagerung des</b>	
		<b>Motorrollers</b> .....	9-1
		Vorsicht bei Mattfarben .....	9-1
		Pflege .....	9-1
		Lagern .....	9-4
		<b>Technische Daten</b> .....	10-1
		<b>Kundeninformation</b> .....	11-1
		Identifizierungsnummern .....	11-1
		Diagnose-Steckverbinder .....	11-2
		Verwendung Ihrer Daten .....	11-3
		<b>Index</b> .....	12-1

## Seien Sie ein verantwortungsbewusster Halter

Als Fahrzeughalter sind Sie verantwortlich für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Motorrollers. Motorroller sind Zweiräder.

Ihr sicherer Einsatz und Betrieb hängen von den richtigen Fahrtechniken und von der Geschicklichkeit des Fahrers ab. Jeder Fahrer sollte die folgenden Voraussetzungen kennen, bevor er diesen Motorroller fährt.

Er oder sie sollte:

- Gründliche Anleitung von kompetenter Stelle über alle Aspekte des Fahrens mit einem Motorroller erhalten.
- Die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Warnungen und Wartungserfordernisse beachten.
- Qualifizierte Ausbildung in sicheren und richtigen Fahrtechniken erhalten.
- Professionelle technische Wartung gemäß dieser Bedienungsanleitung und/oder wenn die mechanischen Zustände dies erfordern.
- Niemals einen Motorroller ohne ausreichende vorherige Ausbildung oder Einweisung fahren. Belegen Sie einen Ausbildungskurs. Anfänger sollten bei

einem zertifizierten Ausbilder Trainingsstunden nehmen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Motorrollerhändler, um Ausbildungskurse in Ihrer Nähe zu finden.

## Sicheres Fahren

Vor jeder Fahrt das Fahrzeug auf sicheren Betriebszustand überprüfen. Werden Inspektions- und Wartungsarbeiten am Fahrzeug nicht korrekt ausgeführt, erhöht sich die Gefahr eines Unfalls oder einer Beschädigung des Fahrzeugs. Eine Liste der vor jeder Fahrt durchzuführenden Kontrollen finden Sie auf Seite 6-1.

- Dieser Motorroller ist für den Transport von einem Fahrer und einem Beifahrer ausgelegt.
- Die häufigste Ursache für Auto/Motorroller-Unfälle ist, dass Autofahrer die Motorroller im Verkehr nicht (oder zu spät) erkennen. Viele Unfälle wurden von Autofahrern verursacht, die den Motorroller nicht gesehen haben. Sich selbst auffallend zu erkennen zu geben ist daher eine sehr effektive Methode, Unfälle dieser Art zu reduzieren.

### Deshalb:

- Tragen Sie eine Jacke mit auffallenden Farben.

- Wenn Sie sich einer Kreuzung nähern oder eine Kreuzung überqueren, besonders aufmerksam sein, da Motorrollerunfälle an Kreuzungen am häufigsten auftreten.
- Fahren Sie so, dass andere Autofahrer Sie sehen können. Vermeiden Sie es, im toten Winkel eines anderen Verkehrsteilnehmers zu fahren.
- Warten Sie niemals einen Motorroller, wenn Sie nicht über entsprechendes Wissen verfügen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Motorrollerhändler, um grundlegende Informationen zur Rollerwartung zu erhalten. Bestimmte Wartungsarbeiten können nur von Fachleuten vorgenommen werden, die die entsprechende Zulassung besitzen.
- An vielen Unfällen sind unerfahrene Fahrer beteiligt. Tatsächlich haben viele Fahrer, die an einem Unfall beteiligt waren, nicht einmal einen gültigen Führerschein gehabt.
- Stellen Sie sicher, dass Sie qualifiziert sind einen Motorroller zu fahren, und dass Sie Ihren Motorroller nur an andere qualifizierte Fahrer ausleihen.

- Kennen Sie Ihre Fähigkeiten und Grenzen. Wenn Sie innerhalb Ihrer Grenzen fahren, kann dies dazu beitragen, einen Unfall zu vermeiden.
- Wir empfehlen Ihnen, dass Sie das Fahren mit Ihrem Motorroller solange in verkehrsfreien Bereichen üben, bis Sie mit dem Motorroller und allen seinen Bedienungselementen gründlich vertraut sind.
- Viele Unfälle wurden durch Fehler des Motorrollerfahrers verursacht. Ein typischer Fehler des Fahrers ist es, in einer Kurve wegen zu hoher Geschwindigkeit zu weit heraus getragen zu werden oder Kurven zu schneiden (ungenügender Neigungswinkel im Verhältnis zur Geschwindigkeit).
- Halten Sie sich immer an die Geschwindigkeitsbegrenzungen und fahren Sie niemals schneller als durch Straßen- und Verkehrsbedingungen vertretbar ist.
- Bevor Sie abbiegen oder die Fahrspur wechseln, immer blinken. Stellen Sie sicher, dass andere Verkehrsteilnehmer Sie sehen können.
- Die Haltung des Fahrers und Mitfahrers ist für eine gute Kontrolle wichtig.
  - Der Fahrer sollte während der Fahrt beide Hände am Lenker und beide Füße auf den Fußrasten haben, um stets die Kontrolle über den Motorroller zu haben.
  - Der Mitfahrer sollte sich immer mit beiden Händen am Fahrer, am Sitzgurt oder am Haltegriff, falls vorhanden, festhalten und beide Füße auf den Fußrasten halten. Niemals Mitfahrer mitnehmen, welche nicht bequem beide Füße auf den Fußrasten halten können.
- Niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen oder Medikamenten fahren.
- Dieser Motorroller ist ausschließlich für das Fahren auf Straßen ausgelegt. Es ist nicht für Geländefahrten geeignet.
- Tragen Sie ein Visier oder eine Schutzbrille. Kommt Wind in Ihre ungeschützten Augen könnte dies Ihre Sicht beeinträchtigen, und Sie könnten deshalb eine Gefahr verspätet erkennen.
- Eine Jacke, feste Schuhe, lange Hosen, Handschuhe usw. helfen dabei Abschürfungen oder Risswunden zu verhindern oder zu vermindern.
- Tragen Sie niemals lose sitzende Kleidung, da sie sich in den Lenkungshebeln oder Rädern verfangen könnte und Verletzung oder ein Unfall könnte die Folge sein.
- Tragen Sie immer Schutzkleidung, die Ihre Beine, Knöchel und Füße bedeckt. Der Motor und die Auspuffanlage sind im und auch nach dem Betrieb sehr heiß, so dass es zu Verbrennungen kommen kann.
- Mitfahrer sollten diese Vorsichtsmaßnahmen ebenfalls beachten.

### **Schutzkleidung**

Bei Motorrollerunfällen sind Kopfverletzungen die häufigste Todesursache. Die Benutzung eines Schutzhelms ist der absolut wichtigste Faktor, um Kopfverletzungen zu verhindern oder zu reduzieren.

- Tragen Sie immer einen sicherheitsgeprüften Helm.

### **Vermeiden Sie Kohlenmonoxid-Vergiftungen**

Auspuffgase enthalten immer Kohlenmonoxid, ein giftiges Gas mit tödlicher Wirkung. Das Einatmen von Kohlenmonoxid verur-

# Sicherheitsinformationen

1

sacht zunächst Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit, Verwirrtheit und führt schließlich zum Tod. Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruch- und geschmackloses Gas, das vorhanden sein kann, auch wenn Sie Auspuffgase weder sehen noch riechen. Eine tödliche Kohlenmonoxid-Konzentration kann sich sehr schnell ansammeln und Sie können binnen kurzer Zeit bewusstlos und damit unfähig werden, sich selbst zu helfen. Tödliche Kohlenmonoxid-Konzentrationen können sich auch stunden- oder sogar tagelang in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen halten. Wenn Sie irgendein Symptom einer Kohlenmonoxid-Vergiftung an sich verspüren, verlassen Sie den Bereich sofort, atmen Sie frische Luft ein und SUCHEN SIE SOFORT ÄRZTLICHE HILFE.

- Lassen Sie Motoren nicht in geschlossenen Räumen laufen. Auch wenn Sie versuchen, die Motorabgase mit Hilfe von Ventilatoren, geöffneten Fenstern und Türen abzuführen, kann die Kohlenmonoxid-Konzentration trotzdem sehr schnell einen gefährlichen Pegel erreichen.
- Lassen Sie den Motor nicht in schlecht belüfteten oder teilweise geschlossenen Bereichen wie Schuppen, Garagen oder Carports laufen.

- Lassen Sie den Motor im Freien nicht an Stellen laufen, von wo aus die Abgase durch Öffnungen wie Fenster oder Türen in ein Gebäude gelangen können.

## Beladung

Hinzufügen von Zubehör oder Gepäck kann die Stabilität und das Fahrverhalten Ihres Motorrollers beeinträchtigen, wenn die Gewichtsverteilung des Motorrollers verändert wird. Um die Möglichkeit eines Unfalls zu vermeiden, gehen Sie beim Hinzufügen von Gepäck oder Zubehör zu Ihrem Motorroller äußerst vorsichtig vor. Fahren Sie besonders vorsichtig, wenn Sie Ihren Motorroller zusätzlich beladen oder Zubehör hinzugefügt haben. Im Folgenden einige allgemeine Richtlinien für das Beladen Ihres Motorrollers sowie Informationen über Zubehör:

Das Gesamtgewicht von Fahrer, Mitfahrer, Zubehör und Gepäck darf die Höchstzuladungsgrenze nicht überschreiten. **Das Fahren mit einem überladenen Fahrzeug kann Unfälle verursachen.**

<p><b>Max. Gesamtzuladung:</b> 195 kg (430 lb) (XP560D) 197 kg (434 lb) (XP560)</p>
---

Innerhalb dieser Gewichtsbegrenzung ist beim Beladen folgendes zu beachten:

- Das Gewicht von Gepäck und Zubehör sollte so niedrig und nahe wie möglich am Motorroller gehalten werden. Packen Sie die schwersten Teile so nah wie möglich am Fahrzeugschwerpunkt und stellen Sie im Interesse eines optimalen Gleichgewichts und maximaler Stabilität sicher, dass die Zuladung so gleichmäßig wie möglich auf beide Seiten des Motorrollers verteilt ist.
- Sich verlagernde Gewichte können ein plötzliches Ungleichgewicht schaffen. Sicherstellen, dass Zubehör und Gepäck sicher am Motorroller befestigt ist, bevor Sie losfahren. Zubehör- und Gepäckhalterungen häufig kontrollieren.
- Die Federung entsprechend Ihrer Zuladung einstellen (nur für Modelle mit einstellbarer Federung), und Reifendruck und -zustand prüfen.
- Niemals große oder schwere Gegenstände am Lenker, an der Teleskopgabel oder an der Vorderradabdeckung befestigen. Solche Gegenstände können instabilen Umgang oder langsame Lenkerreaktion bewirken.

- **Dieses Fahrzeug ist nicht für das Ziehen eines Anhängers oder den Anbau eines Beiwagens ausgelegt.**

### **Yamaha-Originalzubehör**

Die Auswahl von Zubehör für Ihr Fahrzeug ist eine wichtige Entscheidung. Yamaha-Originalzubehör, das Sie nur bei Ihrem Yamaha-Händler erhalten, wurde von Yamaha für die Verwendung an Ihrem Fahrzeug ausgelegt, getestet und zugelassen. Viele Anbieter, die in keiner Beziehung zu Yamaha stehen, stellen Teile und Zubehör für Yamaha-Fahrzeuge her oder bieten die Modifikation von Yamaha-Fahrzeugen an. Yamaha ist außerstande, die für diesen Zubehörmarkt hergestellten Produkte zu testen. Aus diesem Grunde kann Yamaha die Verwendung von Zubehör, das nicht von Yamaha verkauft wird oder die Durchführung von Modifikationen, die nicht speziell von Yamaha empfohlen wurden, weder gutheißen noch empfehlen, auch dann nicht, wenn das Produkt oder die Modifikation von einer Yamaha-Fachwerkstatt verkauft bzw. eingebaut wurde.

### **Teile, Zubehör und Modifikationen vom freien Zubehörmarkt**

Es mag Produkte auf dem freien Zubehörmarkt geben, deren Auslegung und Qualität dem Niveau von Yamaha-Originalzubehör entspricht, bedenken Sie jedoch, dass einige Zubehöerteile und Modifikationen des freien Zubehörmarktes nicht geeignet sind wegen potenzieller Sicherheitsrisiken für Sie und andere. Der Einbau von Produkten des freien Zubehörmarktes oder die Durchführung von Modifikationen an Ihrem Fahrzeug, die dessen Konstruktionsmerkmale oder Betriebsverhalten verändern, kann Sie und andere einer höheren Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aussetzen. Sie sind selbst verantwortlich für Verletzungen, die mit Änderungen an Ihrem Fahrzeug in Verbindung stehen.

Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, sowie an die unter "Beladung" aufgeführten Punkte, wenn Sie Zubehöerteile anbringen.

- Installieren Sie niemals Zubehör oder transportieren Sie niemals Gepäck, das die Leistung Ihres Motorrollers einschränken würde. Das Zubehör vor Benutzung sorgfältig daraufhin inspizieren, dass es in keiner Weise die Bodenfreiheit oder den Wendekreis einschränkt, den Federungs- oder

Lenkausschlag begrenzt, die Handhabung der Bedienelemente behindert oder Lichter oder Reflektoren verdeckt.

- Zubehör, das am Lenker oder im Bereich der Teleskopgabel angebracht wird, kann aufgrund falscher Gewichtsverteilung oder aerodynamischer Veränderungen zu Instabilität führen. Wird Zubehör am Lenker oder im Bereich der Teleskopgabel angebracht, muss dieses so leicht wie möglich sein und auf ein Minimum beschränkt werden.
- Sperrige oder große Zubehöerteile können die Stabilität des Motorrollers aufgrund aerodynamischer Auswirkungen ernsthaft beeinträchtigen. Durch Wind könnte der Motorroller aus der Bahn gebracht oder durch Seitenwind instabil gemacht werden. Diese Zubehöerteile können auch Instabilität zur Folge haben, wenn man an großen Fahrzeugen vorbeifährt oder diese an einem vorbeifahren.
- Bestimmte Zubehöerteile können den Fahrer aus seiner normalen Fahrposition verdrängen. Diese inkorrekte Fahrposition beschränkt

die Bewegungsfreiheit des Fahrers und kann die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigen; deshalb werden solche Zubehörteile nicht empfohlen.

- Beim Anbringen elektrischer Zubehörteile mit großer Umsicht vorgehen. Wird die elektrische Anlage des Motorrollers durch elektrische Zubehörteile überlastet, kann die elektrische Anlage ausfallen, was zu einem gefährlichen Ausfall der Beleuchtung oder der Motors führen kann.

## Reifen und Felgen vom freien Zubehörmarkt

Die ab Werk an Ihrem Motorroller montierten Reifen und Felgen entsprechen genau seinen Leistungsdaten und bieten die beste Kombination aus Handhabung, Bremsverhalten und Komfort. Andere Reifen, Felgen, Größen und Kombinationen sind möglicherweise ungeeignet. Reifendaten und weitere Informationen zum Reifenwechsel siehe Seite 8-19.

## Transport des Motorrollers

Die folgenden Anweisungen sind unbedingt zu beachten, wenn der Motorroller auf einem anderen Fahrzeug transportiert wird.

- Alle losen Gegenstände vom Motorroller entfernen.
- Das Vorderrad auf dem Anhänger oder der Ladefläche des LKWs genau geradeaus ausrichten und in einer Führungsschiene einklemmen, so dass es sich nicht bewegen kann.
- Den Motorroller mit Niederhaltern oder geeigneten Riemen, die an starren Rahmenteilern des Motorrollers befestigt sind, festzurren. Geeignete Befestigungspunkte für die Riemen sind der Rahmen oder die obere Gabelbrücke, nicht jedoch gummigelagerte Lenker, die Blinker oder anderen Teile, die beschädigt werden können. Wählen Sie die Befestigungspunkte für die Verzurrung sorgfältig aus, achten Sie darauf, dass die Riemen während des Transports nicht auf lackierten Oberflächen scheuern.
- Der Motorroller sollte, wenn möglich, durch die Verzurrung etwas in seine Federung hinein gezogen werden, so dass er sich während des Transports nicht übermäßig auf und ab bewegen kann.

## Weitere Tipps zur Fahrsicherheit

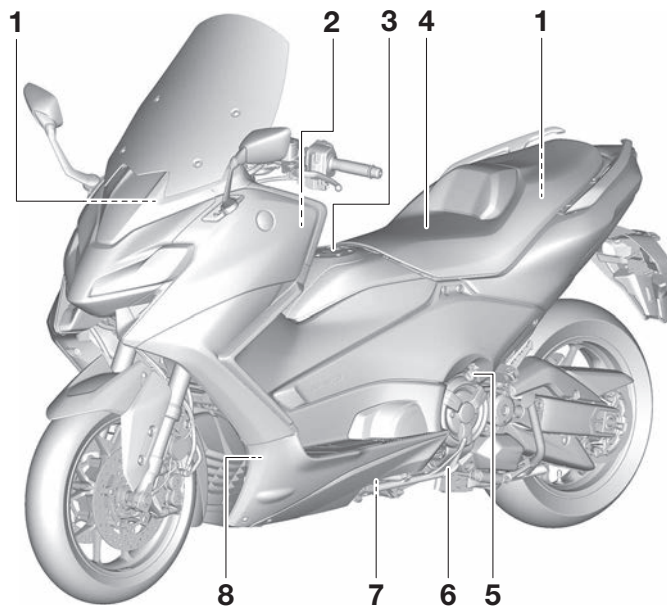
- Zum Abbiegen stets den entsprechenden Blinker einschalten.
- Bremsen kann auf einer nassen Straße sehr schwierig sein. Plötzliches heftiges Bremsen vermeiden, da der Motorroller dadurch schlittern könnte. Die Bremsen langsam betätigen, wenn auf einer nassen Oberfläche angehalten werden muss.
- Geschwindigkeit verlangsamen, wenn Sie sich einer Biegung nähern. Wenn Sie sich wieder auf der Geraden befinden, langsam beschleunigen.
- Vorsicht walten lassen, wenn Sie an geparkten Autos vorbeifahren. Es könnte sein, dass ein Fahrer Sie nicht sieht und eine Tür öffnet, die sich dann in Ihrer Fahrbahn befindet.
- Straßen- und Eisenbahnschienen, Metallplatten an Baustellen sowie Kanaldeckel werden bei nassem Wetter sehr glatt. Drosseln Sie Ihre Geschwindigkeit und überqueren Sie sie vorsichtig. Den Motorroller in gerader Stellung halten, da er andernfalls unter Ihnen wegrutschen könnte.



- Die Bremsbeläge könnten nass werden, wenn Sie Ihren Motorroller waschen. Nach der Reinigung des Motorrollers muss die Bremsfunktion geprüft werden.
- Ein Sturzhelm, Handschuhe, lange Hosen, die nach unten enger werden (damit sie nicht flattern), und eine auffällig gefärbte Jacke gehören zur Mindestausrüstung.
- Nicht zu viel Gepäck auf dem Motorroller transportieren. Ein überladener Motorroller ist instabil. Das Gepäck mit einer starken Schnur am Gepäckträger (falls vorhanden) befestigen. Überladung und loses Gepäck beeinträchtigen die Stabilität des Motorrollers. Loses Gepäck kann außerdem den Fahrer ablenken. (Siehe Seite 1-3.)

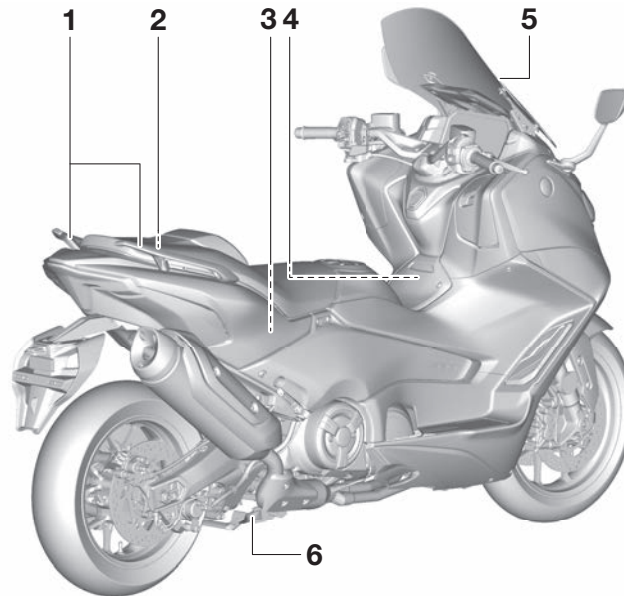
## Linke Seitenansicht

2



1. Sicherungen (Seite 8-31)
2. Batterie (Seite 8-30)
3. Tankverschluss (Seite 3-11)
4. Sitzbank (Seite 3-12)
5. Motoröl-Einfüllschraubverschluss (Seite 8-13)
6. Seitenständer (Seite 5-41)
7. Prüffenster für den Motorölstand (Seite 8-13)
8. Prüffenster für den Kühlflüssigkeitsstand (Seite 8-15)

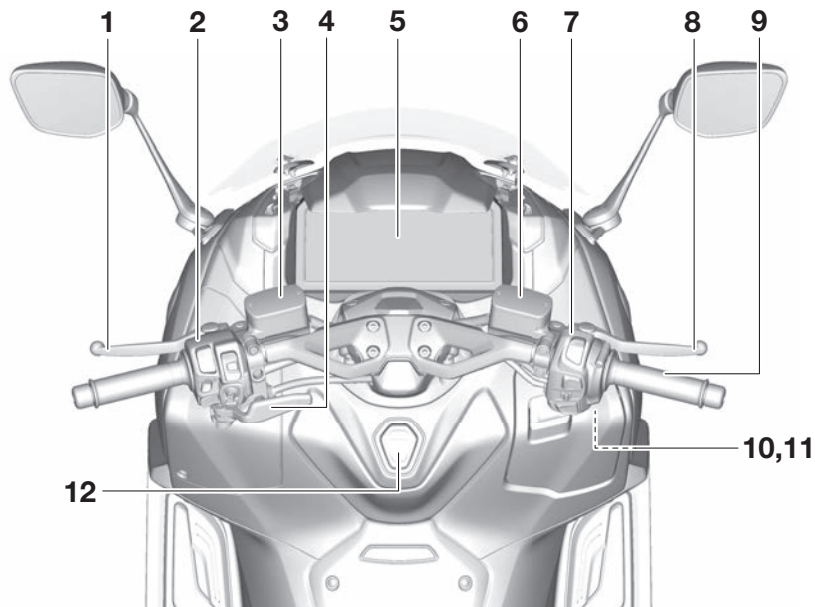
## Rechte Seitenansicht



1. Haltegriff (Seite 7-3)
2. Werkzeugsatz (Seite 8-2)
3. Hinteres Ablagefach (Seite 5-35)
4. Luftfiltereinsatz (Seite 8-17)
5. Windschutzscheibe (Seite 5-37/8-31)
6. Hauptständer (Seite 8-28)

## Bedienungselemente und Instrumente

2



1. Handbremshebel (Hinterradbremse) (Seite 5-29)
2. Lenkerarmaturen links (Seite 5-1)
3. Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälter hinten (Seite 8-24)
4. Feststellbremshebel (Hinterradbremse) (Seite 5-29)
5. Multifunktionsmesser-Einheit (Seite 5-8)
6. Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälter vorn (Seite 8-24)
7. Lenkerarmaturen rechts (Seite 5-1)
8. Handbremshebel (Vorderradbremse) (Seite 5-28)

9. Gasdrehgriff (Seite 8-27)
10. Vorderes Ablagefach (Seite 5-35)
11. USB-Buchse (Seite 5-41)
12. Mittelschalter (Seite 3-1)

## Smart-Key-System

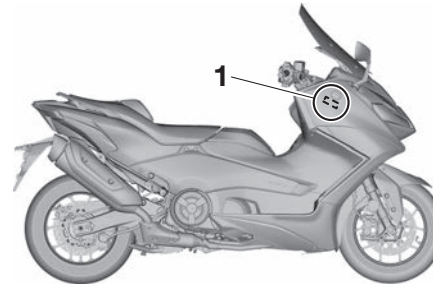
GAU95391

Das Smart-Key-System erlaubt den Betrieb des Fahrzeugs ohne Verwendung eines mechanischen Schlüssels.


GWA14704

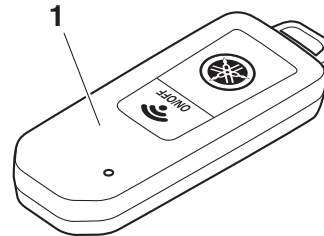
### WARNUNG

- **Implantierte Herzschrittmacher oder Defibrillatoren sowie andere elektrische Medizingeräte von am Fahrzeug angebrachten Antennen fernhalten (siehe Abbildung).**
- **Von der Antenne übertragene Funkwellen können sich auf den Betrieb dieser Geräte auswirken, wenn sie sich in näherer Umgebung befinden.**
- **Wenn Sie ein elektrisches Medizingerät verwenden, fragen Sie vor der Verwendung des Fahrzeugs einen Arzt oder den Gerätehersteller.**




1. Am Fahrzeug montierte Antenne

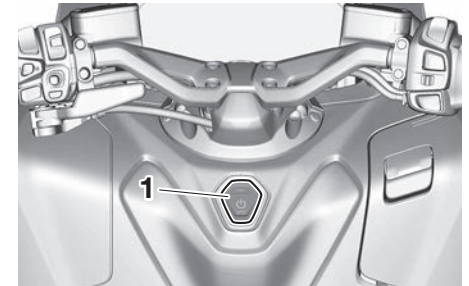
Zusätzlich zu der am Fahrzeug montierten Antenne besteht das Smart Key-System aus dem Smart Key, der Kontrollleuchte des Smart Key-Systems, dem mittleren Schalter und dem “”-Schalter.



1. Smart Key



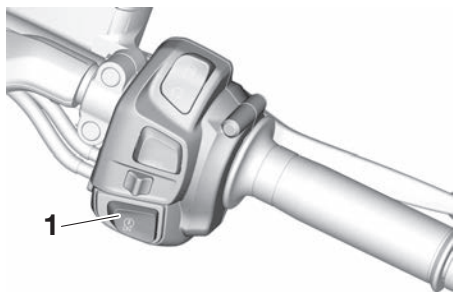
1. Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems  
“”



1. Mittelschalter

# Smart-Key-System

3



1. "ON"-Schalter

GCA27770

## ACHTUNG

Das Smart-Key-System verwendet schwache Funkwellen. Das Smart-Key-System funktioniert in folgenden Situationen möglicherweise nicht.

- Der Smart-Key befindet sich an einem Ort, an dem er starken Funkwellen oder anderen elektromagnetischen Störungen ausgesetzt ist
- Es befinden sich Anlagen in der Nähe, die starke Funkwellen aussenden (TV- oder Radiofunktürme, Kraftwerke, Rundfunkanstalten, Flughäfen usw.)
- Sie verwenden oder tragen Kommunikationsgeräte wie Radios oder Mobiltelefone in unmittelbarer Nähe des Smart-Keys mit sich

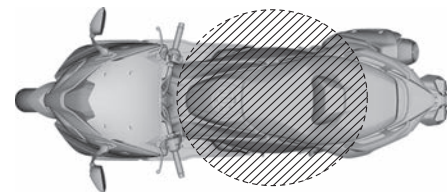
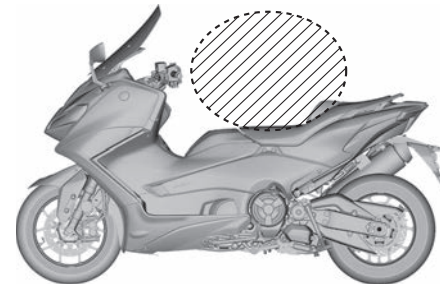
- Der Smart-Key berührt einen metallischen Gegenstand oder wird durch diesen verdeckt
- Es befinden sich andere mit einem Smart-Key-System ausgestattete Fahrzeuge in der Nähe

Den Smart-Key in solchen Situationen an eine andere Stelle bewegen und den Vorgang wiederholen. Wenn die Funktionseinschränkung weiterhin besteht, sehen Sie auf der Seite 8-38 nach, um Informationen über den Notfall-Modus und über das Einschalten der Stromversorgung des Fahrzeugs ohne Smart Key zu erhalten.

GAU95402

## Reichweite des Smart-Key-Systems

Die Reichweite des Smart-Key-Systems ist wie dargestellt.



## HINWEIS

- Da das Smart Key-System Funkwellen mit niedriger Energie verwendet, kann seine Reichweite durch Umgebungseinflüsse beeinträchtigt werden.

## Handhabung von Smart Key und mechanischem Schlüssel

Zum Lieferumfang des Fahrzeugs gehören ein Smart-Key (mit integriertem mechanischen Schlüssel) und ein mechanischer Ersatzschlüssel mit Identifizierungskarte. Den mechanischen Schlüssel und die Karte getrennt vom Smart-Key aufbewahren. Wenn der Smart Key verloren geht oder beschädigt wird, oder wenn seine Batterie leer ist, dient der mechanische Schlüssel als Reserve. Die Sitzbank kann geöffnet werden, die Identifizierungsnummer des Smart-Key-Systems kann manuell eingegeben werden und dann kann das Fahrzeug betrieben werden. (Siehe Seite 8-38.) Wir empfehlen, **die Identifizierungsnummer für den Notfall aufzuschreiben.**

- Wenn die Smart Key-Batterie leer ist, funktioniert der Smart Key möglicherweise nicht oder seine Reichweite wird sehr klein.
- Wenn der Smart Key ausgeschaltet ist, erkennt das Fahrzeug den Smart Key nicht, auch wenn er sich innerhalb der Reichweite befindet.
- Wird der mittlere Schalter oder der "ON"-Schalter wiederholt gedrückt, während sich der Smart Key außerhalb der Reichweite befindet oder nicht mit dem Fahrzeug kommunizieren kann, werden alle Schalter vorübergehend deaktiviert.
- Wird der Smart Key im vorderen oder hinteren Ablagefach aufbewahrt, kann die Kommunikation zwischen Smart Key und Fahrzeug blockiert werden. Wenn das hintere Ablagefach abgeschlossen ist und sich der Smart Key darin befindet, könnte das Smart-Key-System deaktiviert werden. Den Smart Key sollte man immer bei sich tragen.

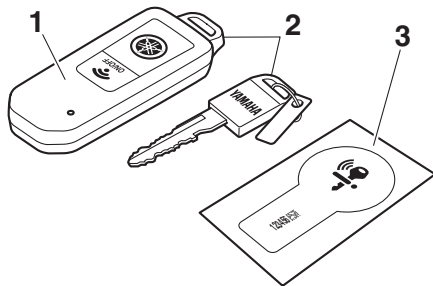
- **Wenn sich der Smart-Key im Betriebsbereich befindet, ist Sorgfalt geboten, da andere Personen, die den Smart-Key nicht bei sich tragen, den Motor starten und das Fahrzeug bedienen könnten.**

GWA17952

### **WARNUNG**

- **Sie sollten den Smart-Key bei sich tragen. Legen Sie ihn nicht auf das Fahrzeug.**

# Smart-Key-System



1. Smart Key
2. Mechanischer Schlüssel
3. Identifizierungsnummernkarte

Wenn sowohl der Smart-Key als auch die Identifizierungskarte des mechanischen Schlüssels verloren gehen oder beschädigt werden und die Identifizierungsnummer nicht aufgeschrieben wurde, muss das gesamte Smart-Key-System ersetzt werden.

GCA21573

## ACHTUNG

Der Smart Key besitzt elektronische Präzisionsbauteile. Die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten, um mögliche Störungen oder Beschädigungen zu verhindern.

- Den Smart Key nicht in eines der Ablagefächer legen oder darin aufbewahren. Der Smart Key kann

durch die Erschütterung während der Fahrt oder durch übermäßige Hitze beschädigt werden.

- Den Smart Key nicht fallenlassen, biegen oder starken Stößen aussetzen.
- Den Smart Key nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen.
- Keine schweren Gegenstände auf den Smart Key legen und ihn keiner übermäßigen mechanischen Beanspruchung aussetzen.
- Den Smart Key nicht an einem Ort ablegen, an dem er direktem Sonnenlicht, hohen Temperaturen oder hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt ist.
- Den Smart Key nicht beschleifen oder versuchen zu ändern.
- Den Smart Key fernhalten von starken Magnetfeldern und magnetischen Objekten wie magnetische Schlüsselhalter, Fernsehgeräte und Computer.
- Den Smart Key fernhalten von elektrischen medizinischen Geräten.
- Es dürfen keine Öle, Poliermittel, Kraftstoffe oder irgendwelche starken Chemikalien mit dem Smart

Key in Berührung kommen. Das Smart-Key-Gehäuse kann sich verfärben oder Risse bekommen.

## HINWEIS

- Die Lebensdauer der Smart-Key-Batterie beträgt ca. zwei Jahre, dieser Wert kann jedoch je nach Betriebsbedingungen abweichen.
- Die Smart-Key-Batterie kann sich entladen, auch wenn sie sich nicht in der Nähe des Fahrzeugs befindet und nicht benutzt wird.
- Wenn der Smart Key ständig Radiowellen empfängt, entlädt sich die Smart-Key-Batterie schnell. (Wenn er z.B. in der Nähe elektrischer Geräte wie Fernseher, Radios oder Computer aufbewahrt wird.)

Die Smart-Key-Batterie muss ersetzt werden, wenn die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems nach dem Einschalten der Stromversorgung des Fahrzeugs ca. 20 Sekunden lang blinkt oder wenn die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems nach dem Drücken des "ON/OFF"-Knopfes nicht aufleuchtet. (Siehe Seite 3-6.) Wenn nach dem Ersetzen der Smart-Key-Batterie das



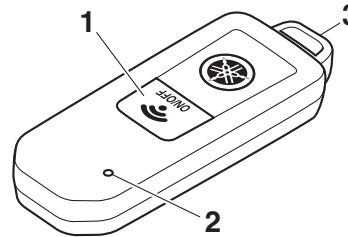
Smart-Key-System immer noch nicht funktioniert, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen.

## HINWEIS

- Es können bis zu sechs Smart Keys für dasselbe Fahrzeug registriert werden. Fragen Sie eine Yamaha-Fachwerkstatt wegen Ersatz-Smart-Keys.
- Wenn ein Smart-Key verloren geht, sofort eine Yamaha-Fachwerkstatt kontaktieren, damit das Fahrzeug nicht gestohlen wird.

## Smart Key

GAU95411



1. "ON/OFF"-Knopf
2. Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems
3. Mechanischer Schlüssel

Wenn der Smart Key eingeschaltet ist und sich innerhalb der Reichweite befindet, kann das Fahrzeug dank des Smart-Key-Systems betrieben werden, ohne dass ein mechanischer Schlüssel eingesteckt werden muss.

Wenn der Smart Key ausgeschaltet ist, kann das Fahrzeug nicht betrieben werden, auch wenn sich der Smart Key innerhalb der Reichweite beim Fahrzeug befindet. Der aktuelle Key-Status kann durch kurzes Drücken des Knopfes "ON/OFF" geprüft werden.

- Kurzes Blinken: Der Schlüssel ist eingeschaltet

- Langes Blinken: Der Schlüssel ist ausgeschaltet

## Ein- oder Ausschalten des Smart Keys

Zum Ein- oder Ausschalten des Smart Keys den Knopf "ON/OFF" eine Sekunde lang drücken. Die Smart-Key-Kontrollleuchte blinkt. Bei kurzem Blinken ist der Key eingeschaltet. Bei langem Blinken ist der Key ausgeschaltet.

## HINWEIS

Wenn die Batterie abgeklemmt wurde oder die Stromversorgung des Fahrzeugs etwa eine Woche lang nicht eingeschaltet war, kann es vorkommen, dass sich die Stromversorgung des Fahrzeugs nicht einschalten lässt, wenn Sie auf den Bereich "⏻/LOCK" des mittleren Schalters drücken oder den Smart Key verwenden. In diesem Fall den Schalter "🔓" drücken, um die Stromversorgung des Fahrzeugs einzuschalten.

## Verwendung des mechanischen Schlüssels

Ziehen Sie den mechanischen Schlüssel aus dem Smart Key-Gehäuse heraus. Nach Verwendung des mechanischen Schlüssels ihn wieder zurück in den Smart Key einführen.

# Smart-Key-System

GAU79078

## Smart-Key-Batterie ersetzen

Die Smart-Key-Batterie in folgenden Situationen ersetzen.

- Die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems blinkt nach dem Einschalten der Stromversorgung des Fahrzeugs einige Sekunden lang.
- Wenn die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems nicht aufleuchtet wenn der Knopf "ON/OFF" gedrückt wird.



1. Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems  
"☀"

GWA20632

### **⚠️ WARNUNG**

Bei falschem Auswechseln der Batterie besteht Explosionsgefahr

- Nur gegen den gleichen oder einen gleichwertigen Typ auswechseln.

- Bitte prüfen Sie alle örtlichen Gesetze und Vorschriften zur Entsorgung von Batterien und Akkus und halten Sie diese ein.
- Werfen Sie die Batterie niemals ins Feuer oder zerklüfteln oder zerschneiden Sie sie mechanisch.
- Wenn die Batterie falsch entsorgt oder auf eine hohe Temperatur (100 °C (212 °F) oder höher) erhitzt wird, kann sich im Inneren der Batterie Gas entwickeln, was zu einem Auslaufen des Elektrolyts, einem internen Kurzschluss, Hitzeentwicklung, Explosion und heftigem Aufblähen führen kann.

Das Hand-Gerät nicht übermäßiger Wärme, z. B. Sonnenschein oder Feuer, aussetzen.

Verschlucken Sie die Batterie nicht, Verätzungsgefahr

- Dieses Produkt enthält eine Knopfzellenbatterie. Falls die Knopfzellenbatterie verschluckt wird oder in den Körper gelangt, drohen innerhalb von nur 2 Stunden schwere innere Verbrennungen mit möglicher Todesfolge. Neue und gebrauchte Batterien von Kindern fernhalten.

- Falls das Batteriefach nicht vollständig schließt, das Produkt nicht mehr verwenden und es von Kindern fernhalten.
- Wird vermutet, dass eine Batterie verschluckt wurde oder auf sonstige Weise in ein Körperteil hineingelangt ist, muss umgehend ärztliche Hilfe aufgesucht werden.

Das Warnzeichen nach ISO 7000-0434 befindet sich auf dem Gehäuse.

**⚠️** : Dieses Symbol soll den Benutzer auf wichtige Betriebs- und Wartungsanweisungen in den dem Gerät beiliegenden Unterlagen hinweisen.

GCA24011

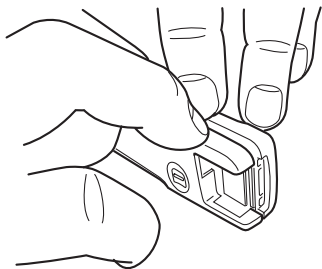
### **ACHTUNG**

- Beim Batteriewechsel keine übermäßige Kraft auf den Smart Key ausüben.
- Keinen Schraubendreher oder einen anderen festen Gegenstand zum Aufstemmen des Schlüssels verwenden.
- Die wasserdichte Dichtung durch geeignete Maßnahmen vor Beschädigung oder Verschmutzung schützen.

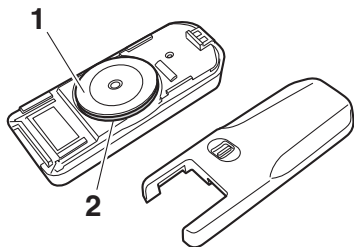
- Die internen Stromkreise und Kontakte nicht berühren. Dies kann Störungen verursachen.
- Sicherstellen, dass die Batterie richtig eingebaut ist. Die richtige Orientierung des Batterie-Pluspols " +" bestätigen.

## Smart-Key-Batterie ersetzen

1. Das Smart-Key-Gehäuse vorsichtig aufstemmen, wie gezeigt. Den Austausch der Batterie sonst von einer Yamaha-Fachwerkstatt durchführen lassen.



2. Die Batterie-Abdeckung und den O-Ring entfernen.



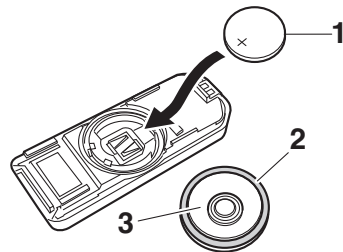
1. Batterieabdeckung
2. O-Ring
3. Die Batterie ausbauen.

## HINWEIS

Die entnommene Batterie unter Beachtung der örtlich geltenden Bestimmungen entsorgen.

4. Achten Sie auf die Polarität der Batterie und setzen Sie sie mit der positiven " +" Seite nach oben ein, wie gezeigt.

**Vorgeschriebene Batterie:**  
CR2025



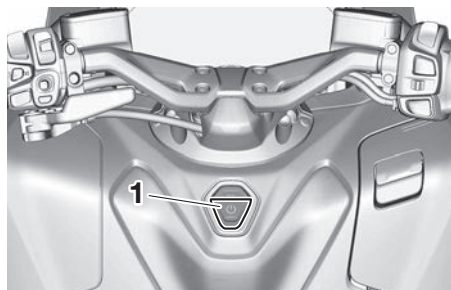
1. Batterie
2. O-Ring
3. Batterieabdeckung
5. Den O-Ring und die Batterie-Abdeckung anbringen.
6. Das Smart-Key-Gehäuse vorsichtig schließen, bis der Deckel einrastet.

# Smart-Key-System

GAU95423

## Stromversorgung des Fahrzeugs einschalten

1. Bei eingeschaltetem und innerhalb der Reichweite befindlichem Smart Key den Bereich “⏻/LOCK” des mittleren Schalters kurz drücken.



1. “⏻/LOCK”-Bereich des mittleren Schalters
2. Nach Authentifizierung des Smart Keys ertönt der Beeper zweimal und die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet kurz auf. Alle Verriegelungen werden automatisch gelöst.

## HINWEIS

- Wenn die Lenkung verriegelt bleibt und sich nicht lösen lässt, blinkt die Kontrollleuchte des Smart Key-Systems langsam. Den Lenker vorsichtig nach links und rechts bewegen, um das Lösen des Lenkschlusses zu un-

terstützen, und dann den Bereich “⏻/LOCK” des mittleren Schalters erneut drücken.

- Wenn der Hauptständer weiter verriegelt bleibt und sich nicht lösen lässt, blinkt die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems langsam. Das Fahrzeug vorwärts und rückwärts schaukeln, um das Lösen des Hauptständers zu unterstützen, und dann den Bereich “⏻/LOCK” des mittleren Schalters erneut drücken.

GCA15826

## ACHTUNG

**Wenn das Lenkschloss oder die Hauptständerverriegelung sich nicht lösen lässt und die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems blinkt, das Smart-Key-System von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen.**

3. Die Stromversorgung des Fahrzeugs wird eingeschaltet sobald alle Verriegelungen gelöst sind. Die Multifunktionsanzeige wird aktiviert.
4. Der Motor kann jetzt gestartet werden. (Siehe Seite 7-2.)

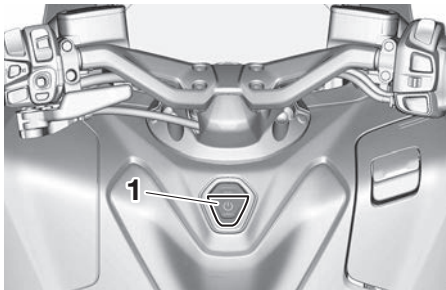
## HINWEIS

- Wenn die Batterie abgeklemmt wurde oder die Stromversorgung des Fahrzeugs etwa eine Woche lang nicht eingeschaltet war, kann es vorkommen, dass sich die Stromversorgung des Fahrzeugs nicht einschalten lässt, wenn Sie auf den Bereich “⏻/LOCK” des mittleren Schalters drücken oder den Smart Key verwenden. In diesem Fall den Schalter “⏻/ON” drücken, um die Stromversorgung des Fahrzeugs einzuschalten.
- Siehe Seite 8-38 für Informationen über den Notfall-Modus und über das Einschalten der Stromversorgung des Fahrzeugs ohne Smart Key.

## Stromversorgung des Fahrzeugs ausschalten

GAU95432

Zum Ausschalten der Stromversorgung des Fahrzeugs und des Motors, falls dieser läuft, kurz den Bereich "⏻/LOCK" des mittleren Schalters drücken.



1. "⏻/LOCK"-Bereich des mittleren Schalters

Nach Authentifizierung des Smart Keys ertönt der Beeper einmal, um zu bestätigen, dass die Stromversorgung des Fahrzeugs erfolgreich ausgeschaltet wurde. Der Riegel des Tankverschlusses wird entriegelt.

### HINWEIS

- Der Fahrer muss die Stromversorgung des Fahrzeugs manuell ausschalten.

- Die Stromversorgung des Fahrzeugs schaltet sich nicht automatisch aus, selbst wenn der Smart Key aus der Reichweite des Smart Key-Systems heraus bewegt wird.
- Die Stromversorgung des Fahrzeugs kann während der Fahrt nicht über den Bereich "⏻/LOCK" des mittleren Schalters ausgeschaltet werden.

Wenn sich der Smart Key nicht innerhalb der Reichweite befindet oder nicht mit dem Fahrzeug kommunizieren kann, wenn der Bereich "⏻/LOCK" des mittleren Schalters gedrückt wird, wird die Stromversorgung des Fahrzeugs nicht ausgeschaltet und der Beeper ertönt 10 Sekunden lang (außerdem blinkt die Kontrollleuchte des Smart Key-Systems), um anzuzeigen, dass die Stromversorgung des Fahrzeugs nicht erfolgreich ausgeschaltet wurde. Feststellen, wo und in welchem Zustand sich der Smart Key befindet und erneut versuchen, die Stromversorgung des Fahrzeugs auszuschalten.

### HINWEIS

Ohne Smart Key kann die Stromversorgung des Fahrzeugs ausgeschaltet werden, indem der Bereich "⏻/LOCK" des

mittleren Schalters erneut gedrückt wird, während die Kontrollleuchte des Smart Key-Systems blinkt.

### Automatische Verriegelungsfunktion

Nach Ausschalten des Motors mit dem Bereich "⏻/LOCK" des mittleren Schalters und auch beim Ausschalten der Stromversorgung des Fahrzeugs wird der Riegel des Tankverschlusses entriegelt. Der Riegel des Tankverschlusses wird nach zwei Minuten wieder verriegelt.

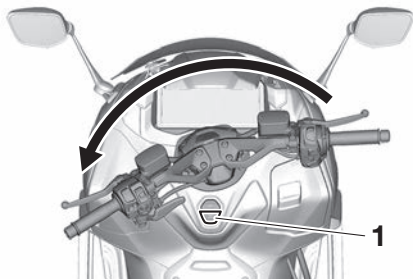
# Smart-Key-System

## Verriegeln der Lenkung

GAU95445

Bei ausgeschalteter Stromversorgung des Fahrzeugs den Lenker ganz nach links drehen und dann den Bereich "🔒/LOCK" des mittleren Schalters drücken und halten, bis die Lenkung arretiert.

3



1. "🔒/LOCK"-Bereich des mittleren Schalters

## HINWEIS

- Wenn die Lenkung richtig verriegelt wird, ertönt der Beeper einmal.
- Wenn die Lenkung nicht richtig verriegelt wird, ertönt der Beeper drei Sekunden lang und die Kontrollleuchte des Smart Key-Systems blinkt. Den Lenker noch einmal ganz nach links drehen und dann den Bereich "🔒/LOCK" des mittleren Schalters erneut drücken und halten.

- Wenn das Fahrzeug auf dem Hauptständer steht, wird der Hauptständer gleichzeitig auch verriegelt. (Siehe Seite 3-10.)

## **WARNUNG**

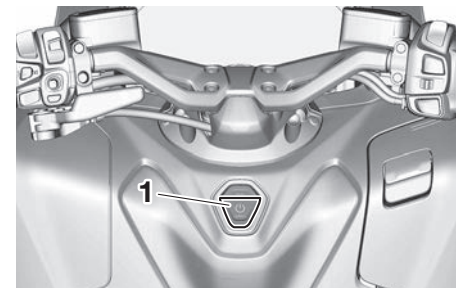
GWA14742

**Das Lenkschloss nicht bedienen, während sich das Fahrzeug bewegt.**

## Verriegeln des Hauptständers

GAU95455

Das Fahrzeug auf einer festen ebenen Fläche parken und es dann auf den Hauptständer stellen. Den Bereich "🔒/LOCK" des mittleren Schalters drücken und halten, bis der Hauptständer arretiert.



1. "🔒/LOCK"-Bereich des mittleren Schalters

## HINWEIS

- Wenn der Hauptständer richtig verriegelt wird, ertönt der Beeper einmal.
- Wenn der Hauptständer nicht richtig verriegelt wird, ertönt der Beeper drei Sekunden lang und die Kontrollleuchte des Smart Key-Systems blinkt. Das Fahrzeug vorsichtig vorwärts oder rückwärts schaukeln und dann den Bereich "🔒/LOCK" des mittleren Schalters drücken und halten.

- Wenn der Hauptständer verriegelt wird, während der Lenker ganz nach links gedreht ist, wird gleichzeitig auch der Lenker verriegelt. (Siehe Seite 3-10.)

## GAU95465 Öffnen und Schließen des Tankverschlusses

### Tankverschluss öffnen

1. Ziehen Sie innerhalb von 2 Minuten nach dem Ausschalten der Stromversorgung des Fahrzeugs an dem Riegel des Tankverschlusses.



1. Tankverschlussarretierung
2. Öffnen Sie den Tankverschluss.



### HINWEIS

- Zwei Minuten nach dem Ausschalten der Stromversorgung des Fahrzeugs wird der Tankverschluss verriegelt. Ziehen Sie in diesem Fall den Riegel des Tankverschlusses hoch, um die Authentifizierung des Smart Key-Systems durchzuführen. Wenn Sie den Tankverschluss vor der automatischen 2-Minuten-Verriegelung manuell verriegeln möchten, verwenden Sie das Lenkschloss oder das Hauptständer-Schloss (verriegelt auch den Tankverschluss).
- Ziehen Sie den Riegel wieder hoch, um den Tankverschluss zu öffnen.

# Smart-Key-System

## Tankverschluss schließen

Den Tankverschluss in die ursprüngliche Position drücken.

## HINWEIS

- Wenn die Stromversorgung des Fahrzeugs bei geöffnetem Tankverschluss oder -deckel eingeschaltet wird, ertönt ein Signalton. Der Signalton verstummt, wenn der Tankverschluss geschlossen wird oder 30 Sekunden vergangen sind.
- Nach 5 aufeinanderfolgenden Betätigungen innerhalb eines kurzen Zeitraums wird der Tankverschluss verriegelt und die Smart Key-Anzeige blinkt 3 Sekunden lang. Die Verriegelung wird 5 Minuten nach dem letzten Vorgang aufgehoben.

GWA21301

## **! WARNUNG**

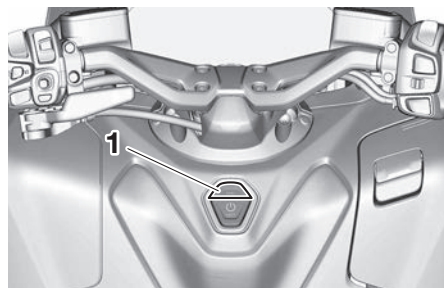
**Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass der Tankverschluss korrekt verschlossen ist. Austretender Kraftstoff ist eine Brandgefahr.**

GAU95383

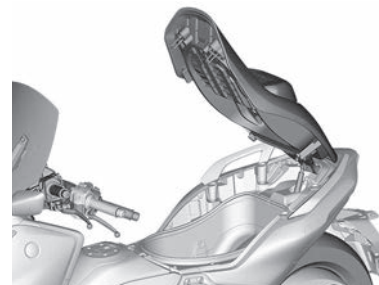
## Öffnen und Schließen der Sitzbank

### Sitzbank öffnen

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.
2. Bei eingeschaltetem und innerhalb der Reichweite befindlichem Smart Key den Bereich "SEAT" des mittleren Schalters kurz drücken.



1. "SEAT"-Bereich des mittleren Schalters
3. Das Sitzbankschloss wird nach Authentifizierung des Smart Keys geöffnet.
4. Die Sitzbank aufklappen.



GWA21311

## **! WARNUNG**

**Den Bereich "SEAT" des mittleren Schalters nicht betätigen, während das Fahrzeug in Bewegung ist.**

### Sitzbank schließen

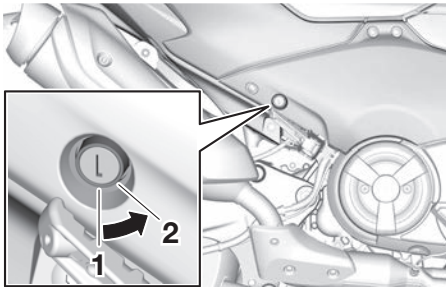
Die Sitzbank zuklappen und dann herunterdrücken, sodass sie einrastet.

## HINWEIS

- Die Ablagefachleuchte leuchtet nach dem Öffnen der Sitzbank noch zwei Minuten lang.
- Sicherstellen, dass die Sitzbank vor dem Losfahren richtig geschlossen ist.



- Im Notfall kann die Sitzbank mit dem mechanischen Schlüssel geöffnet werden.



1. Schloss.
2. Aufschließen.

# Smartphone-Anschlusssystem

## Intelligente Funktionen (Kommunikations-Steuergerät)

GAU96128

GWA21412

### **! WARNUNG**

- **Unachtsamkeit während der Fahrt kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen. Konzentrieren Sie sich immer auf das Fahren: Richten Sie Ihre Augen und Ihre Aufmerksamkeit auf die Straße.**
- **Bevor Einstellungen verändert werden, ist das Fahrzeug anzuhalten.**
- **Werden Einstellungen während der Fahrt vorgenommen, kann dies den Fahrer ablenken und die Unfallgefahr erhöhen.**
- **Während der Fahrt niemals die Hände von den Lenkern nehmen.**
- **Halten Sie die Lautstärke so niedrig, dass Sie Ihre Umgebung wahrnehmen können und Ihre Sicherheit gewährleistet ist.**

Dieses Fahrzeug ist mit einem Smartphone-Verbindungssystem ausgestattet. Dieses ermöglicht Ihnen die Nutzung zahlreicher intelligenter Funktionen über Ihr Smartphone, das über ein Kommunikations-Steuergerät (CCU) verbunden ist.

Art der Verbindung:	Intelligente Funktion:
Bluetooth	GPS-Navigation (Audio-Routenführung) (Siehe Seite 4-8.)
	Telefon (Siehe Seite 4-9.)
	Audio-Player (Siehe Seite 5-21.)
MyRide - Link-App (Bluetooth)	Benachrichtigungen (Siehe Seite 5-22.)
	GPS-Navigation (Siehe Seite 4-8.)
	Wetter (Siehe Seite 5-23.)
	Uhr (Siehe Seite 5-25.)
	Sprache (Siehe Seite 4-2.)
WLAN oder USB	GPS-Navigation (Karte) (Siehe Seite 4-8.)

### HINWEIS

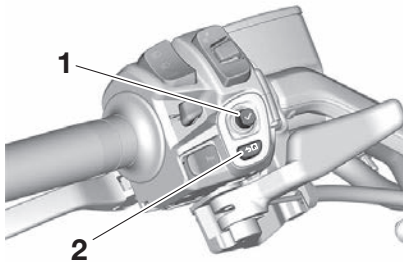
- Einige Funktionen sind je nach Smartphone möglicherweise nicht verfügbar.
- WLAN-Verbindung wird möglicherweise in einigen Ländern nicht unterstützt. In solchen Fällen sind die WLAN-Menüpunkte ausgegraut.
- Das CCU benötigt nach dem Einschalten des Fahrzeugs etwa 30 Sekunden zum Hochfahren. Intelligente Funktionen sind während dieser Zeit nicht verfügbar und werden im Menüsystem ausgegraut angezeigt.

- Nach dem Abklemmen/Wiederanschließen der Batterie benötigt das CCU etwa 1 Minute zum Hochfahren.



Der Zugriff auf die intelligenten Funktionen erfolgt über das Pop-up-Menüsystem am unteren Rand der Hauptanzeige (siehe Seite 5-14). Das Menüsystem und alle damit verbundenen Funktionen werden mit dem Joystick/der Home-Taste “↵” gesteuert (siehe Seite 5-2). Lesen Sie bitte zunächst, wie Sie den Joystick/die Home-Taste “↵”/das Pop-up-Menüsystem bedienen. Anschließend müssen Sie eine Ersteinrichtung vornehmen und ein Smartphone mit dem CCU verbinden.

## Joystick/Home-Taste



1. Joystick
2. Startseitentaste “↵”

In dieser Anleitung werden die folgenden Begriffe verwendet, um die Verwendung des Joysticks/der Home-Taste zu beschreiben:

Drücken Sie kurz Home-taste “↵”	Drücken Sie kurz die Home-Taste
Drücken Sie lange Home-taste “↵”	Drücken Sie die Home-Taste 1 Sekunde lang
Drücken Sie kurz Enter “✓”	Drücken Sie den Joystick kurz gerade nach innen
Drücken Sie lange Enter “✓”	Drücken Sie den Joystick 1 Sekunde lang gerade nach innen
Joystick betätigen	Bewegen Sie den Joystick nach oben – nach unten – nach rechts – nach links

So öffnen Sie das Popup-Menü von der Hauptanzeige aus:

- Drücken Sie kurz Home-taste “↵”
- Betätigen Sie den Joystick nach links – nach rechts
- Drücken Sie kurz Enter “✓”

Bedienung des Menüsystems:

- Betätigen Sie den Joystick nach links – nach rechts – nach oben – nach unten, um Menüpunkte auszuwählen und einzustellen.
- Drücken Sie kurz Enter “✓”, um eine Auswahl zu treffen.
- Drücken Sie kurz die Taste Home-taste “↵”, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.
- Drücken Sie lange die Taste Home-taste “↵”, um das Menüsystem zu schließen.

## HINWEIS

- Wenn Pfeile “↶” angezeigt werden, die einen Menüpunkt markieren, wird durch Betätigung des Joysticks in Richtung der Pfeile die markierte Funktion eingestellt.
- Einige Menüseiten haben einen Zurück-Pfeil “<”. Wenn dies der Fall ist, betätigen Sie den Joystick nach links, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

- Einige Menüpunkte haben einen Vorwärtspfeil “>” neben sich. Betätigen Sie den Joystick nach rechts oder drücken Sie Enter “✓”, während das Element hervorgehoben ist, um das Modul zu öffnen.

## MyRide - Link-App




Die MyRide - Link-App wird benötigt, um die Verbindung zwischen dem CCU und Ihrem Smartphone herzustellen, insbesondere für Navigation, SNS-Benachrichtigungen und Wetter.

Zusätzlich sind die folgenden Funktionen und Merkmale enthalten.

- Einstellung der Sprache
- Wählen Sie aus, welche Apps Benachrichtigungen an das Fahrzeug senden können (nur Android)
- Lautstärkereger (nur für Android)

# Smartphone-Anschlusssystem

- Sortieren Sie die App-Symbole im “ Applications”-Bildschirm des Menüsystems.
- Karte des letzten Parkortes

## HINWEIS

- Die Verwendung von MyRide - Link unterliegt Ihrer Zustimmung zu den MyRide - Link-Nutzungsbedingungen.
- Die MyRide - Link-App funktioniert möglicherweise nicht auf allen Smartphones oder Betriebssystemversionen.
- Für die Navigation und andere Funktionen muss die GPS-Zugriffsberechtigung auf Ihrem Smartphone auf “Immer zulassen” eingestellt sein.
- Jedes Smartphone funktioniert anders. Beachten Sie die individuellen Anweisungen Ihres Geräts in Bezug auf Konnektivität, Bluetooth-Erkennung, App-Berechtigungen und sonstige Einstellungen.

## Ersteinrichtung

GAU96107

So verwenden Sie intelligente Funktionen:

1. Koppeln/verbinden Sie ein Smartphone und den CCU über Bluetooth.
2. Laden Sie die MyRide - Link-App auf Ihr Smartphone herunter und installieren Sie sie. Suchen Sie die App in einem App-Store. Schließen Sie die Installation ab und koppeln/verbinden Sie es mit dem CCU.
3. Um das Navigationssystem zu nutzen, verbinden Sie ein Smartphone über WLAN oder USB.
4. Um das Audio-/Telefon-/Navigationssystem zu nutzen, koppeln Sie ein Bluetooth-Headset mit dem CCU.

## Bluetooth-Kopplung/-Verbindung

GCAN0150

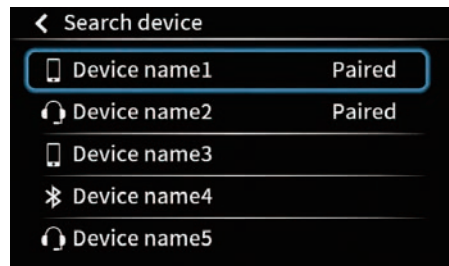
### ACHTUNG

Die Bluetooth-Verbindung funktioniert in den folgenden Situationen möglicherweise nicht.

- An einem Ort, an dem sie starken Funkwellen oder anderen elektromagnetischen Störungen ausgesetzt ist.

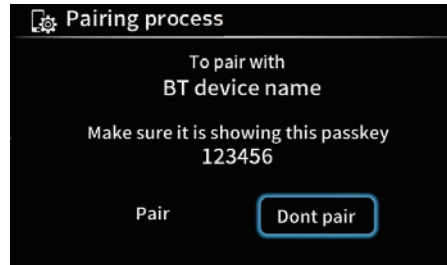
- An Anlagen in der Nähe, die starke Funkwellen aussenden (TV- oder Radiofunktürme, Kraftwerke, Rundfunkanstalten, Flughäfen usw.).

1. Machen Sie Ihr Smartphone über die Bluetooth-Einstellungen auffindbar.
2. Navigieren Sie zu: “ Applications” → “Settings (Einstellungen)” → “Connections (Verbindungen)” → “Bluetooth” → “Search device (Geräte suchen)” → “Smartphone” im Menüsystem.  
Nach einiger Zeit sollte der Name Ihres Smartphones in der Liste der erkannten Geräte in der Nähe erscheinen. Wählen Sie es aus der Liste aus.

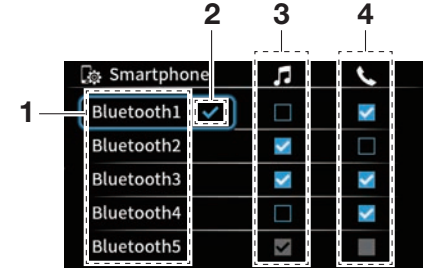


## HINWEIS

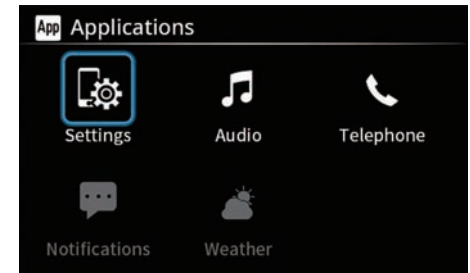
- Sie können zum Koppeln auch im Menüsystem zu “App Applications” → “Settings (Einstellungen)” → “Connections (Verbindungen)” → “Bluetooth” → “Make system discoverable (System sichtbar machen)” navigieren und dann in den Bluetooth-Einstellungen des Smartphones nach dem Namen des CCU des Fahrzeugs suchen. Der Name des CCU des Fahrzeugs wird im Format “LB# + 10-stellige Zahl” angezeigt.
  - Nachdem das System erkennbar gemacht wurde, muss innerhalb von 3 Minuten ein Smartphone mit dem CCU verbunden werden, andernfalls schlägt der Verbindungsversuch fehl.
3. Auf Ihrem Smartphone sollte eine Aufforderung zur Bluetooth-Kopplung erscheinen, wobei der Hauptschlüssel mit dem in der Fahrzeuganzeige angezeigten übereinstimmen sollte. Akzeptieren Sie die Kopplungsanfrage auf Ihrem Smartphone.



4. In der Fahrzeuganzeige werden nun zwei Optionen angezeigt: “Pair (Koppeln)” / “Don’t pair (Abbrechen)”. Wählen Sie “Pair (Koppeln)”, woraufhin die Bluetooth-Verbindung hergestellt wird. Die Fahrzeuganzeige wechselt zu “Paired device list (Liste gekoppelter Geräte)”, wo der Name Ihres Smartphone-Geräts aufgeführt ist.



1. Name des Geräts
2. Aktuell verbunden
3. Anschließen für Audio
4. Anschließen für Telefon



Die Telefon- und Audiofunktionen werden aktiv, sobald die Bluetooth-Verbindung hergestellt ist.

# Smartphone-Anschlusssystem

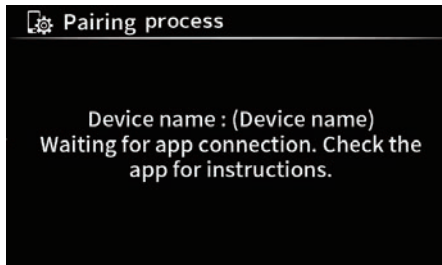
## HINWEIS

- Auf Ihrem Smartphone wird die Anforderung angezeigt, Kontaktinformationen mit dem Fahrzeug zu teilen. Wenn Sie es ablehnen, die Daten in das CCU hochzuladen, können Sie dies später tun.
- Wenn ein Bluetooth-Kopplungsdatensatz vom Smartphone gelöscht wird, muss der entsprechende Kopplungsdatensatz aus der Liste "Paired device list (Liste gekoppelter Geräte)" gelöscht werden, um eine erneute Kopplung durchzuführen.
- Wenn ein Bluetooth-Kopplungsdatensatz aus der Liste "Paired device list (Liste gekoppelter Geräte)" gelöscht wird, muss der entsprechende Kopplungsdatensatz vom Smartphone gelöscht werden, um eine erneute Kopplung durchzuführen.

## MyRide - Link-Kopplung/-Verbindung

1. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug über Bluetooth mit Ihrem Smartphone verbunden ist.

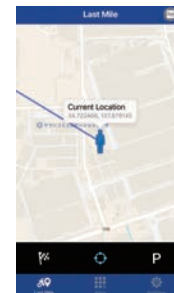
2. Navigieren Sie zu: "[App] Applications" → "Settings (Einstellungen)" → "Connections (Verbindungen)" → "Pairing with the MyRide Link (Kopplung mit dem MyRide Link)" im Menüsystem.



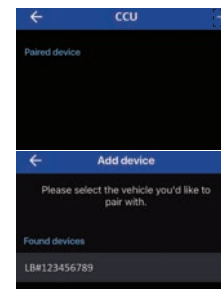
Der Name des CCU des Fahrzeugs wird im Format "LB# + 10-stellige Zahl" angezeigt.

## HINWEIS

Nach dem Öffnen von "Pairing with the MyRide Link (Kopplung mit dem MyRide Link)" muss die App innerhalb von 60 Sekunden verbunden werden, sonst tritt ein Fehler auf. Versuchen Sie im Falle eines Fehlers noch einmal, eine Kopplung durchzuführen.

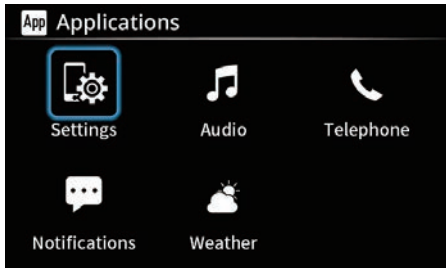


3. Öffnen Sie in der MyRide - Link-App "Settings (Einstellungen)" und dann "Vehicles (Fahrzeuge)". Wählen Sie "+" in der oberen rechten Ecke des Bildschirms. Daraufhin wird der CCU-Name Ihres Fahrzeugs in der Liste angezeigt.



4. Wenn auf den CCU-Namen getippt wird, erscheint eine Kopplungsanfrage auf Ihrem Smartphone. Akzeptie-

ren Sie die Anfrage und die MyRide - Link-App ist nun mit dem CCU gekoppelt und verbunden.



Die Benachrichtigungs- und Wetterfunktionen werden aktiv, sobald die Verbindung zwischen MyRide - Link und CCU hergestellt ist.


## HINWEIS

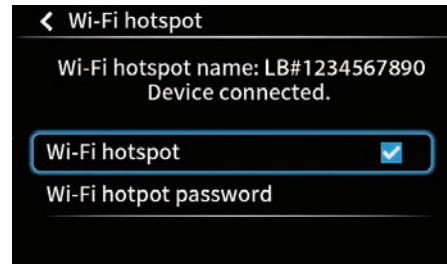
- Wenn das Fahrzeug mit einer MyRide - Link-App gekoppelt wird, ändert sich die Sprache in die Sprache, die in MyRide - Link ausgewählt wurde. Bei der ersten Installation übernimmt die App die Systemsprache des Smartphones. Wird die Sprache auf dem CCU nicht unterstützt, wird automatisch Englisch ausgewählt.
- Wenn ein Bluetooth-Kopplungsdatensatz entweder vom Smartphone oder vom CCU gelöscht wird, muss der

Kopplungsdatensatz in der MyRide - Link-App ebenfalls gelöscht und erneut gekoppelt werden.

- Nach der Kopplung wird die MyRide - Link-App automatisch geöffnet, sobald die Bluetooth-Verbindung hergestellt ist, und verbindet sich automatisch mit dem CCU (nur Android).

## WLAN-Verbindung

1. Navigieren Sie zu: “ Applications” → “Settings (Einstellungen)” → “Connections (Verbindungen)” → “Wi-Fi hotspot (WLAN-Hotspot)” im Menüsystem.



2. Öffnen Sie “Wi-Fi hotspot password (Passwort des WLAN-Hotspots)”. Sie können das vorhandene Standardpasswort verwenden oder ein eigenes

erstellen. Das Passwort muss mindestens 8 Ziffern lang sein. Das Standardpasswort ist zufällig.



3. Vergewissern Sie sich, dass das blaue Häkchen am Element “Wi-Fi hotspot (WLAN-Hotspot)” erscheint. Der Hotspot-Name wird im Format “LB# + 10-stellige Zahl” angezeigt.
4. Suchen Sie in den WLAN-Einstellungen Ihres Smartphones nach dem Hotspot und stellen Sie mit dem Passwort eine Verbindung her. Die Fahrzeuganzeige wechselt von “No device connected. (Kein Gerät verbunden.)” zu “Device connected. (Gerät verbunden.)”.

# Smartphone-Anschlusssystem

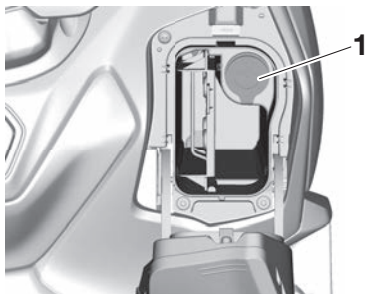
## HINWEIS

WLAN wird möglicherweise in einigen Ländern nicht unterstützt. Wenn dies der Fall ist, verwenden Sie stattdessen eine USB-Verbindung.

4

## USB-Verbindung

Verbinden Sie ein Smartphone über die USB-Buchse im vorderen Ablagefach. (Siehe Seite 5-41.)



1. USB-Buchse

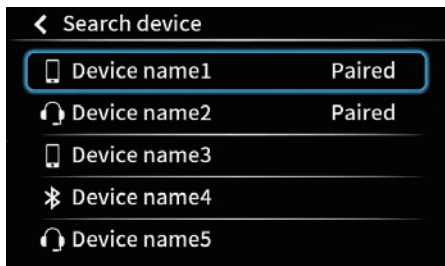
GCA27740

## ACHTUNG

Achten Sie darauf, die USB-Buchse nicht zu beschädigen.

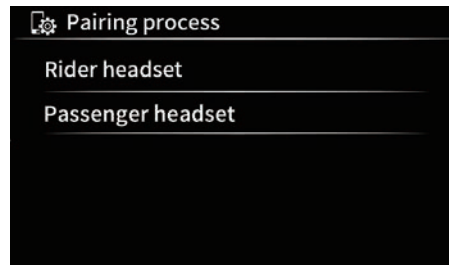
## Bluetooth-Headset-Kopplung

1. Machen Sie Ihr Headset über die Bluetooth-Einstellungen auffindbar.
2. Navigieren Sie zu: “[App] Applications” → “Settings (Einstellungen)” → “Connections (Verbindungen)” → “Bluetooth” → “Search device (Gerät suchen)” → “Headset” im Menüsystem.



Nach einiger Zeit sollte der Name Ihres Headset-Geräts in der Liste der verfügbaren Geräte erscheinen. Wählen Sie es aus der Liste aus.

3. Wählen Sie aus, ob Sie das Headset als Fahrer- oder Beifahrer-Headset koppeln möchten.



Bei einigen Headset-Modellen muss an dieser Stelle möglicherweise ein PIN-Code eingegeben werden.



Wenn die Verbindung hergestellt ist, wechselt die Anzeige zu “Paired device list (Liste gekoppelter Geräte)” und das Headset-Symbol “” erscheint.



## HINWEIS

Nach dem Koppeln kann ein Headset in der Liste "Paired device list (Liste gekoppelter Geräte)" zwischen Fahrer und Beifahrer umgeschaltet werden. (Siehe Seite 5-18.)

## Navigationssystem: Garmin Motorize

GAU96116

GWA21401

### ⚠️ WARNUNG

- **Vor dem Bedienen des Navigationssystems immer das Fahrzeug anhalten.**
- **Konzentrieren Sie sich immer auf das Fahren: Richten Sie Ihre Augen und Ihre Aufmerksamkeit auf die Straße.**



Dieses Fahrzeug ist mit einem Navigationssystem ausgestattet, das eine visuelle und akustische (Bluetooth-Headset erforderlich) Routenführung bietet. Um das Navigationssystem nutzen zu können, müssen Sie zuerst die Garmin Motorize-App aus einem

App-Store auf Ihr Smartphone herunterladen und sich dann für den kostenpflichtigen Dienst registrieren.

Die Navigation erfordert außerdem Folgendes:

- Verbindung von Smartphone und CCU über WLAN oder USB
- MyRide - Link-App-Verbindung über Bluetooth
- Headset-Verbindung über Bluetooth (Audio-Routenführung)

## HINWEIS

- Die Verwendung der Garmin Motorize-App unterliegt Ihrer Zustimmung zu den Garmin Motorize-Nutzungsbedingungen.
- Yamaha haftet nicht für Schäden, die durch die Verwendung der Garmin Motorize-App entstehen.
- Bitte beachten Sie, dass die Nutzung kostenpflichtig ist (30 Tage kostenlose Testversion verfügbar).
- Das Smartphone muss entsperrt bleiben und die Garmin Motorize-App muss im Vordergrund bleiben, um sicherzustellen, dass das Telefon nicht in den Ruhezustand versetzt (gesperrt) wird. Wenn eine andere App-Funktion die Garmin Motorize-App in den Hintergrund drängt (Telefonanruf, Wecker usw.), wird das Telefon mögli-

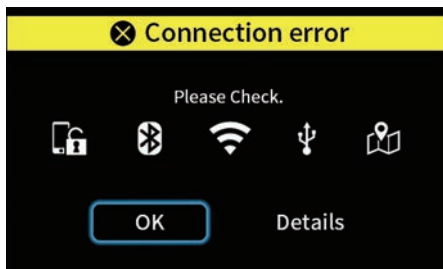
# Smartphone-Anschlusssystem

GAU96138

cherweise in den Ruhezustand versetzt (gesperrt) und die Navigation unterbrochen.

- Die GPS-Zugriffsberechtigung der Garmin Motorize-App muss in den Einstellungen Ihres Smartphones auf "Immer zulassen" eingestellt sein.
- Garmin Motorize funktioniert möglicherweise nicht auf allen Smartphones oder Betriebssystemversionen.
- iOS-Smartphones benötigen die MyRide - Link-App für das Navigationssystem nicht, wenn sie über USB verbunden sind.

4



Wenn das Navigationssystem keine Verbindung mit der Garmin Motorize-App herstellen kann, wird dieser Fehlerbildschirm angezeigt. Drücken Sie bei "OK" kurz Enter "✓", um fortzufahren.

## Verwendung des Navigationssystems:

Das Navigationssystem wird mit dem Joystick/der Home-Taste gesteuert:

- Drücken Sie lange Home-taste "☰", um das Navigationssystem von der Hauptanzeige aus aufzurufen.
- Drücken Sie kurz Enter "✓", um das Navigationssystemmenü zu öffnen
- Betätigen Sie den Joystick nach oben – nach unten, um den Kartenzoom zu steuern
- Drücken Sie lange Home-taste "☰", um die Navigation zu verlassen und zur Hauptanzeige zurückzukehren.

## Telefon

Dieses Fahrzeug ist mit einer Telefonfunktion ausgestattet, die Ihr Smartphone und ein Bluetooth-Headset nutzt. Um diese Funktion zu nutzen, müssen sowohl ein Smartphone als auch ein Bluetooth-Headset gekoppelt und mit dem CCU verbunden sein (siehe Seite 4-3). Die Telefonfunktion wird mit dem Joystick/der Home-Taste gesteuert (siehe Seite 5-2).

## Entgegennahme von Telefonanrufen:



Wenn ein Telefonanruf auf einem verbundenen Smartphone eingeht, wird der Klingelton über das verbundene Headset abgespielt und unten auf der Anzeige wird eine Telefonfunktion angezeigt. Drücken Sie kurz Enter "✓" auf dem grünen Telefonsymbol, um den Anruf entgegenzunehmen. Das Symbol der Anzeige für einen ak-

tiven Telefonanruf “☎” wird für die Dauer des Anrufs am oberen Rand der Hauptanzeige angezeigt.

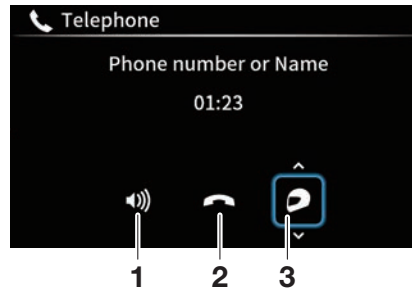
## HINWEIS

Während ein eingehender Anruf läutet, kann die Lautstärke des Klingeltons durch Betätigen des Joysticks nach oben/unten eingestellt werden.



1. Lautstärke
2. Anruf beenden

Markieren Sie das Lautstärkesymbol und betätigen Sie den Joystick nach oben – nach unten, um die Anruflautstärke einzustellen. Markieren Sie das Symbol Anruf beenden und drücken Sie kurz Enter “✓”, um den Anruf zu beenden.



1. Gesprächslautstärke einstellen
2. Anruf beenden
3. Umschalten der Audioausgabe bei Anrufen zwischen Bluetooth-Headset/Smartphone-Gerät

Wenn Sie das Pop-up-Menü öffnen, wird die Telefonfunktion am unteren Rand der Anzeige ausgeblendet. Sie können sie jedoch wieder aufrufen, indem Sie im Menüsystem zu “☎ Telephone” navigieren. Während eines aktiven Anrufs kann die Funktion für aktive Anrufe im Vollbildmodus aufgerufen werden, indem Sie im Menüsystem zu “[App] Applications” → “Telephone (Telefon)” navigieren. (Siehe Seite 5-21.)

## HINWEIS

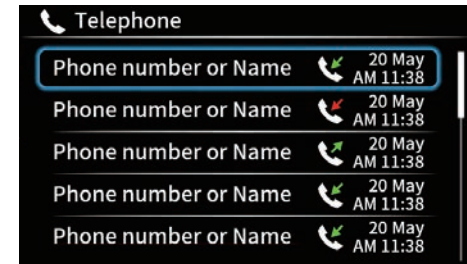
Wenn Sie den Bildschirm für aktive Anrufe mit der Home-Taste “⏏” schließen, wird der Anruf nicht beendet.

Markieren Sie das Lautstärkesymbol und betätigen Sie den Joystick nach oben – nach unten, um die Anruflautstärke einzustellen. Markieren Sie das Symbol Anruf beenden und drücken Sie kurz Enter “✓”, um den Anruf zu beenden.

## Tätigen von Telefonanrufen:

1. Navigieren Sie zu: “[App] Applications” → “Telephone (Telefon)” im Menüsystem.

Wenn ein Anruf noch nicht aktiv ist, wird eine Liste der letzten Kontakte angezeigt. Markieren Sie einen Kontakt und drücken Sie kurz Enter “✓”, um einen Anruf zu starten. Die Anzeige geht wechselt zur aktiven Anruhfunktion.



2. Sie können auch direkt über Ihr Smartphone telefonieren. Die Telefonfunktion wird unten in der Fahrzeug-

# Smartphone-Anschlusssystem

anzeige angezeigt. Der Ton des Anrufs wird über das verbundene Bluetooth-Headset wiedergegeben.

## HINWEIS

Wenn die Kontaktinformationen nicht vom Smartphone an das CCU weitergegeben wurden, werden in der Liste der letzten Kontakte nur die Telefonnummern der Anrufereignisse angezeigt, die bei bestehender Verbindung mit dem Smartphone auftreten.

4

## ⚠️ WARNUNG

GWA21420

- **Verwenden Sie Ihr Smartphone nicht, während das Fahrzeug in Bewegung ist.**
- **Während der Fahrt niemals die Hände von den Lenkern nehmen.**
- **Konzentrieren Sie sich immer auf das Fahren: Richten Sie Ihre Augen und Ihre Aufmerksamkeit auf die Straße.**
- **Halten Sie die Lautstärke auf einem Pegel, bei dem Sie weiterhin Ihre Umgebung hören und die Sicherheit gewährleisten können.**

## Verbindungs-Fehlerbehebung

GAU96882

Falls zwischen Smartphone, MyRide - Link-App, Garmin Motorize-App und/oder CCU ein Verbindungsfehler auftritt, wird folgender Bildschirm angezeigt.



Wählen Sie "Details" und prüfen Sie die Verbindung wie auf dem Bildschirm angegeben.



Tritt der Fehler weiterhin auf, versuchen Sie das Folgende:

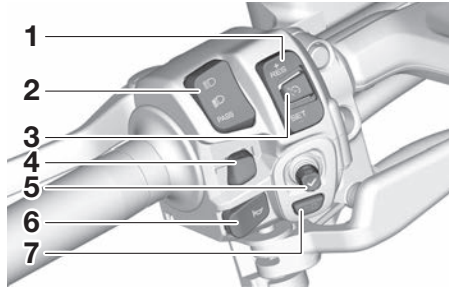
1. Schalten Sie die Stromversorgung des Fahrzeugs aus. Schalten Sie nach 30 Sekunden die Stromversorgung des Fahrzeugs wieder ein.
2. Ziehen Sie den USB-Stecker ab. Schließen Sie den USB-Stecker nach 10 Sekunden wieder an.
3. Schalten Sie die Bluetooth-Funktion des Smartphones aus. Schalten Sie sie dann wieder ein.
4. Löschen Sie die Bluetooth-Kopplungsinformationen sowohl vom Smartphone als auch vom CCU und koppeln Sie sie erneut.
5. Starten Sie die MyRide - Link-App und die Garmin Motorize-App neu.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

## Lenkerarmaturen

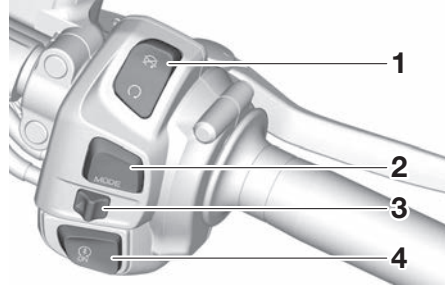
GAU66059

### Links



1. Tempomat-Einstellschalter "RES+/SET-" (XP560D)
2. Abblend-/Lichthupenschalter "≡∅/≧∅/PASS"
3. Tempomat-Hauptschalter "⊗" (XP560D)
4. Blinkerschalter "↔"
5. Joystick
6. Hupenschalter "📣"
7. Startseitentaste "🔑"

### Rechts

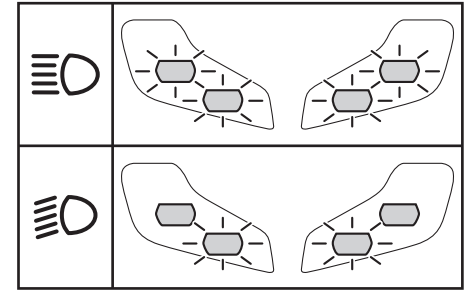


1. Motorstoppschalter "⊙/⊗"
2. Antriebsmodus-Schalter "MODE"
3. Warnblinkschalter "⚠"
4. Einschalt-/Starterschalter "🔑"

GAU54203

### Abblend-/Lichthupenschalter "≡∅/≧∅/PASS"

Zum Einschalten des Fernlichts den Schalter auf "≡∅", zum Einschalten des Abblendlichts den Schalter auf "≧∅" stellen. Zur kurzen Betätigung des Fernlichts den Schalter nach unten in Richtung "PASS" drücken, während das Abblendlicht eingeschaltet ist.



GAU66040

### Blinkerschalter "↔"

Vor dem Rechtsabbiegen den Schalter nach "↔" drücken. Vor dem Linksabbiegen den Schalter nach "↔" drücken. Sobald der Schalter losgelassen wird, kehrt er in seine Mittelstellung zurück. Um die Blinker auszuschalten, den Schalter hineindrücken, nachdem dieser in seine Mittelstellung zurückgebracht wurde.

GAU66030

### Hupenschalter "📣"

Zum Auslösen der Hupe diesen Schalter betätigen.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

## Motorstoppschalter “○/⊗”

GAU97550

Diesen Schalter vor dem Anlassen des Motors auf “○” stellen. Diesen Schalter auf “⊗” stellen, um den Motor im Notfall, z. B. bei einem Überschlag oder bei klemmendem Gas, zu stoppen.

## Einschalt-/Starterschalter “Ⓜ”

GAU95663

Wenn der Smart Key eingeschaltet ist und sich innerhalb der Reichweite befindet, den Bereich “Ⓜ/LOCK” des mittleren Schalters drücken, um die Stromversorgung des Fahrzeugs einzuschalten. Danach bei hochgeklapptem Seitenständer und betätigter Vorder- oder Hinterradbremse diesen Knopf drücken, um den Motor mit dem Anlasser durchzudrehen. Vor dem Starten die Anweisungen zum Anlassen des Motors lesen; siehe dazu Seite 7-2.

## HINWEIS

- XP560: Wenn die Stromversorgung des Fahrzeugs ausgeschaltet ist, den Schalter “Ⓜ” drücken, um die Stromversorgung des Fahrzeugs einzuschalten.
- XP560D: Wenn die Stromversorgung des Fahrzeugs ausgeschaltet ist, den Schalter “Ⓜ” drücken, um die Stromversorgung des Fahrzeugs einzuschalten. Den Schalter “Ⓜ” gedrückt

halten, um die Stromversorgung des Fahrzeugs einzuschalten und auch den Motor zu starten.

- Wenn sich die Stromversorgung nicht einschalten lässt, wenn Sie den Bereich “Ⓜ/LOCK” des mittleren Schalters drücken, versuchen Sie es mit dem “Ⓜ”-Schalter.

## Warnblinkschalter “△”

GAU95651

Diesen Schalter bei eingeschalteter Stromversorgung des Fahrzeugs verwenden, um die Warnblinkanlage einzuschalten (alle Blinker blinken gleichzeitig auf).

Die Warnblinkanlage ist nur in Notsituationen zu verwenden, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen, wenn man an einer gefährlichen Stelle anhalten muss. Die Warnblinkanlage kann nur bei eingeschalteter Stromversorgung des Fahrzeugs ein- oder ausgeschaltet werden.

## ACHTUNG

GCA10062

**Das Warnblinklicht nicht über einen längeren Zeitraum bei ausgeschaltetem Motor blinken lassen, da sich die Batterie entladen könnte.**

## Tempomat-Schalter (XP560D)

GAU84251

Für nähere Angaben zur Funktionsweise des Tempomaten siehe Seite 5-5.

## Antriebsmodus-Schalter “MODE”

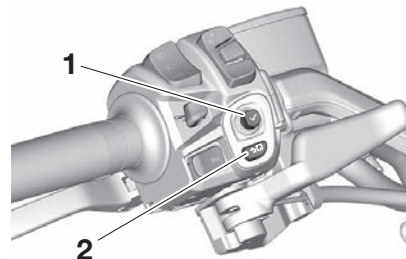
GAU84260

Eine Beschreibung des Antriebsmodus finden Sie auf Seite 5-27.

## Joystick und Home-Taste

GAU95874

Der Joystick/die Home-Taste am Lenker links dient zur Steuerung des Popup-Menusystems, des Navigationssystems und der Fahrzeuginformationsanzeige.



1. Joystick
2. Startseitentaste “”

In dieser Anleitung werden die folgenden Begriffe zur Beschreibung von Vorgängen verwendet:

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

Drücken Sie kurz Home-taste “↵”	Drücken Sie kurz die Home-Taste
Drücken Sie lange Home-taste “↵”	Drücken Sie die Home-Taste 1 Sekunde lang
Drücken Sie kurz Enter “✓”	Drücken Sie den Joystick kurz gerade nach innen
Drücken Sie lange Enter “✓”	Drücken Sie den Joystick 1 Sekunde lang gerade nach innen
Joystick betätigen	Bewegen Sie den Joystick nach oben – nach unten – nach rechts – nach links

## Hauptanzeigebildschirm:

- Betätigen Sie den Joystick nach oben – nach unten, um die Fahrzeuginformationsanzeige auf der linken Seite zu wechseln. (Siehe Seite 5-11.)
- Drücken Sie lange Enter “✓”, um alle Töne stummzuschalten bzw. die Stummschaltung aufzuheben.
- Betätigen Sie den Joystick nach links – nach rechts / Drücken Sie kurz Home-taste “↵” / Drücken Sie kurz Enter “✓”, um das Popup-Menü zu öffnen. (Siehe Seite 5-14.)
- Drücken Sie lange Home-taste “↵”, um die Navigationsanzeige zu öffnen. (Siehe Seite 4-8.)

## Bedienung des Menüsystems:

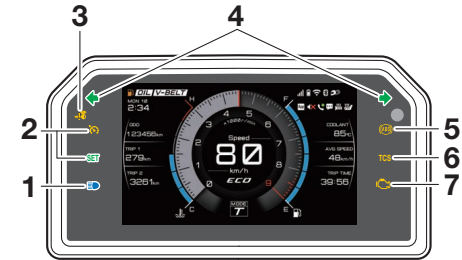
- Betätigen Sie den Joystick nach links – nach rechts – nach oben – nach unten, um Menüpunkte auszuwählen und einzustellen.
- Drücken Sie kurz Enter “✓”, um eine Auswahl zu treffen.
- Drücken Sie kurz die Home-taste “↵”, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.
- Drücken Sie lange die Home-taste “↵”, um das Menüsystem zu schließen.

## Navigationsanzeigebildschirm:

- Drücken Sie kurz Enter “✓”, um das Navigationssystemmenü zu öffnen. (Siehe Seite 4-8.)
- Betätigen Sie den Joystick oben – unten, um den Kartenzoom zu steuern.
- Drücken Sie lange Enter “✓”, um alle Audiosignale stummzuschalten bzw. die Stummschaltung aufzuheben.
- Betätigen Sie den Joystick nach links – nach rechts / Drücken Sie kurz Home-taste “↵”, um das Popup-Menü zu öffnen.
- Drücken Sie lange Home-taste “↵”, um zur Hauptanzeige zu wechseln. (Siehe Seite 5-8.)

## Kontrollleuchten und Warnleuchten

GAU77128



1. Fernlicht-Kontrollleuchte “☰”
2. Tempomat-Kontrollleuchten (XP560D)
3. Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems “🔑”
4. Blinker-Kontrollleuchten “←” und “→”
5. ABS-Warnleuchte “(ABS)”
6. Kontrollleuchte für das Traktionskontrollsystem “TCS”
7. Störungs-Kontrollleuchte “🔧”

**Blinker-Kontrollleuchten “←” und “→”**  
 Jede Blinker-Kontrollleuchte blinkt, wenn die entsprechenden Blinker blinken.

GAU88680

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

## Fernlicht-Kontrollleuchte

GAU88690

Diese Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht.

## Tempomat-Kontrollleuchten (XP560D)

GAU95680

Für nähere Angaben zur Funktionsweise der Kontrollleuchten siehe Seite 5-5.

## Störungs-Kontrollleuchte (MIL)

GAU88712

Diese Leuchte schaltet sich ein oder blinkt, wenn im Motor- oder einem anderen Fahrzeug-Regelsystem ein Problem erkannt wird. Lassen Sie in diesem Fall das On-Board-Diagnosesystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen. Der elektrische Stromkreis der Warnleuchte kann durch Einschalten der Fahrzeug-Stromversorgung geprüft werden. Die Leuchte sollte einige Sekunden lang aufleuchten und dann erlöschen. Falls die Leuchte sich beim Einschalten des Fahrzeugs nicht einschaltet oder falls sie nicht erlischt, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrollieren lassen.

GCA26820

## ACHTUNG

Wenn die MIL zu blinken beginnt, die Motordrehzahl reduzieren, um Schäden an der Auspuffanlage zu vermeiden.

## HINWEIS

Der Motor wird für das On-Board-Diagnosesystem sensibel überwacht, um eine Verschlechterung und Störung des Abgas-Regelsystems zu erkennen. Daher kann die MIL aufgrund von Fahrzeugmodifikationen, mangelnder Wartung oder übermäßiger/unsachgemäßer Nutzung des Fahrzeugs eingeschaltet werden oder blinken.

Um dies zu verhindern, diese Vorsichtsmaßnahmen beachten.

- Nicht versuchen, die Software des Motorsteuergeräts zu modifizieren.
- Kein elektrisches Zubehör hinzufügen, das die Motorsteuerung stört.
- Kein Ersatzteilmarkt-Zubehör oder Teile wie Aufhängung, Zündkerzen, Einspritzdüsen, Auspuffanlage verwenden.
- Nicht die Spezifikationen des Antriebsstrangs (Kette, Kettenräder, Räder, Reifen usw.) ändern.
- Nicht den O<sub>2</sub>-Sensor, das Luftsaugsystem oder Abgasteile (Katalysatoren oder EXUP usw.) entfernen oder verändern.
- Keilriemen und Antriebsriemen ordnungsgemäß beibehalten (falls derart ausgerüstet).
- Korrekten Reifendruck aufrechterhalten.

- Das Fahrzeug nicht auf extreme Weise betreiben. Zum Beispiel wiederholtes oder übermäßiges Öffnen und Schließen des Gases, Motorrennen, Reifen durchdrehen lassen, Wheelies usw.

## ABS-Warnleuchte

GAU77075

Diese Warnleuchte schaltet sich ein, wenn ein Problem mit dem ABS erkannt wird. (Siehe Seite 5-30.)

Wenn die Stromversorgung des Fahrzeugs eingeschaltet wird, schaltet sich diese Leuchte ein und nach Erreichen einer Fahrgeschwindigkeit von 10 km/h (6 mi/h) schaltet sie sich aus. Wenn die Warnleuchte:

- beim Einschalten der Stromversorgung des Fahrzeugs nicht aufleuchtet
- nicht erlischt, sobald eine Geschwindigkeit von 10 km/h (6 mi/h) oder höher erreicht ist
- während der Fahrt aufleuchtet oder blinkt

arbeitet das Antiblockiersystem möglicherweise nicht richtig. Das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen.



# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

## **WARNUNG**

GWA16043

Wenn sich die ABS-Warnleuchte nach Erreichen einer Geschwindigkeit von 10 km/h (6 mi/h) nicht abschaltet oder die Warnleuchte während des Fahrens aufleuchtet:

- Bremsen Sie mit besonderer Vorsicht, um ein mögliches Blockieren der Räder während einer Notbremsung zu vermeiden.
- Das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen.

## **HINWEIS**

Es kann vorkommen, dass die ABS-Warnleuchte aufleuchtet wenn der Roller auf dem Hauptständer steht und der Motor hochgedreht wird, damit wird jedoch keine Störung angezeigt.

## **Kontrollleuchte für das Traktionskontrollsystem "TCS"**

GAU88931

Diese Kontrollleuchte blinkt, wenn das Traktionskontrollsystem eingreift. Wenn das Traktionskontrollsystem ausgeschaltet ist, leuchtet diese Kontrollleuchte. (Siehe Seite 5-31.)

## **HINWEIS**

Beim Starten des Fahrzeugs sollte diese Leuchte für einige Sekunden aufleuchten und dann erlöschen. Falls die Leuchte nicht aufleuchtet oder falls sie nicht erlischt, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrollieren lassen.

## **Smart-Key-System-Kontrollleuchte**

GAU78085

 "

Diese Kontrollleuchte blinkt, wenn Kommunikation zwischen Fahrzeug und Smart Key stattfindet und bestimmte Funktionen des Smart-Key-Systems ausgeführt werden. Die Kontrollleuchte kann auch blinken, wenn ein Fehler im Smart-Key-System vorliegt.

## **HINWEIS**

Beim Starten des Fahrzeugs sollte diese Leuchte für einige Sekunden aufleuchten und dann erlöschen. Falls die Leuchte nicht aufleuchtet oder falls sie nicht erlischt, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrollieren lassen.


## **Tempomat (XP560D)**

GAU95551

Der Tempomat ist dafür ausgelegt, eine eingestellte Geschwindigkeit zwischen ca. 50 km/h (31 mi/h) und 140 km/h (87 mi/h) zu halten.

GWA20950


## **WARNUNG**


- **Unschlagmäßige Verwendung des Tempomaten kann zu einem Kontrollverlust und, daraus folgend, zu einem Unfall führen. Aktivieren Sie den Tempomaten nicht bei dichtem Verkehr, schlechtem Wetter oder während der Fahrt auf kurvenreichen, rutschigen, hügeligen, rauen Straßen oder auf Schotterpisten.**
- **Wenn das Fahrzeug bergauf oder bergab fährt, kann der Tempomat möglicherweise die eingestellte Geschwindigkeit nicht konstant halten.**
- **Um eine unbeabsichtigte Aktivierung des Tempomaten zu verhindern, schalten Sie ihn aus, wenn er nicht verwendet wird. Vergewissern Sie sich, dass die Tempomat-Kontrollleuchte  " aus ist.**

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente




5

1. Tempomat-Kontrollleuchte “

1. Tempomat-Einstellschalter “RES+/SET-”
2. Tempomat-Hauptschalter “

## Tempomat aktivieren

1. Den Tempomat-Hauptschalter “
  2. Die “SET-”-Seite des Tempomat-Einstellschalters drücken, um den Tempomaten zu aktivieren. Die aktuelle Geschwindigkeit wird nun zur eingestellten Geschwindigkeit. Die Tempomat-Einstellungsleuchte “**SET**” leuchtet auf.

## Anpassung der eingestellten Geschwindigkeit

Drücken Sie, während der Tempomat in Betrieb ist, die “RES+”-Seite des Tempomat-Einstellschalters, um die eingestellte Geschwindigkeit zu erhöhen, oder die “SET-”-Seite, um die eingestellte Geschwindigkeit zu verringern.

## HINWEIS

Einmaliges Drücken des Tempomat-Einstellschalters verändert die Geschwindigkeit stufenweise um jeweils ca. 2.0 km/h (1.2 mi/h). Konstantes Drücken der “RES+”- oder “SET-”-Seite des Tempomat-Einstellschalters erhöht oder verringert die Geschwindigkeit fortlaufend, bis der Schalter losgelassen wird.

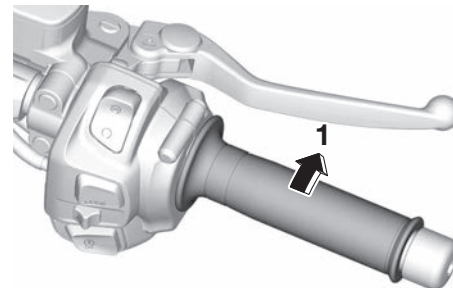
Sie können die Geschwindigkeit auch manuell durch Gasgeben erhöhen. Nachdem Sie beschleunigt haben, können Sie die neue Geschwindigkeit durch Drücken der “SET-”-Seite des Einstellschalters festle-

gen. Wenn Sie keine neue Geschwindigkeit einstellen und das Gas zurücknehmen, geht das Fahrzeug auf die vorher eingestellte Geschwindigkeit zurück.

## Tempomat deaktivieren

Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch, um die eingestellte Geschwindigkeit aufzuheben. Die “**SET**”-Kontrollleuchte erlischt.

- Den Gasdrehgriff über die geschlossene Position hinaus zurückdrehen.



1. Abbremsrichtung

- Die Vorder- und Hinterradbremse betätigen.

## HINWEIS

Die Fahrgeschwindigkeit verringert sich, sobald der Tempomat deaktiviert ist, außer es wird Gas gegeben.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

## Verwendung der Reaktivierungsfunktion

Die "RES+"-Seite des Tempomat-Einstellschalters drücken, um den Tempomaten zu reaktivieren. Die vorher eingestellte Geschwindigkeit wird wieder aufgenommen. Die "SET"-Kontrollleuchte leuchtet auf.

GWA16351



## WARNUNG

**Es ist gefährlich, die Reaktivierungsfunktion zu verwenden, wenn die vorher eingestellte Geschwindigkeit für die momentanen Bedingungen zu hoch ist.**

## Tempomat ausschalten

Den Tempomat-Hauptschalter "Ⓢ" drücken, um den Tempomaten auszuschalten. Die Kontrollleuchten "Ⓢ" und "SET" erlöschen.

## HINWEIS

Wenn der Tempomat oder die Stromversorgung des Fahrzeugs ausgeschaltet wird, wird die zuvor eingestellte Geschwindigkeit gelöscht. Die Reaktivierungsfunktion kann erst wieder verwendet werden, nachdem eine neue Geschwindigkeit eingestellt wurde.

## Automatische Deaktivierung des Tempomaten

Der Tempomat wird elektronisch gesteuert und ist mit anderen Steuerungssystemen verknüpft. Der Tempomat wird unter den folgenden Bedingungen automatisch deaktiviert:

- Der Tempomat kann die eingestellte Geschwindigkeit nicht halten (z. B. bei Fahrt auf einem steilen Anstieg).
- Radrutschen oder Durchdrehen wird erkannt. (Wenn das Traktionskontrollsystem eingeschaltet ist, greift die Traktionskontrolle ein.)
- Der Motorstoppschalter ist auf "ⓧ" gestellt.
- Der Motor stoppt.
- Der Seitenständer wird heruntergeklappt.

Wenn der Tempomat automatisch deaktiviert wird, erlischt die Kontrollleuchte "Ⓢ" und die Kontrollleuchte "SET" blinkt 4 Sekunden lang.

Wenn der Tempomat automatisch deaktiviert wurde, halten Sie an und vergewissern Sie sich vor Weiterfahrt, dass Ihr Fahrzeug sich in einem guten Betriebszustand befindet.

Wenn das Fahrzeug auf einer Straße mit steilem Anstieg fährt, kann der Tempomat möglicherweise die eingestellte Geschwindigkeit nicht konstant halten.

- Wenn das Fahrzeug bergauf fährt, kann die eingestellte Geschwindigkeit sinken. Wenn dies eintritt, beschleunigen Sie durch Gasgeben auf die gewünschte Geschwindigkeit.
- Wenn das Fahrzeug bergab fährt, kann die aktuelle Geschwindigkeit über die eingestellte Geschwindigkeit steigen. Wenn dies eintritt, kann der Einstellschalter nicht zur Anpassung der eingestellten Geschwindigkeit verwendet werden. Bremsen Sie, um die Geschwindigkeit zu verringern. Wenn die Bremsen betätigt werden, wird der Tempomat deaktiviert.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

## Anzeige

GAU9609C



1. Kühlfüssigkeitstemperatur-Anzeiger
2. Fahrzeuginformationsanzeige linke Seite
3. Uhr
4. Anzeige-Symbole
5. Drehzahlmesser
6. Fahrzeuginformationsanzeige rechte Seite
7. Kraftstoffmesser
8. Antriebsmodusanzeige
9. Öko-Anzeige "ECO"
10. Geschwindigkeitsmesser

## HINWEIS

- Bei diesem Modell wird eine Dünnfilmtransistor-Flüssigkristallanzeige (TFT-LCD) zur kontrastreichen und gut lesbaren Anzeige in unterschiedlichen Lichtverhältnissen eingesetzt. Bei die-

ser Technologie ist es jedoch normal, dass eine geringe Anzahl von Pixeln inaktiv ist.

- Die Anzeigeeinheiten können von Kilometer auf Meilen (oder umgekehrt) und von Celsius auf Fahrenheit (oder umgekehrt) umgeschaltet werden. (Siehe Seite 5-25.)

## Minimierte Anzeigevsicht (bei geöffnetem Menüsystem/geöffneter Navigation)



1. Kühlfüssigkeitstemperatur-Anzeiger
2. Uhr
3. Fahrzeuginformationsanzeige Favorit
4. Geschwindigkeitsmesser
5. Antriebsmodusanzeige
6. Anzeige-Symbole
7. Kraftstoffmesser

Wenn das Menüsystem oder die Navigationsfunktion geöffnet ist, werden die Informationen auf der Hauptanzeige wie gezeigt verschoben.

## Uhr

Die Uhr verwendet ein 12-Stunden-Zeitformat. Die Uhr wird automatisch von verbundenen Smartphones aktualisiert oder kann auch manuell unter "Machine Settings" → "Clock" eingestellt werden. (Siehe Seite 5-25.)

## Geschwindigkeitsmesser

Der Geschwindigkeitsmesser zeigt die Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeuges an.

## Drehzahlmesser

Der Drehzahlmesser zeigt die Drehzahl des Motors, gemessen an der Kurbelwelle, in Umdrehungen pro Minute (U/min).

GCA10032

## ACHTUNG

**Den Motor nicht im roten Bereich des Drehzahlmessers betreiben.  
Roter Bereich: 8300 U/min und darüber**

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

## Kraftstoffmesser

Der Kraftstoffmesser zeigt den Kraftstoffvorrat an. Die Anzahl der Display-Segmente nimmt mit abnehmendem Kraftstoffstand von "F" (voll) in Richtung "E" (leer) ab. Wenn das letzte Segment zu blinken beginnt, so bald wie möglich nachtanken.

GCAE0121

## ACHTUNG

**Stellen Sie sicher, dass dem Fahrzeug der Kraftstoff nicht während der Fahrt ausgeht. Anderenfalls kann es zu Schäden am Abgaskatalysator kommen.**

## Kühlflüssigkeitstemperatur-Anzeiger

Die Kühlflüssigkeitstemperatur des Motors ändert sich mit der Wetterlage und der Motorlast. Wenn die Kühlflüssigkeitstemperatur den Grenzwert überschreitet, beginnt die Kühlflüssigkeitsanzeige zu blinken. In diesem Fall das Fahrzeug anhalten und den Motor abkühlen lassen. (Siehe Seite 8-37.)

## Anzeige-Symbole



### Anzeige-Symbol niedriger Kraftstoffstand "ÖL"

Dieses Symbol leuchtet auf, sobald sich nur noch ca. 2.7 L (0.71 US gal, 0.59 Imp.gal) Kraftstoff im Tank befindet.

### Ölwechsel-Anzeige-Symbol "ÖL"

Dieses Symbol schaltet sich nach den ersten 1000 km (600 mi) und danach alle 5000 km (3000 mi) ein. (Siehe Seite 5-24.)

### Keilriemenwechsel-Anzeige-Symbol "V-BELT"

Dieses Symbol schaltet sich alle 20000 km (12500 mi) ein. (Siehe Seite 5-24.)

### Netzwerkverbindungs-Anzeige-Symbol



Dieses Symbol zeigt den Status der Netzwerkverbindung des verbundenen Smartphones an.

Symbol aus: Kein Smartphone verbunden.

📶: Ein Smartphone ist verbunden, verfügt aber über keine Netzwerkverbindung.

📶: Ein Smartphone ist verbunden und verfügt über eine Netzwerkverbindung. Die Segmente des Symbols zeigen die Signalstärke an.

### Smartphone-Batteriestand-Anzeige-Symbol "🔋"

Dieses Symbol zeigt den Batteriestand des verbundenen Smartphones an.

Symbol aus: Kein Smartphone verbunden.

🔋: Der mittlere Balken bewegt sich nach oben und nach unten, um den Batteriestand anzuzeigen.

🔌: Smartphone über USB verbunden.

### WLAN-Konnektivität-Anzeige-Symbol "📶"

Dieses Symbol zeigt den Status der WLAN-Verbindung an.

Symbol aus: Die WLAN-Funktion des Fahrzeugs ist deaktiviert.

📶: Die WLAN-Funktion ist aktiv, aber nicht mit einem Smartphone verbunden.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

📶: Ein Smartphone ist über WLAN verbunden.

## Bluetooth-Konnektivität-Anzeige-Symbol

“📶”

Dieses Symbol zeigt den Status der Bluetooth-Verbindung an.

Symbol aus: Die Bluetooth-Funktion des Fahrzeugs ist deaktiviert.

📶: Das Bluetooth des Fahrzeugs ist aktiv, aber nicht mit einem Smartphone verbunden.

📶: Ein Smartphone ist verbunden.

## Headset-Anzeige-Symbol “📞”

Dieses Symbol wird angezeigt, wenn ein Bluetooth-Headset mit dem Fahrzeug verbunden ist. Das Symbol ändert sich, wenn das Headset zwischen Fahrer- und Beifahreranschluss gewechselt wird und wenn zwei Headsets gleichzeitig verbunden sind.

## MyRide - Link-App-Anzeige-Symbol “📱”

Dieses Symbol wird angezeigt, wenn die MyRide Link-App erfolgreich mit dem Fahrzeug verbunden ist.

📱: Das Symbol wird gelb, wenn das verbundene Smartphone überhitzt ist.

## HINWEIS

Liegt ein Kommunikationsfehler zwischen dem Multifunktionsmessgerät und dem CCU vor, blinkt dieses Symbol.

## Audio-Stummschaltung-Anzeige-Symbol

“🔇”

Dieses Symbol zeigt an, ob Audio stummgeschaltet ist.

## Telefon-Anzeige-Symbol “📞”/“📞”

Dieses Symbol leuchtet grün, wenn ein aktiver Anruf vorliegt, und rot, wenn ein kürzlich verpasster Anruf vorliegt. Das Symbol für verpasste Anrufe wird ausgeblendet, wenn die Liste der letzten Kontakte im Menüsystem unter “📱 Applications” → “Telephone (Telefon)” geöffnet wird.

## Benachrichtigungs-Anzeige-Symbol “📧”

Dieses Symbol schaltet sich ein, wenn das verbundene Smartphone eine SNS-, E-Mail- oder andere Benachrichtigung erhält. Danach bleibt das Symbol eingeschaltet, bis Sie das Fahrzeug ausschalten oder die Benachrichtigungen überprüfen, indem Sie im Menüsystem zu “📱 Applications” → “Notifications (Mitteilungen)” navigieren.

## HINWEIS

- Dies funktioniert nur, wenn das Smartphone über MyRide - Link mit dem CCU verbunden ist.
- Die Berechtigung zum Zugriff auf Benachrichtigungen muss der MyRide - Link-App auf dem Smartphone erteilt werden.

## Griffwärmer-Anzeige-Symbol “🔥” (wenn vorhanden)

Die Griffwärmer können bei laufendem Motor eingesetzt werden. Es gibt 3 anpassbare Temperaturvoreinstellungen, die zwischen 10 verschiedenen Temperaturstufen gewählt werden können. (Siehe Seite 5-24.) Das Symbol zeigt die aktuelle Temperatureinstellung an:

Symbol aus: Griffwärmer aus.

🔥: Niedrige Voreinstellung

🔥: Mittlere Voreinstellung

🔥: Hohe Voreinstellung

GCA17932

## ACHTUNG

- Bei der Benutzung der Griffwärmer müssen Handschuhe getragen werden.
- Die Griffwärmer nicht bei warmem Wetter nutzen.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

- Ist der Lenker- oder Gasdrehgriff abgenutzt oder beschädigt, die Griffwärmer nicht mehr benutzen und die Griffe erneuern.

Sitzheizungsanzeige-Symbol “

Die Sitzheizung kann bei laufendem Motor eingesetzt werden. Es gibt 3 anpassbare Temperaturvoreinstellungen, die zwischen 10 verschiedenen Temperaturstufen gewählt werden können. (Siehe Seite 5-24.) Das Symbol zeigt die aktuelle Temperatureinstellung an:

Symbol aus: Sitzheizung aus.

GCA23980

## ACHTUNG

- Unbedingt Schutzkleidung tragen, die Hüfte und Beine bedeckt, wenn die Sitzheizung verwendet wird.
- Ist die Umgebungstemperatur 20 °C (68 °F) oder höher, die Sitzheizung nicht auf die hohe Position stellen.
- Wenn die Sitzbank verschlissen oder beschädigt ist, die Sitzheizung nicht verwenden und die Sitzbank austauschen.

## Öko-Anzeige

Diese Anzeige erscheint, wenn das Fahrzeug umweltfreundlich, d. h. kraftstoffsparend, betrieben wird. Die Anzeige erlischt, wenn das Fahrzeug angehalten wird.

## HINWEIS

Folgendes berücksichtigen, um unnötigen Benzinverbrauch zu vermeiden:

- Beim Beschleunigen hohe Drehzahlen vermeiden.
- Mit konstanter Geschwindigkeit fahren.
- Wählen Sie den Gang, der zur Fahrzeuggeschwindigkeit passt.

## Antriebsmodusanzeige

In dieser Anzeige wird der gewählte Antriebsmodus angezeigt: “S” für sportlich oder “T” für Touring. (Siehe Seite 5-27.)

## Fahrzeuginformationsanzeige



1. Fahrzeuginformationsanzeige linke Seite
2. “

Die Fahrzeuginformationsanzeige ist in zwei Bereiche unterteilt, die sich auf beiden Seiten des Geschwindigkeitsmessers/Drehzahlmessers auf der Hauptanzeige befinden. Sie enthält die folgenden Informationen:

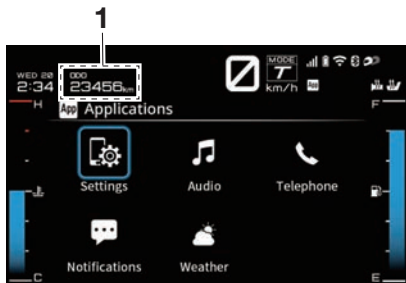
- Lufttemperatur (AIR)
- Kühflüssigkeitstemperatur (COOLANT)
- Durchschnittliche Fahrtgeschwindigkeit (AVG SPEED)
- Fahrt-Zeitnehmer (TRIP TIME)
- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (AVG FUEL)
- Momentaner Kraftstoffverbrauch (CRNT FUEL)
- Kilometerzähler (ODO)

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente


- Zwei Tageskilometerzähler (TRIP 1 / TRIP 2)
- Geschätzte Reichweite (RANGE)
- Kraftstoffreserve-Kilometerzähler (TRIP F)

Auf der Anzeige auf der linken Seite werden jeweils nur 3 Elemente angezeigt. Betätigen Sie den Joystick nach oben – nach unten, um die sichtbaren Elemente zu wechseln. Die rechte Anzeige enthält drei favorisierte Elemente, die angepasst werden können, indem Sie im Menüsystem zu “Machine Settings” → “Vehicle Info” navigieren. (Siehe Seite 5-26.)


Die drei favorisierten Elemente werden auch oben im Navigations- und in anderen Menübildschirmen nacheinander ange-zeigt.



1. Fahrzeuginformationsanzeige Favorit


Markieren Sie auf dem Navigationsbildschirm “ Vehicle Info” im Menüsystem und betätigen Sie den Joystick nach oben/nach unten, um den Favoriten für die Informationsanzeige oben in der Anzeige zu wechseln.




## HINWEIS

Wenn Garmin Motorize nicht verbunden ist, können die Fahrzeuginformations-Favoriten nicht in der minimierten Anzeigen-Ansicht durchlaufen werden. Sie können jedoch geändert werden, indem Sie im Menüsystem zu “ Machine Settings” → “Vehicle Info” navigieren.


## Zurücksetzen der Elemente der Informationsanzeige



1. Wählen Sie im Menüsystem “ Vehicle Info” aus. (Siehe Seite 5-14.)

2. Vier Pfeile erscheinen um das Symbol herum und das oberste Anzeigeelement auf der linken Seite wird blau hervorgehoben, und “Push  to Reset” erscheint unterhalb von “”. Die Anzeigeelemente können mit dem Joystick ausgewählt werden.
3. Wenn das blau hervorgehobene Element zurückgesetzt werden kann, blinkt der Wert des Elements und es wird “Push  to Reset” angezeigt. Während des kurzen Blinkens drücken Sie Enter und es erscheint eine “Yes”/“No”-Abfrage. Wählen Sie “Yes”, und das Element wird zurückgesetzt.

## HINWEIS

Wenn ein Anzeigeelement nicht zurückgesetzt werden kann, wird “Push  to Reset” ausgegraut. Die Elemente der Fahrzeuginformationsanzeige können mit der Funktion “All Reset” zurückgesetzt werden. (Siehe Seite 5-27.)

## Lufttemperatur (AIR)

Die Lufttemperatur wird von  $-9\text{ }^{\circ}\text{C}$  ( $16\text{ }^{\circ}\text{F}$ ) bis  $50\text{ }^{\circ}\text{C}$  ( $122\text{ }^{\circ}\text{F}$ ) in Schritten von  $1\text{ }^{\circ}\text{C}$  ( $1\text{ }^{\circ}\text{F}$ ) angezeigt. Die angezeigte Temperatur kann von der tatsächlichen Umgebungstemperatur abweichen.



# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

## **HINWEIS**

- “---” wird angezeigt, wenn die erfasste Temperatur niedriger als  $-9\text{ }^{\circ}\text{C}$  ( $16\text{ }^{\circ}\text{F}$ ) ist.
- “---” wird angezeigt, wenn die erfasste Temperatur höher als  $50\text{ }^{\circ}\text{C}$  ( $122\text{ }^{\circ}\text{F}$ ) ist.

## Kühlflüssigkeitstemperatur (COOLANT)

Die Kühlflüssigkeitstemperatur wird von  $-30\text{ }^{\circ}\text{C}$  ( $-22\text{ }^{\circ}\text{F}$ ) bis  $116\text{ }^{\circ}\text{C}$  ( $241\text{ }^{\circ}\text{F}$ ) in Schritten von  $1\text{ }^{\circ}\text{C}$  ( $1\text{ }^{\circ}\text{F}$ ) angezeigt.

## **HINWEIS**

- Wenn die Fahrzeugkühlflüssigkeitstemperatur unter  $-30\text{ }^{\circ}\text{C}$  ( $-22\text{ }^{\circ}\text{F}$ ) liegt, steht auf der Kühlflüssigkeitstemperaturanzeige “-30”.
- Wenn die Fahrzeugkühlflüssigkeitstemperatur zu hoch ist, steht auf der Kühlflüssigkeitstemperaturanzeige “Hi”.

## Durchschnittliche Fahrtgeschwindigkeit (AVG SPEED)

Zeigt die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit seit dem letzten Zurücksetzen an.

## Fahrt-Zeitnehmer (TRIP TIME)

Zeigt die Motorlaufzeit an.

## Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (AVG FUEL)

Bei Verwendung von Kilometern kann die Anzeige des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs auf “km/L” oder “L/100km” eingestellt werden (siehe Seite 5-25). Bei Verwendung von Meilen wird der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch in “MPG” angezeigt.

## Momentaner Kraftstoffverbrauch (CRNT FUEL)

Bei Verwendung von Kilometern kann die Anzeige des momentanen Kraftstoffverbrauchs auf “km/L” oder “L/100km” (siehe Seite 5-25) eingestellt werden. Bei Verwendung von Meilen wird der momentane Kraftstoffverbrauch in “MPG” angezeigt.

## Kilometerzähler (ODO)

Der Kilometerzähler zeigt die insgesamt mit dem Fahrzeug gefahrenen Kilometer an.

## **HINWEIS**

ODO stoppt bei 999999 und kann nicht zurückgestellt werden.

## Zwei Tageskilometerzähler (TRIP 1 / TRIP 2)

TRIP 1 und TRIP 2 zeigen die seit dem letzten Zurückstellen auf null gefahrene Strecke an.

TRIP 1 und TRIP 2 werden nach dem Erreichen von 9999.9 auf 0 zurückgestellt und zählen dann erneut.

## Geschätzte Reichweite (RANGE)

Es wird die geschätzte Entfernung angezeigt, die mit der verbleibenden Kraftstoffmenge unter den momentanen Fahrbedingungen zurückgelegt werden kann.

## Kraftstoffreserve-Kilometerzähler (TRIP F)

Sobald der Kraftstoffstand im Tank den Reservepegel erreicht hat, ersetzt TRIP F automatisch RANGE und beginnt, die ab diesem Punkt zurückgelegte Strecke zu zählen. Nachdem aufgetankt und eine gewisse Wegstrecke zurückgelegt wurde, verschwindet TRIP F wieder automatisch.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

GAU9614E

## Popup-Menü-System



1

### 1. Popup-Menü

Das Menüsystem dieses Fahrzeugs wird mit dem Joystick/der Home-Taste am Lenker links gesteuert. (Siehe Seite 5-2.)

So öffnen Sie das Popup-Menü von der Hauptanzeige aus:

- Drücken Sie kurz die Home-Taste “↵”
- Betätigen Sie den Joystick nach links – nach rechts
- Drücken Sie kurz Enter “✓”

Bedienung des Menüsystems:

- Betätigen Sie den Joystick nach links – nach rechts – nach oben – nach unten, um Menüpunkte auszuwählen und einzustellen.

- Drücken Sie kurz Enter “✓”, um eine Auswahl zu treffen.
- Drücken Sie kurz die Home-Taste “↵”, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.
- Drücken Sie lange die Home-Taste “↵”, um das Menüsystem zu schließen.

## HINWEIS

- Wenn Pfeile “↶” / “↷” angezeigt werden, die einen Menüpunkt umgeben, wird durch Betätigung des Joysticks in Richtung der Pfeile die ausgewählte Funktion eingestellt.
- Einige Menüseiten und -punkte haben einen “<” / “>”. Ist dies der Fall, betätigen Sie den Joystick in die angegebene Richtung, um das Modul zu verlassen/aufzurufen.

Das Popup-Menü ist in die folgenden Hauptfunktionen unterteilt:

“Theme”	Wählen Sie das visuelle Thema für die Anzeige. (Siehe Seite 5-14.)
“Vehicle Info”	Elemente der Fahrzeuginformationsanzeige zurücksetzen/wechseln. (Siehe Seite 5-15.)
“Audio”	Zugriff auf einen einfachen Popup-Audio-Player. (Siehe Seite 5-15.)

“Applications”	Aufrufen des Menüs der Smartphone-App. (Siehe Seite 5-15.)
“Telephone” (falls Anruf aktiv)	Öffnen der Telefonfunktion für einen aktiven Anruf. (Siehe Seite 5-23.)
“Screen Adjust” (wenn vorhanden)	Bewegen der Windschutzscheibe nach oben und unten. (Siehe Seite 5-23.)
“Grip Warmer” (wenn vorhanden)	Steuern der Griffwärmer. (Siehe Seite 5-24.)
“Seat Heater” (wenn vorhanden)	Steuern der Sitzheizung. (Siehe Seite 5-24.)
“Machine Settings”	Vornehmen der Einstellungen für den Betrieb des Fahrzeugs. (Siehe Seite 5-24.)

## “Theme”

Das visuelle Thema der Hauptanzeige kann zwischen drei Optionen gewechselt werden. Die Änderungen sind nur kosmetischer Natur, die drei Themen funktionieren gleich.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente



## HINWEIS


Jedes der drei Themen hat zwei Variationen, die sich ändern, wenn der Drive-Modus mit dem "MODE"-Schalter eingestellt wird. (Siehe Seite 5-2.)


## “ Vehicle Info”

Diese Funktion wird verwendet, um einzelne Elemente der Fahrzeuginformationsanzeige zurückzusetzen/zu wechseln. (Siehe Seite 5-11.)

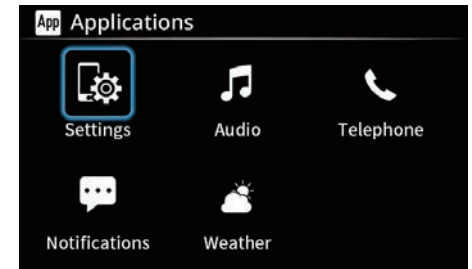
## “ Audio”



Dies öffnet eine vereinfachte Version des Audio-Players. Indem Sie zu “ Applications” → “Audio” navigieren, können Sie auf einen vollwertigen Audio-Player zugreifen. (Siehe Seite 5-21.)

Betätigen Sie den Joystick nach oben – nach unten, um die Lautstärke einzustellen. Betätigen Sie den Joystick nach links – nach rechts, um zum vorherigen/nächsten Titel zu springen. Drücken Sie kurz Enter “” zum Abspielen/Pausieren.

## “ Applications”



Dieses Menü enthält Funktionen und Einstellungen in Bezug auf Smartphones und Bluetooth-Headsets.


“Settings (Einstellungen)”	CCU-Einstellungen (Audio / Verbindungen / System)
“Audio”	Vollständiger Audio-Player
“Telephone (Telefon)”	Telefonfunktion
“Notifications (Mitteilungen)”	Smartphone-Benachrichtigungsfunktion
“Weather (Wetter)”	Wetterinformationsfunktion

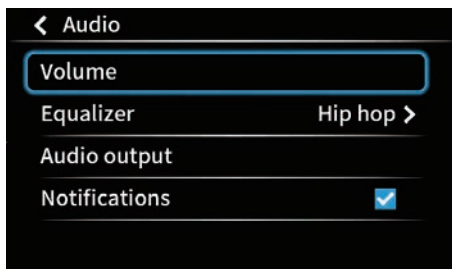
# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

## HINWEIS

- Die Reihenfolge der Symbole kann mit der MyRide - Link-App organisiert werden.
- Die Symbole für Anwendungen, die nicht über die erforderliche CCU-Verbindung verfügen, werden ausgegraut.

5


“ Applications” → “Settings (Einstellungen)” → “Audio”



Dieses Modul regelt die Lautstärke für verbundene Bluetooth-Headsets. Die Option “Notifications (Mitteilungen)” schaltet akustische Benachrichtigungen für Benachrichtigungen ein/aus.

## HINWEIS

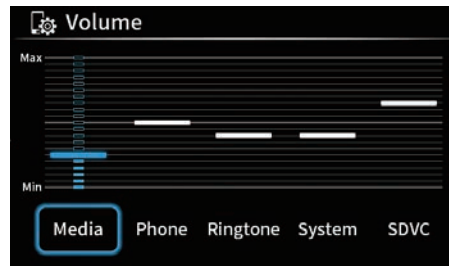
- Die Lautstärkeeinstellungen auf dem verbundenen Smartphone werden durch Änderungen in diesem Modul nicht beeinflusst. Passen Sie die Lautstärkeeinstellungen auf Ihrem Smartphone und Headset an, wenn die Lautstärke zu hoch oder zu niedrig ist.
- Die Benachrichtigungstöne und Klingeltöne für eingehende Anrufe werden durch die Einstellungen des Smartphones bestimmt.

“ Applications” → “Settings (Einstellungen)” → “Audio” → “Volume (Lautstärke)”

GWA21430

## WARNUNG

**Halten Sie die Lautstärke so niedrig, dass Sie Ihre Umgebung wahrnehmen können und Ihre Sicherheit gewährleistet ist.**



Dieses Modul steuert die Lautstärkeeinstellungen für einzelne Funktionen:

“Media (Medien)”: Lautstärke des Audio-players. 20 Stufen.

“Phone (Telefon)”: Telefonanruflautstärke. 20 Stufen.

## HINWEIS

Die Telefonanruflautstärke kann auch über das Popup-Menü der Telefonfunktion eingestellt werden. (Siehe Seite 4-9.)

“Ringtone (Kl.ton)”: Lautstärke des Klingeltons bei eingehenden Anrufen. 10 Stufen.

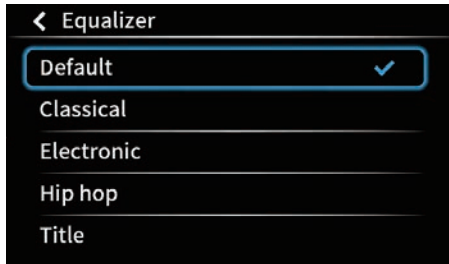
“System”: Lautstärke des Smartphone-Systems. 10 Stufen.

“SDVC”: Die geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung (SDVC) ist eine Funktion, die die Lautstärke automatisch an die

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

Fahrzeuggeschwindigkeit anpasst, um Straßengeräuschen entgegenzuwirken. Niedrig / mittel / hoch / AUS.

“**[App]** Applications” → “Settings (Einstellungen)” → “Audio” → “Equalizer”







Die Audioausgabe kann zwischen verschiedenen Equalizer-Voreinstellungen angepasst werden. Die voreingestellten Audiopegel können mit dem Joystick eingestellt und durch kurzes Drücken von Enter “✓” bestätigt werden. Nach dem Ändern einer bestehenden Voreinstellung wird diese als “Custom (Benutzerdefiniert)” gespeichert.



“**[App]** Applications” → “Settings (Einstellungen)” → “Audio” → “Audio output (Audioausgang)”



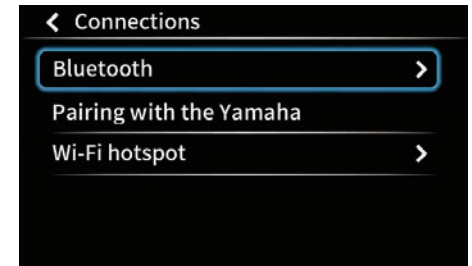
Wenn ein Bluetooth-Headset verbunden ist, erscheint das Headset-Symbol “” / “” oben in der Anzeige. Mit diesem Einstellungsmodul können Sie das Medien-/Navigations- und Telefonan-

ruf-Audio zwischen “Rider headset (Fahrer-Headset)” “” und “Passenger headset (Beifahrer-Headset)” “” umschalten.

## HINWEIS

Es kann jeweils nur ein Headset für Telefonanruf-Audio ausgewählt werden.

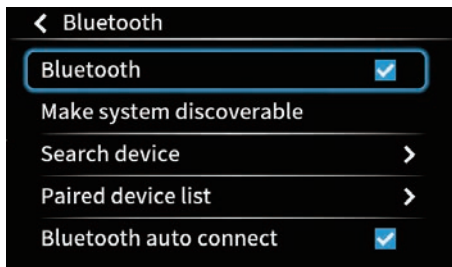
“**[App]** Applications” → “Settings (Einstellungen)” → “Connections (Verbindungen)”



Dieses Modul enthält die Verbindungseinstellungen für Bluetooth, WLAN und die MyRide - Link-App.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

“**Applications**” → “**Settings (Einstellungen)**” → “**Connections (Verbindungen)**” → “**Bluetooth**”

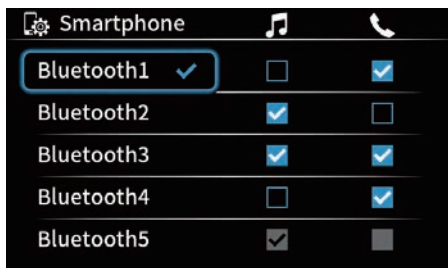


Dieses Modul steuert Bluetooth-Verbindungen zu Smartphones und Headsets. Für Anweisungen zum Koppeln/Verbinden von Bluetooth-Geräten. (Siehe Seite 4-3, 4-7.)

## HINWEIS

Wenn “Bluetooth auto connect (Bluetooth Auto-Connect)” aktiviert ist, verbindet sich das CCU automatisch mit allen zuvor gekoppelten Geräten, die verfügbar sind. Wenn “Bluetooth auto connect (Bluetooth Auto-Connect)” deaktiviert ist, können zuvor gepaarte Geräte manuell über das Modul “Paired device list (Liste gekoppelter Geräte)” verbunden werden.

“**Applications**” → “**Settings (Einstellungen)**” → “**Connections (Verbindungen)**” → “**Bluetooth**” → “**Paired device list (Liste gekoppelter Geräte)**”

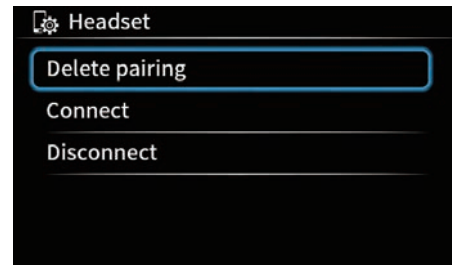


Dieses Modul enthält Listen der zuvor gepaarten Geräte. Wenn ein Gerät verbunden ist, erscheint ein blaues Häkchen neben dem Gerätenamen.

Der Ton von Smartphones kann für Audio und Telefon-Audio ausgewählt werden.

Bluetooth-Headsets können zwischen Fahrer- und Beifahrermodus umgeschaltet werden.

Wenn Sie einen Gerätenamen auswählen, werden die Optionen für dieses Gerät angezeigt.



Das ausgewählte Gerät kann verbunden werden (wenn es sich in Reichweite befindet und Bluetooth aktiviert ist), die Verbindung kann getrennt werden, und der Kopplungsdatensatz kann gelöscht werden.


## HINWEIS

- Wenn ein Bluetooth-Kopplungsdatensatz vom Smartphone gelöscht wird, muss der entsprechende Kopplungsdatensatz aus der Liste “Paired device

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

list (Liste gekoppelter Geräte)“ gelöscht werden, um eine erneute Kopplung durchzuführen.


Wenn ein Bluetooth-Kopplungsdatensatz aus der Liste “Paired device list (Liste gekoppelter Geräte)“ gelöscht wird, muss der entsprechende Kopplungsdatensatz vom Smartphone gelöscht werden, um es erneut zu koppeln.

“ Applications” → “Settings (Einstellungen)” → “Connections (Verbindungen)” → “Pairing with the MyRide Link (Kopplung mit dem MyRide Link)”

Dieses Modul koppelt/verbindet die MyRide - Link-App mit dem CCU. (Siehe Seite 4-5.)

“ Applications” → “Settings (Einstellungen)” → “Connections (Verbindungen)” → “Wi-Fi hotspot (WLAN-Hotspot)”

Dieses Modul steuert WLAN-Verbindungen zu Smartphones. (Siehe Seite 4-8.)

“ Applications” → “Settings (Einstellungen)” → “System” → “System information (Systeminformationen)”

Dieses Modul zeigt die aktuelle Version der Systemsoftware an und ermöglicht Updates über ein USB-Speichergerät. Gelegentlich werden Software-Updates für das CCU veröffentlicht. Informieren Sie sich regelmäßig auf der Yamaha-Homepage.

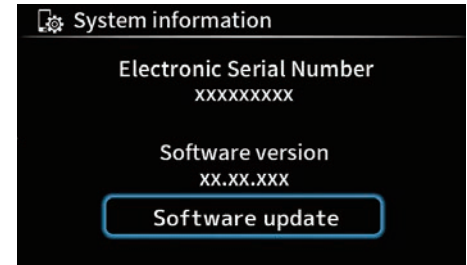
GCA27751

## ACHTUNG

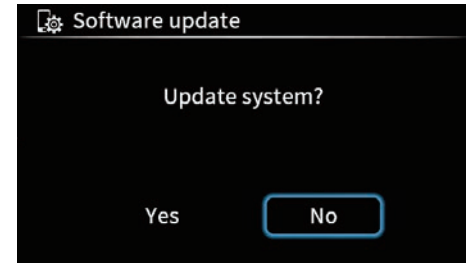
**Lassen Sie die Stromversorgung des Fahrzeugs eingeschaltet und trennen Sie das USB-Speichergerät nicht ab, bis die Datenübertragung abgeschlossen ist.**

Aktualisierung der Systemsoftware:

1. Besuchen Sie die Yamaha-Homepage und laden Sie das neueste Software-Update auf ein USB-Speichergerät herunter. Verbinden Sie es mit der USB-Buchse im vorderen Ablagefach. (Siehe Seite 5-41.)



2. Wählen Sie “Software update (Software-Update)”.



3. Wählen Sie “Yes (Ja)”, um die Software-Aktualisierung zu starten. Wenn die Aktualisierung ordnungsgemäß abgeschlossen wurde, wird “Completed. (Abgeschlossen.)” angezeigt.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente



5

## HINWEIS

Schalten Sie die Stromversorgung des Fahrzeugs nicht aus, entfernen Sie das USB-Laufwerk nicht und setzen Sie das Fahrzeug nicht in Bewegung, bis die Aktualisierung abgeschlossen ist.

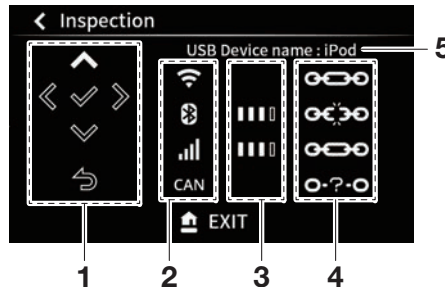
GCA27740

## ACHTUNG

**Achten Sie darauf, die USB-Buchse nicht zu beschädigen.**

“**Applications**” → “**Settings (Einstellungen)**” → “**System**” → “**Inspection mode (Wartungsmodus)**”

Dieses Modul zeigt den Status der CCU-Verbindungen und des Joysticks/der Home-Taste an.



1. Joystick-/Home-Taste-Status
2. Art der Verbindung
3. Signalstärke
4. Status der Verbindung
5. Name des angeschlossenen USB-Geräts

Es gibt folgende Arten von Verbindungen:

📶: WLAN

📱: Bluetooth

📶: Mobiles Netz

CAN: CAN (Controller Area Network: Verbindung zwischen dem CCU und dem Multifunktionsmessgerät)

Es gibt folgende Arten von Verbindungsstatus:

🔗: Verbunden

🔗: Nicht verbunden

🔗: Verbindungsstatus unbekannt

## HINWEIS

Dieses Modul kann nicht durch kurzes Drücken von Home-taste verlassen werden. Drücken Sie lange die Home-Taste zum Verlassen.

“**Applications**” → “**Settings (Einstellungen)**” → “**System**” → “**Legal (Rechtliches)**”

Lizenzvereinbarungen von Drittanbietern können hier eingesehen werden.

“**Applications**” → “**Settings (Einstellungen)**” → “**System**” → “**All Reset (Alles zurücksetzen)**”

Verwenden Sie dieses Modul, um das CCU und alle damit verbundenen Einstellungen, Kopplungen und gespeicherten Daten zurückzusetzen.

## HINWEIS

- Nach einem Zurücksetzen benötigt das CCU einige Minuten, um neu zu starten.
- Bevor Sie das Fahrzeug verkaufen oder den Besitzer wechseln, setzen Sie das CCU zurück, um sicherzustellen, dass alle persönlichen Daten von

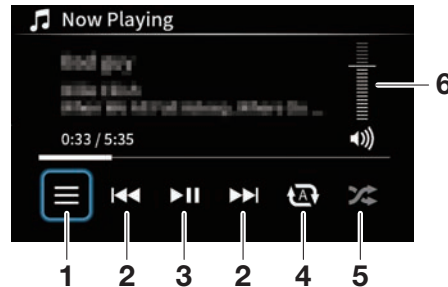


# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente


Ihrem Smartphone (z. B. Anruflisten und Kontaktinformationen) gelöscht werden.

- Nachdem das CCU zurückgesetzt wurde, müssen die Bluetooth-Kopplungsdatensätze und die Kopplungsdatensätze der MyRide - Link-App von Ihrem Smartphone gelöscht werden. Wenn dies nicht geschieht, kann das CCU nicht mehr mit dem Smartphone gekoppelt werden.
- Das CCU kann nicht zurückgesetzt werden, während das Fahrzeug in Bewegung ist.

“ Applications” → “Audio”




1. Durchsuchen
2. Vorheriger/Nächster Titel
3. Wiedergabe/Pause
4. Wiederholung AUS/Alles wiederholen/Einen wiederholen
5. Zufallswiedergabe
6. Lautstärkepegel

Betätigen Sie den Joystick nach oben – nach unten, um die Lautstärke zu ändern. Betätigen Sie den Joystick nach links – nach rechts, um einzelne Funktionen auszuwählen (Durchsuchen, vorheriger/nächster Titel, Wiedergabe/Pause, Wiederholung aus/Wiederholung alle/Wiederholung einen) und drücken Sie kurz Enter “

Alle Informationen zu den Audiotiteln werden von der Musik-Player-Anwendung auf Ihrem Smartphone importiert.

## HINWEIS

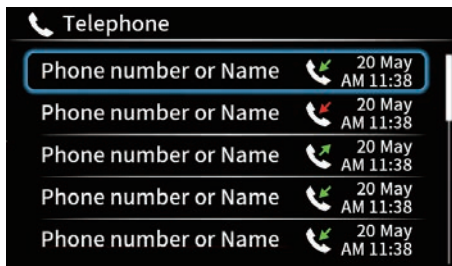
- Möglicherweise müssen auf dem angeschlossenen Smartphone bereits Audio-Player-Anwendungen geöffnet sein.
- Je nach Smartphone- und Musik-Player-Anwendung kann es sein, dass der Audio-Player automatisch mit der Wiedergabe beginnt und die Bildschirmfunktionen “Audio” nicht funktionieren.

“ Applications” → “Telephone (Telefon)”

Wenn kein Anruf aktiv ist, wird eine Liste der letzten Kontakte angezeigt:

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

5



Die aktuelle Anrufliste wird angezeigt. Drücken Sie kurz Enter “✓”, um ein Gespräch mit dem ausgewählten Kontakt zu beginnen.

➡: Ausgehender Anruf (grüner Pfeil)

➡: Verpasster eingehender Anruf (roter Pfeil)

➡: Eingehender Anruf (grüner Pfeil)

## HINWEIS

- Wiederholte Anrufe für denselben Kontakt werden durch die in Klammern gesetzte Zahl neben dem Kontakt angezeigt.
- Die maximale Anzahl der gespeicherten Einträge beträgt 30; wenn diese Grenze erreicht ist, werden ältere Einträge gelöscht.

Wenn ein Anruf durch Auswahl eines Namens/einer Nummer aus der Liste gestartet wird, erscheint der folgende Bildschirm für aktive Anrufe:



1. Gesprächslautstärke einstellen
2. Anruf beenden
3. Umschalten der Audioausgabe bei Anrufen zwischen Bluetooth-Headset/Smartphone-Gerät

Wenn das Lautstärkesymbol markiert ist, betätigen Sie den Joystick nach oben – nach unten, um die Anruflautstärke einzustellen.

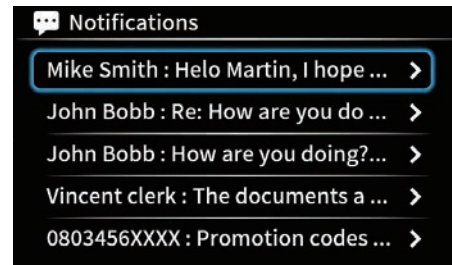
Drücken Sie kurz Enter “✓” auf dem Telefonsymbol, um den Anruf zu beenden.

## HINWEIS

- Wenn Sie dieses Modul mit der Home-Taste verlassen, wird ein laufendes Gespräch nicht beendet. (Siehe Seite 5-23.)

- Bevor Kontaktinformationen auf das CCU heruntergeladen werden können, muss auf dem Smartphone die Erlaubnis erteilt werden.
- Das Herunterladen von Kontaktinformationen nimmt einige Zeit in Anspruch. Wenn Sie einen Anruf erhalten, bevor der Download abgeschlossen ist, wird nur die Rufnummer angezeigt.

“App Applications” → “Notifications (Mitteilungen)”



Dies ist eine Liste der Benachrichtigungen (seit der Verbindung mit dem Fahrzeug) von dem verbundenen Smartphone. Wählen Sie eine aus, um die Meldung auf der Fahrzeuganzeige zu lesen. Wenn eine Benachrichtigung vom verbundenen Smartphone empfangen wird, erscheint das

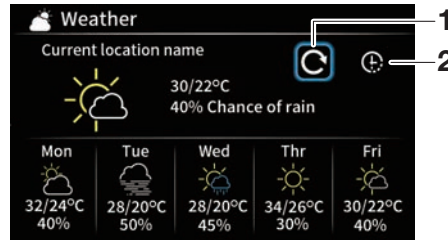
# Funktionen der Instrumente und Bedienelemente

Benachrichtigungssymbol “☰” (siehe Seite 5-9). Wählen Sie eine Benachrichtigung durch kurzes Drücken der Eingabetaste “✓” aus, um sie anzuzeigen.

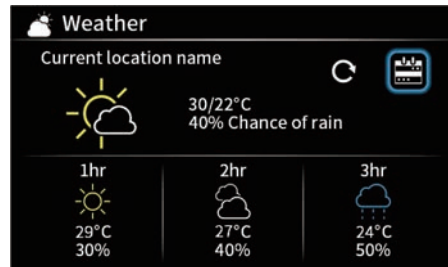
## HINWEIS

- Nachdem alle neuen Benachrichtigungen angesehen wurden, verschwindet das Benachrichtigungssymbol “☰”.
- Die maximale Anzahl der gespeicherten Einträge beträgt 100; wenn diese Grenze erreicht ist, werden ältere Einträge gelöscht.
- Wenn die Nachricht zu lang ist, wird sie nicht vollständig angezeigt.
- Nachrichten können nicht geöffnet und gelesen werden, während das Fahrzeug in Bewegung ist.

“App Applications” → “Weather (Wetter)”



1. Aktualisierungssymbol
2. Symbol für Stunden-/Tagesintervall



Die Wetterinformationen werden hier angezeigt. Aktualisieren Sie die Informationen auf Ihrem Smartphone über das Aktualisierungssymbol. Ändern Sie das Zeitintervall der Anzeige über das Symbol für das Stunden-/Tagesintervall.

“Telephone”



Wenn ein Anruf aktiv ist, wird diese Option im Popup-Menü angezeigt. Wenn Sie sie auswählen, wird die Telefonfunktion am unteren Rand der Anzeige geöffnet. (Siehe Seite 4-9.)

“Screen Adjust” (wenn vorhanden)




# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

Betätigen Sie den Joystick nach oben – nach unten, um die Windschutzscheibenhöhe einzustellen.

## “ Grip Warmer” (wenn vorhanden)




Betätigen Sie den Joystick nach oben – nach unten, um zwischen Griffwärmer AUS und 3 Voreinstellungen zu wechseln, die unter “ Machine Settings” → “Grip Warmer” angepasst werden können. (Siehe Seite 5-26.)

Das Symbol für den Griffwärmer oben rechts auf der Anzeige zeigt die aktuell gewählte Voreinstellung für den Griffwärmer an.

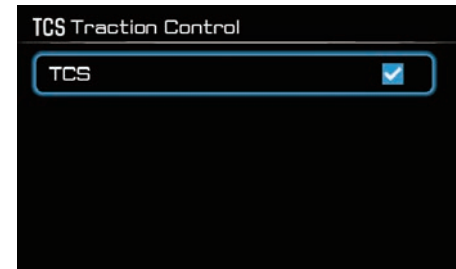
## “ Seat Heater” (wenn vorhanden)



Betätigen Sie den Joystick nach oben – nach unten, um zwischen Sitzheizung AUS und 3 Voreinstellungen zu wechseln, die unter “ Machine Settings” → “Seat Heater” angepasst werden können. (Siehe Seite 5-26.)

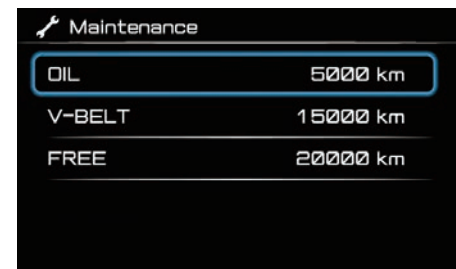
Das Symbol für die Sitzheizung oben rechts auf der Anzeige zeigt die aktuell gewählte Voreinstellung für die Sitzheizung an.

## “ Machine Settings” → “Traction Control”

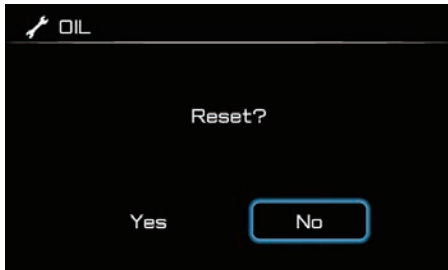


Das Traktionskontrollsystem kann hier ein-/ausgeschaltet werden. (Siehe Seite 5-31.)

## “ Machine Settings” → “Maintenance”



# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

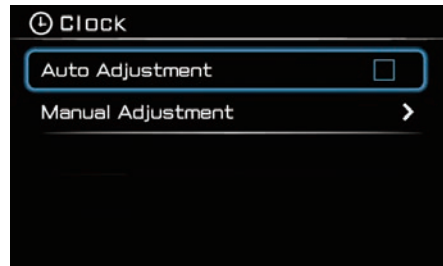


Mit diesem Modul können Sie die zurückgelegte Strecke zwischen Motorölwechseln "OIL", Keilriemenwechseln "V-BELT" und einem anderen Wartungselement Ihrer Wahl "FREE" aufzeichnen. Nachdem die Wartung eines der Elemente abgeschlossen ist, wählen Sie es durch kurzes Drücken von Enter "✓" aus und setzen es zurück.

## HINWEIS

Durch das Zurücksetzen von "OIL"/"V-BELT" werden die Anzeigesymbole für den Ölwechsel/Keilriemenwechsel ausgeschaltet. (Siehe Seite 5-9.)

## ⚙️ "Machine Settings" → "Clock"



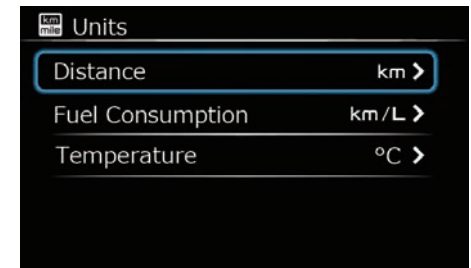
Die Digitaluhr kann so eingestellt werden, dass sie sich automatisch mit einem Smartphone synchronisiert. Für die automatische Einstellung ist eine Verbindung zwischen dem CCU und der MyRide - Link-App erforderlich. (Siehe Seite 4-1.)



Um die Uhr manuell einzustellen, markieren Sie Elemente, indem Sie den Joystick nach links – nach rechts bewegen. Betätigen Sie

den Joystick nach oben – nach unten, um den Wert des markierten Elements einzustellen. Drücken Sie kurz Enter "✓", um die Uhr einzustellen und zum vorherigen Menü zurückzukehren.

## ⚙️ "Machine Settings" → "Units"



Die Anzeigeeinheiten können wie folgt angepasst werden:

- "Distance": "km" oder "mile"
- "Fuel Consumption": "km/L", "L/100km" oder "MPG"
- "Temperature": "°C" oder "°F"

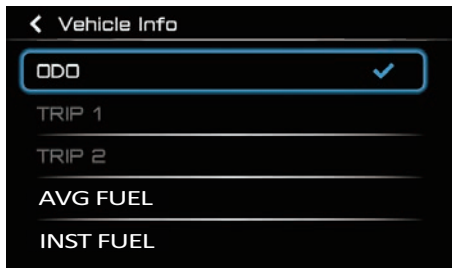
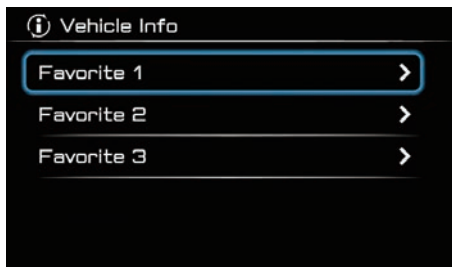
## HINWEIS

Wenn "mile" für die Einheit des Kilometerstandes gewählt wird, wird die Einheit des Kraftstoffverbrauchs automatisch auf

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

“MPG” geändert. Zu diesem Zeitpunkt ist “Fuel Consumption” ausgegraut und kann nicht ausgewählt werden.


“ Machine Settings” → “Vehicle Info”



Hier können drei Favoriten für die Anzeige der Fahrzeuginformationen ausgewählt werden. Die favorisierten Elemente werden auf der rechten Seite der Fahrzeuginformationsanzeige angezeigt. (Siehe Seite 5-15.)


## HINWEIS


Die Favoriten werden außerdem im Navigations- und in anderen Menübildschirmen nacheinander oben im Bildschirm angezeigt. (Siehe Seite 5-8.)

“ Machine Settings” → “Grip Warmer” (wenn vorhanden)




Die drei Griffwärmer-Voreinstellungen können hier angepasst werden. Wählen Sie eine Voreinstellung, indem Sie den Joystick nach links – nach rechts bewegen, und stellen Sie die Heizstufe von 1–10 ein, indem Sie den Joystick nach oben – nach un-

ten bewegen. Bestätigen Sie die Einstellungen durch kurzes Drücken von Enter “” und kehren Sie zum vorherigen Menü zurück.

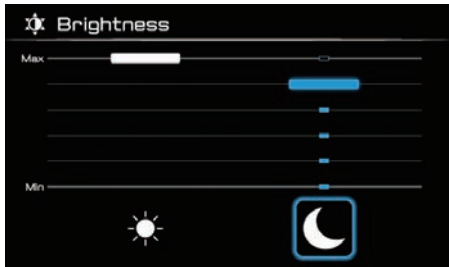
“ Machine Settings” → “Seat Heater” (wenn vorhanden)



Die drei Sitzheizungs-Voreinstellungen können hier angepasst werden. Wählen Sie eine Voreinstellung, indem Sie den Joystick nach links – nach rechts bewegen, und stellen Sie die Heizstufe von 1–10 ein, indem Sie den Joystick nach oben – nach unten bewegen. Bestätigen Sie die Einstellungen durch kurzes Drücken von Enter “” und kehren Sie zum vorherigen Menü zurück.

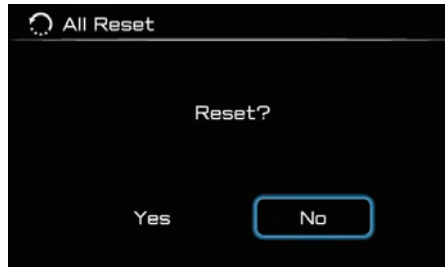
# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

## “Machine Settings” → “Brightness”



Das Multifunktionsmessgerät ist mit einem Sensor ausgestattet, der die Lichtverhältnisse in der Umgebung erkennt und die Anzeige zwischen Tag- und Nachtvorgaben umstellt. Die voreingestellten Helligkeitsstufen können hier angepasst werden. Wählen Sie eine Voreinstellung, indem Sie den Joystick nach links – nach rechts bewegen, und stellen Sie die Helligkeitsstufe von 1–6 ein, indem Sie den Joystick nach oben – nach unten bewegen. Bestätigen Sie die Einstellungen durch kurzes Drücken von Enter “✓” und kehren Sie zum vorherigen Menü zurück.

## “Machine Settings” → “All Reset”



Verwenden Sie dieses Modul, um alle Maschineneinstellungen zurückzusetzen, einschließlich der Anzegehelligkeit, der Voreinstellungen für die Griffheizung/Sitzheizung, der Traktionskontrolle, der Einheiten und aller rücksetzbaren Elemente der Fahrzeuginformationsanzeige.

### HINWEIS

Dieses Zurücksetzen hat keine Auswirkungen auf das CCU. Zurücksetzen des CCU siehe Seite 5-20.

## D-Modus (Fahrmodus)

D-Modus ist ein elektronisch geregeltes System zur Optimierung der Motorleistung. Es bietet zwei Antriebsmodi (Touren-Modus “T” und Sport-Modus “S”).

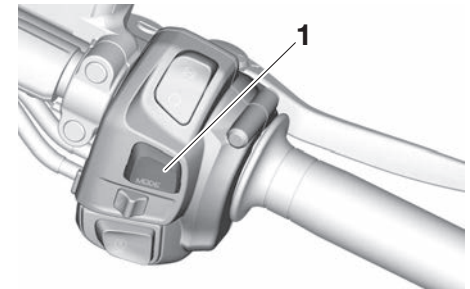
GAU95601

GWA18440

### **! WARNUNG**

**Den Fahrmodus bei in Bewegung befindlichem Fahrzeug nicht wechseln.**

Bei geschlossenem Gasdrehgriff den Antriebsmodus-Schalter “MODE” drücken, um zwischen den Modi “S” (Sport) und “T” (Touring) zu wechseln.



1. Antriebsmodus-Schalter “MODE”

### HINWEIS

- Der aktuelle Antriebsmodus wird auf der Antriebsmodusanzeige angezeigt (Seite 5-8).

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

- Der aktuelle Antriebsmodus wird beim Ausschalten des Fahrzeugs gespeichert.
- Der D-Modus kann bei Tempomatbetrieb (XP560D) nicht aktiviert werden.

## Touren-Modus "T"

Der Touren-Modus "T" ist für verschiedene Fahrbedingungen geeignet.

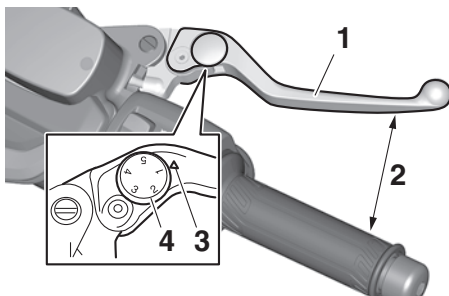
In diesem Modus kann der Fahrer sowohl im unteren als auch im mittleren und oberen Geschwindigkeitsbereich geschmeidig fahren.

## Sport-Modus "S"

Dieser Modus bietet im Vergleich zum Touren-Modus ein sportlicheres Ansprechverhalten des Motors im unteren und mittleren Geschwindigkeitsbereich.

## Handbremshebel (Vorderradbremse)

GAU44916



Einstellrad muss auf die entsprechende Markierung auf dem Handbremshebel ausgerichtet sein.

1. Handbremshebel (Vorderradbremse)
2. Entfernung
3. Passmarkierung
4. Einstellrad der Handbremshebelposition

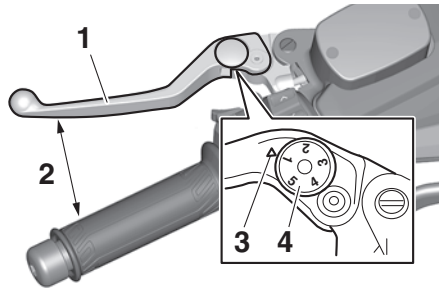
Der Handbremshebel (Vorderradbremse) befindet sich an der rechten Seite des Lenkers. Zur Betätigung der Vorderradbremse diesen Hebel zum Gasdrehgriff ziehen. Der Handbremshebel (Vorderradbremse) ist mit einem Einstellrad für die Bremshebelposition ausgestattet. Zum Einstellen der Distanz zwischen dem Handbremshebel (Vorderradbremse) und dem Gasdrehgriff den Handbremshebel vom Gasdrehgriff wegdrücken und das Einstellrad drehen. Die Einstellungsnummer auf dem



# Funktionen der Instrumente und Bedienelemente

## Handbremshebel (Hinterradbremse)

GAU44926



1. Handbremshebel (Hinterradbremse)
2. Entfernung
3. Passmarkierung
4. Einstellrad der Handbremshebelposition

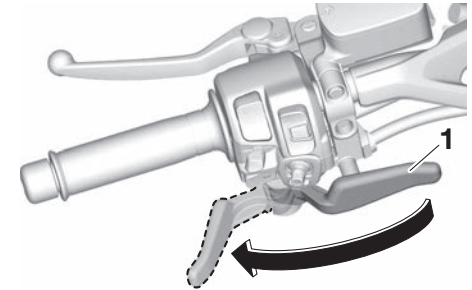
Der Handbremshebel zur Betätigung der Hinterradbremse befindet sich auf der linken Seite des Lenkers. Zur Betätigung der Hinterradbremse den Hebel zum Lenkergriff ziehen.

Der Handbremshebel (Hinterradbremse) ist mit einem Einstellrad für die Bremshebelposition ausgestattet. Zum Einstellen der Distanz zwischen dem Handbremshebel (Hinterradbremse) und dem Lenkergriff den Handbremshebel vom Lenkergriff wegdrücken und das Einstellrad drehen. Die Ein-

stellungsnummer auf dem Einstellrad muss auf die entsprechende Markierung auf dem Handbremshebel ausgerichtet sein.

## Feststellbremshebel (Hinterradbremse)

GAU63230



1. Feststellbremshebel (Hinterradbremse)

Dieses Fahrzeug ist mit einem Feststellbremshebel (Hinterradbremse) ausgestattet, damit sich das Hinterrad nicht bewegen kann, während es an Verkehrsampeln, Bahnübergängen usw. steht.

### Hinterrad feststellen

Den Feststellbremshebel nach links drücken bis er einrastet.

### Hinterrad entriegeln

Den Feststellbremshebel (Hinterradbremse) zurück in die ursprüngliche Position drücken.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

## HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass sich das Hinterrad nicht bewegt, wenn der Feststellbremshebel (Hinterradbremse) betätigt wird.

GWA12362

## WARNUNG

**Den Feststellbremshebel (Hinterrad) niemals nach links bewegen, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Andernfalls können Verlust über die Kontrolle des Fahrzeugs oder Unfall die Folge sein. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug stillsteht, bevor Sie den Feststellbremshebel (Hinterrad) nach links bewegen.**

5

## Antiblockiersystem (ABS)

GAU65583

Das ABS dieses Modells ist elektronisch geregelt und weist einen getrennten Regelkreis für Vorder- und Hinterradbremse auf. Betätigen Sie die Bremsen mit ABS genau so, wie Sie konventionelle Bremsen betätigen. Bei aktiviertem ABS ist möglicherweise ein Pulsieren am Handbremshebel zu spüren. Bremsen Sie in diesem Fall einfach kontinuierlich weiter und lassen Sie das ABS arbeiten. Bremsen Sie nicht "pumpend", da dies die Bremswirkung reduziert.

GWA16051

## WARNUNG

**Auch mit ABS stets einen der Fahrgeschwindigkeit entsprechend ausreichenden Sicherheitsabstand wahren.**

- **Das ABS vermag nur lange Bremswege zu verkürzen.**
- **Auf bestimmten Fahrbahnoberflächen, zum Beispiel auf unbefestigten Straßen oder auf Schotterpisten, kann der Bremsweg mit ABS sogar länger sein als ohne.**

Das ABS wird durch ein elektronisches Steuergerät (ECU) überwacht, das bei Auftreten einer Störung das System auf den konventionellen Bremsvorgang wechseln lässt.

## HINWEIS

- Das ABS führt jedes Mal, nachdem das Fahrzeug eingeschaltet wurde und eine Geschwindigkeit von 10 km/h (6 mi/h) oder mehr erreicht hat, einen Selbsttest durch. Während dieses Tests ist ein "Klicken" zu hören und selbst bei leichtem Ziehen an einem der Bremshebel ist außerdem eine leichte Vibration am Hebel zu spüren, was jedoch kein Anzeichen für eine Störung ist.
- Dieses ABS ist mit einem Testmodus ausgestattet, mit welchem das Pulsieren an den Bremshebeln bei aktiviertem System vom Benutzer gespürt werden kann. Es wird jedoch Spezialwerkzeug dafür benötigt. Deshalb wenden Sie sich bitte an Ihre Yamaha-Fachwerkstatt.

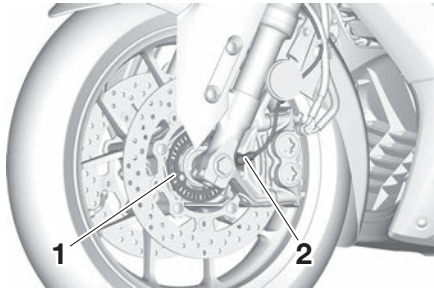
GCA20100

## ACHTUNG

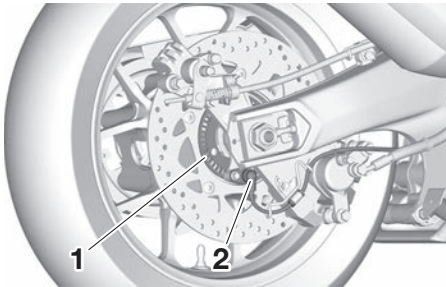
**Vorsichtig vorgehen, um den Radsensor oder Radsensor-Rotor nicht zu beschädigen; ansonsten kann es zu einer Fehlfunktion des ABS kommen.**

# Funktionen der Instrumente und Bedienelemente

GAU95622



1. Sensor-Rotor vorn
2. Vorderrad-Sensor



1. Sensor-Rotor hinten
2. Hinterrad-Sensor

## Traktionskontrollsystem

Das Traktionskontrollsystem sorgt dafür, dass bei Beschleunigungsvorgängen auf rutschigen Oberflächen, wie z. B. unbefestigten oder nassen Straßen, die Traktion erhalten bleibt. Wenn die Sensoren erkennen, dass das Hinterrad zu rutschen beginnt (unkontrolliertes Durchdrehen), greift das Traktionskontrollsystem in die Regelung der Motorleistung ein, um die Traktion wiederherzustellen.

Wenn die Traktionskontrolle eingreift, blinkt die Kontrollleuchte "TCS". Es können Veränderungen bei der Motorreaktion oder den Auspuffgeräuschen wahrgenommen werden.

GWA18860

### **⚠️ WARNUNG**

**Das Traktionskontrollsystem ist kein Ersatz für korrektes, der Situation angepasstes Fahren. Die Traktionskontrolle kann Traktionsverlust nicht in jedem Fall verhindern, z. B. wenn zu schnell in eine Kurve gefahren wird, wenn bei scharfem Neigungswinkel zu stark beschleunigt wird, oder während des Bremsvorgangs und sie kann ein Durchrutschen des Vorderrads nicht verhindern. Wie mit jedem Fahrzeug sollte man sich Flächen, die**

**rutschig sein könnten, vorsichtig annehmen und besonders glatte Stellen meiden.**

## Einstellen des Traktionskontrollsystems



1. Kontrollleuchte für das Traktionskontrollsystem "TCS"

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, wird die Traktionskontrolle automatisch eingeschaltet.

Zum Ausschalten des Traktionskontrollsystems siehe Seite 5-24.

## HINWEIS

- Wenn das Fahrzeug in Schlamm, Sand oder Ähnlichem stecken geblieben ist, das Traktionskontrollsystem ausschalten, damit das Hinterrad sich befreien kann.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

- Wenn sich das Fahrzeug auf dem Hauptständer befindet, den Motor nicht über einen längeren Zeitraum hochdrehen. Andernfalls wird das Traktionskontrollsystem automatisch deaktiviert und erfordert eine Zurückstellung.

GCA16801

## ACHTUNG

5

Nur die vorgeschriebenen Reifen verwenden. (Siehe Seite 8-19.) Werden Reifen anderer Größe verwendet, kann das Traktionskontrollsystem die Reifenrotation nicht exakt regeln.

## Zurückstellen des Traktionskontrollsystems

Das Traktionskontrollsystem wird unter bestimmten Umständen deaktiviert; z. B. beim Erkennen eines Sensorfehlers oder wenn nur ein Rad länger als einige Sekunden gedreht werden darf. In diesem Fall leuchtet die "TCS"-Kontrollleuchte auf. Wird das Traktionskontrollsystem automatisch deaktiviert, können Sie es zurücksetzen, indem Sie unter normalen Bedingungen fahren.

## HINWEIS

Wenn die "TCS"-Kontrollleuchte nicht erlischt, kann das Fahrzeug weiterhin gefahren werden; das Fahrzeug sollte jedoch sobald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüft werden.

## Kraftstoff

Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass ausreichend Benzin im Tank ist.

GAU13222

GWA10882

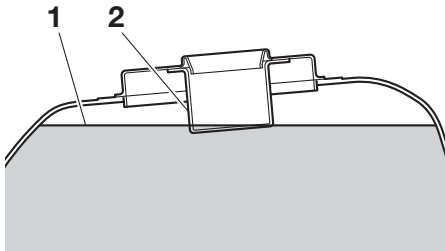
## ⚠️ WARNUNG

**Benzin und Benzindämpfe sind extrem leicht entzündlich. Befolgen Sie diese Anweisungen, um Brand- und Explosionsgefahr zu vermeiden und die Verletzungsgefahr beim Betanken zu verringern.**

1. Vor dem Tanken den Motor ausschalten und sicherstellen, dass niemand auf dem Fahrzeug sitzt. Während des Tankens niemals rauchen und darauf achten, dass sich keine Funkenquellen, offenes Feuer oder andere Zündquellen in der Nähe befinden, einschließlich Zündflammen für Warmwasserbereiter oder Wäschetrockner.
2. Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Beim Tanken sicherstellen, dass die Zapfpistole in die Einfüllöffnung des Kraftstofftanks gesteckt ist. Mit dem Betanken aufhören, wenn der Kraftstoff den unteren Rand des Einfüllstutzens erreicht hat. Da sich der Kraftstoff bei Erwärmung ausdehnt, kann

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

bei heißem Motor oder starker Sonneneinstrahlung Kraftstoff aus dem Tank austreten.



1. Maximaler Kraftstoffstand
2. Kraftstofftank-Einfüllrohr

3. Verschütteten Kraftstoff immer sofort abwischen. **ACHTUNG: Verschütteten Kraftstoff sofort mit einem sauberen, trockenen, weichen Tuch abwischen, da Kraftstoff lackierte Oberflächen und Kunststoffteile angreift.** [GCA10072]
4. Sicherstellen, dass der Tankverschluss fest zugedreht ist.

GWA15152

## **WARNUNG**

**Benzin ist giftig und kann schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Gehen Sie mit Benzin vorsichtig um. Saugen Sie Benzin niemals mit dem Mund**

**an. Falls Sie etwas Benzin verschluckt, eine größere Menge an Benzindämpfen eingeatmet oder etwas Benzin in Ihre Augen bekommen haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf. Gelangt Benzin auf Ihre Haut, betroffene Stellen mit Wasser und Seife waschen. Gelangt Benzin auf Ihre Kleidung, betroffene Kleidungsstücke wechseln.**

GAU86072

Ihr Yamaha-Motor wurde für bleifreies Benzin mit einer Research-Oktananzahl von 95 oder höher entwickelt. Wenn Motorklopfen auftritt, wechseln Sie zu einer anderen Kraftstoffmarke oder tanken Sie einen Kraftstoff mit einer höheren Oktananzahl.

### **Empfohlener Kraftstoff:**

Bleifreies Benzin (E10 zulässig)

### **Oktananzahl (ROZ):**

95

### **Fassungsvermögen des Kraftstofftanks:**

15 L (4.0 US gal, 3.3 Imp.gal)

### **Kraftstofftankreserve:**

2.7 L (0.71 US gal, 0.59 Imp.gal)



## **HINWEIS**

- Diese Markierung bezeichnet den empfohlenen Kraftstoff für dieses Fahrzeug gemäß der europäischen Regelung (EN228).
- Sich vergewissern, dass die Zapfsäulenpistole die gleiche Kraftstoffidentifizierungsmarkierung aufweist.

## **Gasohol**

Es gibt zwei Arten von Gasohol: Gasohol, der Äthanol enthält, und Gasohol, der Methanol enthält. Gasohol mit Äthanol kann verwendet werden, wenn der Äthanolgehalt 10% (E10) nicht überschreitet. Gasohol mit Methanol wird nicht von Yamaha empfohlen, weil es das Kraftstoffsystem beschädigen oder die Fahrzeugleistung beeinträchtigen kann.

# Funktionen der Instrumente und Bedienelemente

5

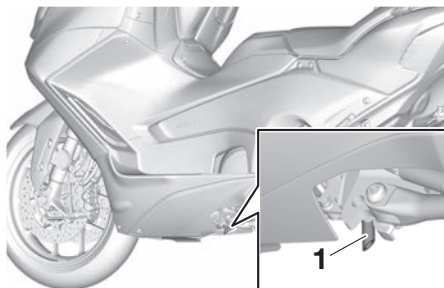
## ACHTUNG

GCA11401

Ausschließlich bleifreien Kraftstoff tanken. Der Gebrauch verbleiten Kraftstoffs verursacht schwerwiegende Schäden an Teilen des Motors (Ventile, Kolbenringe usw.) und der Auspuffanlage.

## Kraftstofftank-Überlaufschlauch

GAU80201



1. Kraftstofftank-Überlaufschlauch

Vor dem Betrieb des Fahrzeugs:

- Den Anschluss des Kraftstofftank-Überlaufschlauchs prüfen.
- Den Kraftstofftank-Überlaufschlauch auf Risse und Schäden prüfen, ggf. erneuern.
- Sicherstellen, dass das Ende des Kraftstofftank-Überlaufschlauchs nicht verstopft ist; ggf. den Schlauch reinigen.
- Sicherstellen, dass das Ende des Kraftstofftank-Überlaufschlauchs wie dargestellt positioniert ist.

## HINWEIS

Weitere Informationen zum Kanister siehe Seite 8-13.

GAU13435

## Abgaskatalysator

Die Auspuffanlage enthält einen (mehrere) Abgaskatalysator(en), um schädliche Abgasemissionen zu verringern.

GWA10863

## ! WARNUNG

Die Auspuffanlage ist nach dem Betrieb heiß. Zur Verhinderung von Brandgefahr und Verbrennungen:

- Das Fahrzeug niemals in der Nähe möglicher Brandgefahren parken, wie zum Beispiel Gras oder anderen leicht brennbaren Stoffen.
- Das Fahrzeug nach Möglichkeit so parken, dass Fußgänger oder Kinder nicht mit dem heißen Auspuff in Berührung kommen können.
- Sicherstellen, dass die Auspuffanlage abgekühlt ist, bevor Sie irgendwelche Wartungsarbeiten durchführen.
- Den Motor nicht länger als einige Minuten im Leerlauf laufen lassen. Bei langem Leerlaufbetrieb kann sich der Motor stark erwärmen.

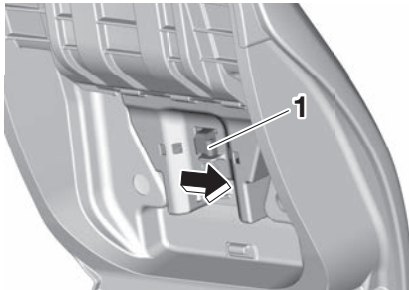
GAU95991

## Anpassen der Fahrer-Rückenlehne

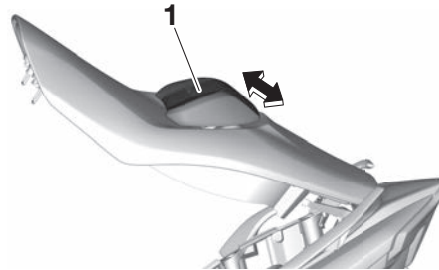
Die Fahrer-Rückenlehne kann gemäß Abbildung auf drei verfügbare Positionen (vorn/Mitte/hinten) verstellt werden.

Zum Einstellen der Rückenlehne:

1. Die Sitzbank öffnen. (Siehe Seite 3-12.)
2. Den Hebel heruntergedrückt halten und nach vorn oder hinten verschieben.



1. Hebel



1. Fahrer-Rückenlehne

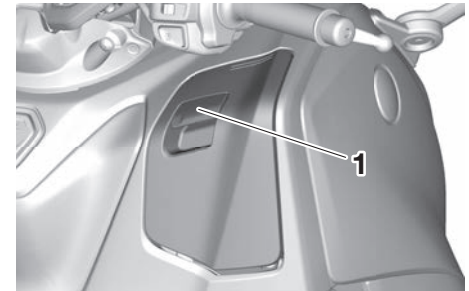
3. Die Sitzbank schließen.

GAU95883

## Ablagefächer

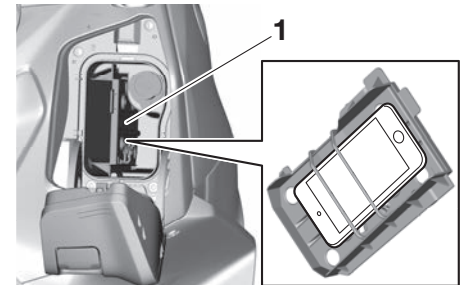
### Vorderes Ablagefach

Am Verschluss ziehen, um den Deckel des Ablagefachs zu öffnen.



1. Verschluss

Das vordere Ablagefach ist mit einer Smartphone-Halterung ausgestattet.



1. Smartphone-Halterung

# Funktionen der Instrumente und Bedienelemente

Zum Schließen des Ablagefachs den Deckel in die Ausgangsstellung drücken.

GCA27722

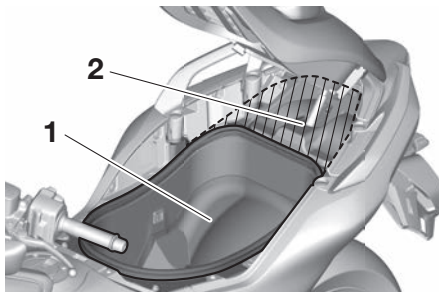
## ACHTUNG

- Im Ablagefach staut sich bei Sonneneinstrahlung Wärme an. Wärmeempfindliche Gegenstände wie Smartphones, Lebensmittel oder entflammare Gegenstände sollten nicht im Ablagefach verstaut werden. Bei übermäßiger Hitzebelastung können Fehlfunktionen in Smartphones auftreten.
- Zum Schutz eines Smartphones bei Aufbewahrung im Ablagefach: Keine Metallgegenstände, Werkzeuge oder scharfkantige Gegenstände direkt in das Ablagefach legen. Derartige Gegenstände sollten in geeignetes Polstermaterial eingewickelt werden, wenn sie hier aufbewahrt werden müssen.
- Yamaha haftet nicht für Schäden, die an Smartphone-Geräten entstehen.
- Achten Sie auf die L/R-Markierungen auf der Smartphone-Halterung und stellen Sie sicher, dass es richtig ausgerichtet ist, wenn Sie es in den Steckplatz einsetzen.

## Hinteres Ablagefach

Das hintere Ablagefach befindet sich unter der Sitzbank. (Siehe Seite 3-12.)

Dieses Ablagefach ist für die Aufnahme eines Integralhelms oder eines tragbaren Computers/einer Tasche ähnlicher Größe ausgelegt. **ACHTUNG: Der schattierte Bereich ist kein Ablagefach. Um eine Beschädigung der Sitzscharniere zu verhindern, keine Gegenstände in diesem Bereich ablegen.** [GCA16092]



1. Hinteres Ablagefach
2. Schraffierter Bereich

## HINWEIS

- Das Licht im Ablagefach wird beim Aufklappen der Sitzbank eingeschaltet und nach zwei Minuten wieder ausgeschaltet.

- Einige Helme können wegen ihrer Größe oder Form nicht im hinteren Ablagefach verstaut werden.
- Das Fahrzeug nicht mit geöffneter Sitzbank unbeaufsichtigt stehen lassen.
- Den Smart Key nicht in einem Ablagefach ablegen. Er könnte darin eingeschlossen werden, und das Smart-Key-System funktioniert dann möglicherweise nicht mehr normal.

GCA27730

## ACHTUNG

- Da das Ablagefach beim Waschen des Fahrzeugs feucht werden kann, sind im Ablagefach befindliche Gegenstände in einen Plastikbeutel einzupacken.
- Um zu verhindern, dass sich Feuchtigkeit im Ablagefach ausbreitet und um Schimmelbildung vorzubeugen, sind feuchte Gegenstände in einen Plastikbeutel einzupacken, bevor sie im Ablagefach aufbewahrt werden.
- Im Ablagefach keine Wertsachen und keine zerbrechlichen Gegenstände aufbewahren.



# Funktionen der Instrumente und Bedienelemente

- Da sich das Ablagefach durch die Motorwärme und direkte Sonneneinstrahlung erwärmt, sollten keine wärmeempfindlichen Dinge darin aufbewahrt werden wie zum Beispiel Lebensmittel oder brennbare Gegenstände.

GWA20960

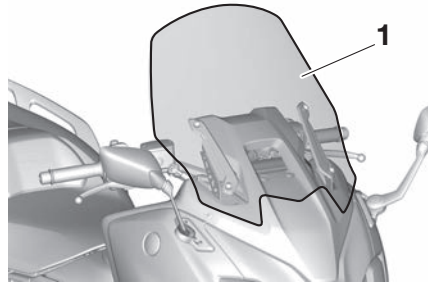
## **! WARNUNG**

- Den Zuladungsgrenzwert von 1.0 kg (2 lb) für das vordere Ablagefach nicht überschreiten.
- Den Zuladungsgrenzwert von 5.0 kg (11 lb) für das hintere Ablagefach nicht überschreiten.
- Den Zuladungsgrenzwert von 195 kg (430 lb) (XP560D) 197 kg (434 lb) (XP560) für das Fahrzeug nicht überschreiten.

## Windschutzscheibe (XP560)

GAU96202

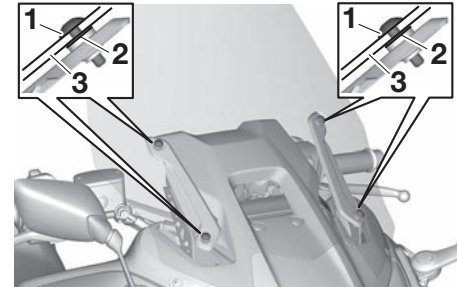
Die Windschutzscheibe bietet zwei Höheneinstellungspositionen.



1. Windschutzscheibe

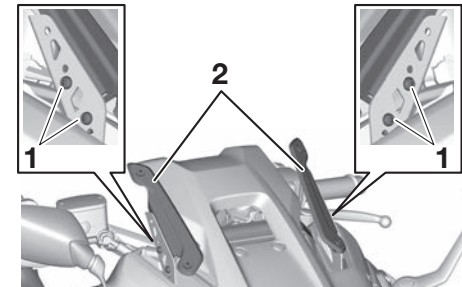
## Zum Ändern der Windschutzscheibenhöhe in die höhere Position

1. Die Schrauben entfernen, um die Windschutzscheibe abzunehmen.



1. Schraube
2. Unterlegscheibe
3. Windschutzscheibe

2. Die Schrauben entfernen, um die Halterung abzunehmen.



1. Schraube
2. Halterung

3. Die Halterung in der hohen Position einbauen. Hierzu die Schrauben einsetzen und mit dem vorgeschriebenen

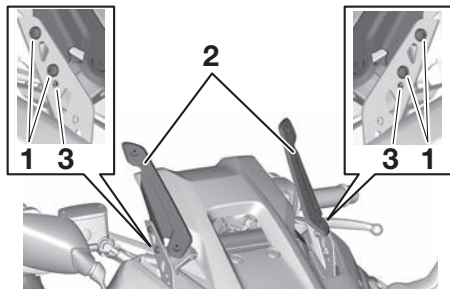
# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

Anzugsmoment festziehen.

**WARNUNG! Eine lose Windschutzscheibe kann Unfälle verursachen. Achten Sie darauf, die Schrauben mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment festzuziehen.** [GWA21590]

## HINWEIS

Sicherstellen, dass der Vorsprung in die Bohrung eingesetzt ist.



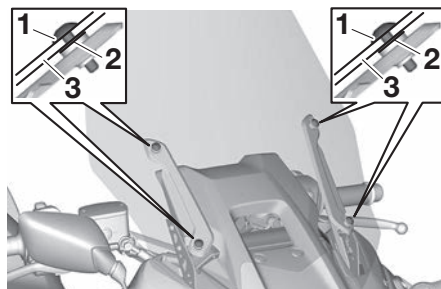
1. Schraube
2. Halterung
3. Vorsprung / Bohrung

### Anzugsmoment:

Schraube der Halterung:  
7 N·m (0.7 kgf·m, 5.2 lb·ft)

4. Die Windschutzscheibe montieren. Hierzu die Schrauben einsetzen und mit dem vorgeschriebenen Anzugs-

moment festziehen. **WARNUNG! Eine lose Windschutzscheibe kann Unfälle verursachen. Achten Sie darauf, die Schrauben mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment festzuziehen.** [GWA21590]



1. Schraube
2. Unterlegscheibe
3. Windschutzscheibe

### Anzugsmoment:

Schraube der Windschutzscheibe:  
0.8 N·m (0.08 kgf·m, 0.59 lb·ft)

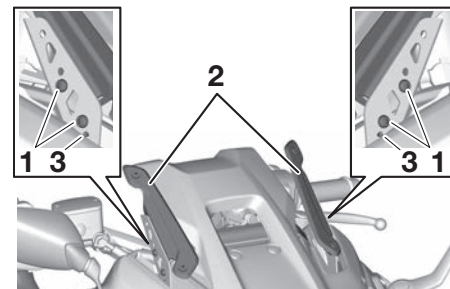
## Zum Ändern der Windschutzscheibenhöhe in die niedrigere Position

1. Die Schrauben entfernen, um die Windschutzscheibe abzunehmen.
2. Die Schrauben entfernen, um die Halterung abzunehmen.

3. Die Halterung in der niedrigen Position einbauen. Hierzu die Schrauben einsetzen und mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment festziehen. **WARNUNG! Eine lose Windschutzscheibe kann Unfälle verursachen. Achten Sie darauf, die Schrauben mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment festzuziehen.** [GWA21590]

## HINWEIS

Sicherstellen, dass der Vorsprung in die Bohrung eingesetzt ist.



1. Schraube
2. Halterung
3. Vorsprung / Bohrung

### Anzugsmoment:

Schraube der Halterung:  
7 N·m (0.7 kgf·m, 5.2 lb·ft)

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

4. Die Windschutzscheibe in der niedrigen Position einbauen. Hierzu die Schrauben einsetzen und mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment festziehen. **WARNUNG! Eine lose Windschutzscheibe kann Unfälle verursachen. Achten Sie darauf, die Schrauben mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment festzuziehen.**

[GWA21590]

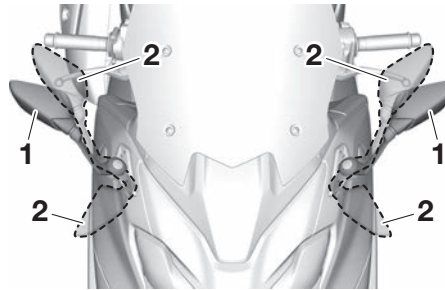
## Anzugsmoment:

Schraube der Windschutzscheibe:  
0.8 N·m (0.08 kgf·m, 0.59 lb·ft)

## Rückspiegel

GAU39672

Die Rückspiegel dieses Fahrzeugs können zum Parken in beengtem Raum nach vorn oder hinten eingeklappt werden. Die Rückspiegel vor der Fahrt in ihre ursprüngliche Position bringen.



1. Fahrposition
2. Parkposition

## **!** WARNUNG

GWA14372

Vor dem Fahren sicherstellen, dass die Rückspiegel wieder in ihrer ursprünglichen Position sind.

## Federbein

GAU77585

GWA10222

## **!** WARNUNG

Dieses Federbein enthält Stickstoff unter hohem Druck. Lesen Sie die folgenden Informationen aufmerksam durch, bevor Sie mit dem Federbein hantieren.

- Den Stoßdämpfer unter keinen Umständen öffnen oder manipulieren.
- Das Federbein keinen offenen Flammen oder anderen Hitzequellen aussetzen. Dies kann durch zu hohen Gasdruck zur Explosion des Bauteils führen.
- Den Zylinder niemals verformen oder beschädigen. Zylinderschäden führen zu schlechtem Dämpfungsverhalten.
- Entsorgen Sie ein beschädigtes oder abgenutztes Federbein nicht selbst. Bringen Sie das Federbein zu einer Yamaha-Fachwerkstatt zur Wartung.

## XP560D

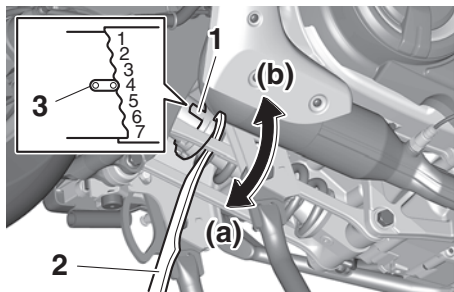
Dieses Modell ist mit einstellbarer Federung ausgestattet. Die Federvorspannung und die Zugstufen-Dämpfungskraft können eingestellt werden.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

## Federvorspannung

Den Federvorspanning in Richtung (a) drehen, um die Federvorspannung zu erhöhen.

Den Federvorspanning in Richtung (b) drehen, um die Federvorspannung zu senken.



1. Federvorspannung
2. Spezialschlüssel
3. Positionsanzeiger

- Die jeweilige Kerbe im Federvorspannungs-Einstellring muss auf die Gegenmarkierung am Stoßdämpfer ausgerichtet werden.
- Für die Einstellung den Spezialschlüssel aus dem Bordwerkzeug verwenden.

## Einstellen der Federvorspannung:

Minimal (weich):

7

Standard:

4

Maximal (hart):

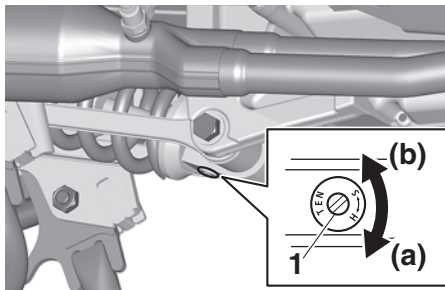
1

## Zugstufendämpfung

Die Einstellschraube in Richtung (a) drehen, um die Zugstufen-Dämpfungskraft zu erhöhen.

Die Einstellschraube in Richtung (b) drehen, um die Zugstufen-Dämpfungskraft zu senken.

Beim Einstellen der Zugstufen-Dämpfungskraft die Einstellvorrichtung in Richtung (a) bis zum Anschlag drehen und dann die Umdrehungen in Richtung (b) zählen.



1. Einstellschraube (Zugstufen-Dämpfungskraft)

## Einstellung der Zugstufendämpfung:

Minimal (weich):

2.5 Umdrehung(en) in Richtung (b)

Standard:

1.5 Umdrehung(en) in Richtung (b)

Maximal (hart):

0 Umdrehung(en) in Richtung (b)

## HINWEIS

Wenn die Dämpfungskraft-Einstellvorrichtung in Richtung (b) gedreht wird, kann sie über die angegebenen Spezifikationen hinaus gedreht werden, allerdings sind solche Einstellungen unwirksam und können die Federung beschädigen.

GCA10102

## ACHTUNG

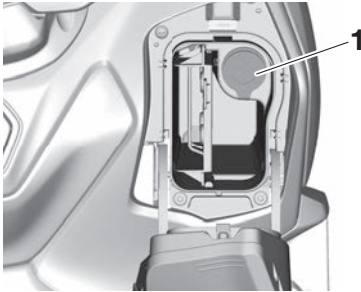
Um eine Beschädigung der Einstellvorrichtung zu vermeiden, darf nicht über die Maximal- oder Minimaleinstellungen gedreht werden.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

## USB-Buchse

GAU96890

Dieses Modell ist mit einer 5-V-USB-Buchse ausgestattet. Die USB-Buchse befindet sich im vorderen Ablagefach. Bei eingeschalteter Zündung kann hier ein Smartphone angeschlossen werden.



1. USB-Buchse

## HINWEIS

Unter bestimmten Bedingungen kann der Akkuladestand des Geräts trotz USB-Verbindung sinken.

GCA27711

## ACHTUNG

Die Abdeckkappe für die USB-Buchse aufsetzen, wenn diese nicht genutzt wird, um sie vor Wassereintritt und Kollisionen zu schützen.

## Seitenständer

GAU15306

Der Seitenständer befindet sich auf der linken Seite des Rahmens. Den Seitenständer mit dem Fuß hoch- oder herunterklappen, während das Fahrzeug in aufrechter Stellung gehalten wird.

## HINWEIS

Der Seitenständerschalter ist ein Bestandteil des Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschalter-Systems, der die Zündung in bestimmten Situationen unterbricht. (Im folgenden Abschnitt wird das Zündungsunterbrechungs- und Anlasssperrschalter-System erklärt.)

GWA10242

## ! WARNUNG

Niemals mit ausgeklapptem oder nicht richtig hochgeklapptem Seitenständer (oder einem der nicht oben bleibt) fahren. Ein nicht völlig hochgeklappter Seitenständer kann den Fahrer durch Bodenberührung ablenken und so zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Yamaha hat den Seitenständer mit einem Zündunterbrechungsschalter versehen, der ein Starten und Anfahren mit ausgeklapptem Seitenständer verhindert. Prüfen Sie deshalb das System regelmäßig. Falls Störungen an diesem

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

---

GAU63613

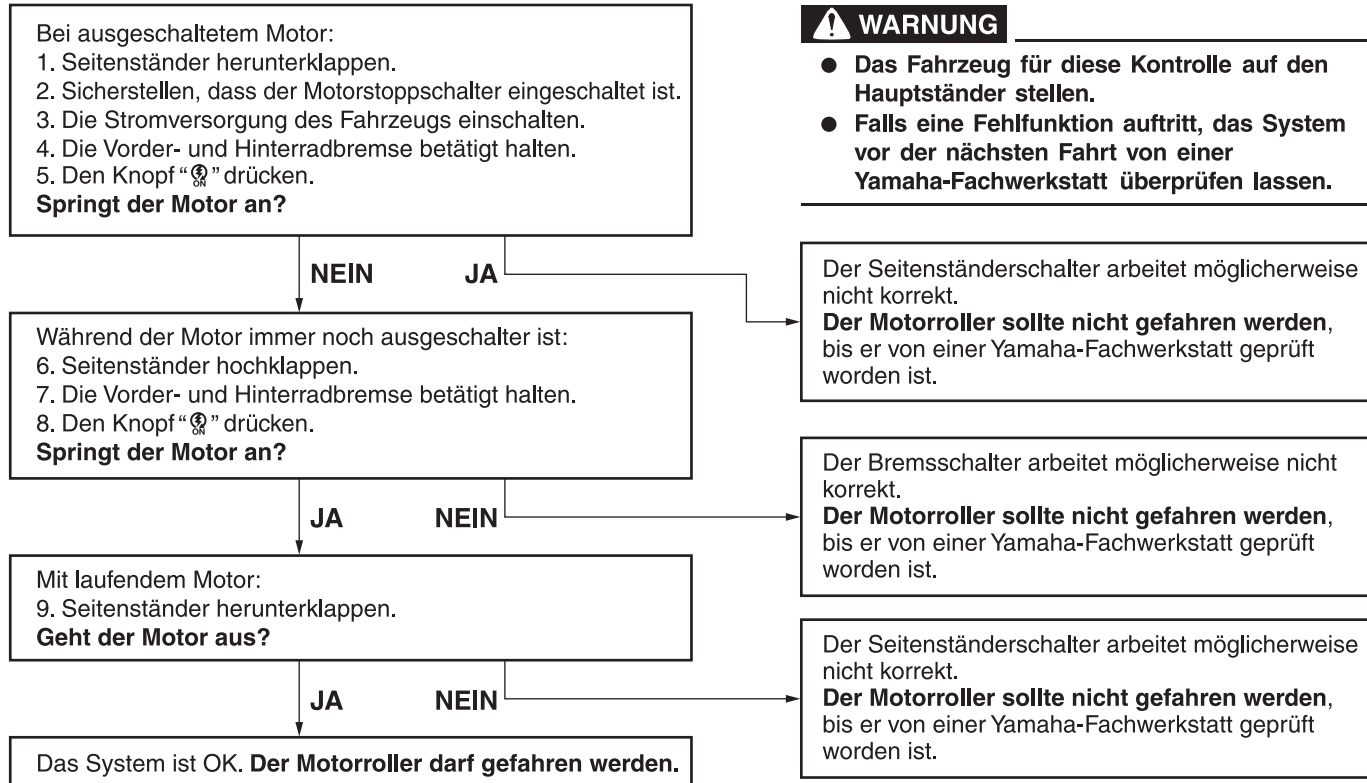
## Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschalter-System

Das Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschalter-System umfasst die Seitenständer- und Bremslichtschalter und erfüllt folgende Zwecke.

- Es verhindert ein Anlassen des Motors, wenn der Seitenständer hochgeklappt ist, aber keine Bremse betätigt wird.
- Es verhindert ein Anlassen des Motors bei betätigter Bremse, solange der Seitenständer nicht hochgeklappt wird.
- Es schaltet die Zündung aus, falls der Seitenständer bei laufendem Motor ausgeklappt wird.

Die Funktion des Systems sollte regelmäßig auf nachfolgende Weise geprüft werden.

# Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente



# Zu Ihrer Sicherheit – Routinekontrolle vor Fahrtbeginn

GAU1559B

Vor jeder Inbetriebnahme sollte der sichere Fahrzustand des Fahrzeugs überprüft werden. Stets alle in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Inspektions- und Wartungsanleitungen sowie Wartungsintervalle beachten.

GWA11152

## **WARNUNG**

**Werden Inspektions- und Wartungsarbeiten am Fahrzeug nicht korrekt ausgeführt, erhöht sich die Gefahr eines Unfalls oder einer Beschädigung des Fahrzeugs. Benutzen Sie das Fahrzeug nicht, wenn irgendein Problem vorliegt. Wenn ein Problem nicht mit den in diesem Handbuch angegebenen Verfahren behoben werden kann, lassen Sie das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen.**

Bevor Sie dieses Fahrzeug benutzen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

PRÜFPUNKT	KONTROLLEN	SEITE
<b>Kraftstoff</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kraftstoffstand im Tank prüfen.</li><li>• Ggf. tanken.</li><li>• Kraftstoffleitung auf Lecks überprüfen.</li><li>• Kraftstofftank-Überlaufschlauch auf Verstopfung, Risse und Schäden untersuchen und Schlauchanschluss kontrollieren.</li></ul>	5-32, 5-34
<b>Motoröl</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Motorölstand im Motor überprüfen.</li><li>• Ggf. Öl der empfohlenen Sorte zum vorgeschriebenen Stand hinzufügen.</li><li>• Fahrzeug auf Öllecks kontrollieren.</li></ul>	8-13
<b>Kühlflüssigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Den Flüssigkeitsstand im Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälter prüfen.</li><li>• Ggf. Kühlflüssigkeit der empfohlenen Sorte zum vorgeschriebenen Stand hinzufügen.</li><li>• Kühlsystem auf Lecks kontrollieren.</li></ul>	8-15

6



# Zu Ihrer Sicherheit – Routinekontrolle vor Fahrtbeginn

PRÜFPUNKT	KONTROLLEN	SEITE
<b>Vorderradbremse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktion prüfen.</li> <li>• Falls weich oder schwammig, das Hydrauliksystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt entlüften lassen.</li> <li>• Die Bremsbeläge auf Verschleiß kontrollieren.</li> <li>• Ersetzen, falls nötig.</li> <li>• Den Flüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter prüfen.</li> <li>• Falls nötig, vorgeschriebene Bremsflüssigkeit bis zum vorgeschriebenen Flüssigkeitsstand hinzufügen.</li> <li>• Hydrauliksystem auf Lecks kontrollieren.</li> </ul>	8-21, 8-23, 8-24
<b>Hinterradbremse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktion prüfen.</li> <li>• Falls weich oder schwammig, das Hydrauliksystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt entlüften lassen.</li> <li>• Die Bremsbeläge auf Verschleiß kontrollieren.</li> <li>• Ersetzen, falls nötig.</li> <li>• Den Flüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter prüfen.</li> <li>• Falls nötig, vorgeschriebene Bremsflüssigkeit bis zum vorgeschriebenen Flüssigkeitsstand hinzufügen.</li> <li>• Hydrauliksystem auf Lecks kontrollieren.</li> </ul>	8-21, 8-23, 8-24
<b>Gasdrehgriff</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf reibungslose Drehung und selbsttätige Rückstellung kontrollieren.</li> </ul>	8-27
<b>Räder und Reifen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf Beschädigung kontrollieren.</li> <li>• Den Zustand der Reifen und die Profiltiefe prüfen.</li> <li>• Luftdruck kontrollieren.</li> <li>• Korrigieren, falls nötig.</li> </ul>	8-19, 8-21
<b>Bremshebel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert.</li> <li>• Ggf. die Drehpunkte der Hebel schmieren.</li> </ul>	8-27
<b>Hauptständer, Seitenständer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert.</li> <li>• Ggf. Drehpunkte schmieren.</li> </ul>	8-28
<b>Fahrgestellhalterungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellen, dass alle Muttern und Schrauben richtig festgezogen sind.</li> <li>• Ggf. festziehen.</li> </ul>	—
<b>Instrumente, Lichter, Signale und Schalter</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktion prüfen.</li> <li>• Korrigieren, falls nötig.</li> </ul>	—

# Zu Ihrer Sicherheit – Routinekontrolle vor Fahrtbeginn

PRÜFPUNKT	KONTROLLEN	SEITE
<b>Seitenständerschalter</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Funktion des Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschaltersystems kontrollieren.</li><li>• Arbeitet das System nicht korrekt, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li></ul>	5-41
<b>Antriebsriemen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zustand des Riemens prüfen.</li><li>• Bei Beschädigung ersetzen.</li></ul>	8-26

GAU15952

Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um sich mit allen Bedienungselementen vertraut zu machen. Falls Sie ein Bedienungselement oder eine Funktion nicht verstehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Yamaha-Händler.

GWA10272



**Wenn Sie sich nicht mit den Bedienungselementen vertraut machen, kann es zum Verlust der Kontrolle kommen und zu Unfällen oder Verletzungen in Folge davon.**

GAU16842

## Einfahrvorschriften

Die ersten 1600 km (1000 mi) sind ausschlaggebend für die Leistung und Lebensdauer des neuen Motors. Darum sollten die nachfolgenden Anweisungen sorgfältig gelesen und genau beachtet werden. Der Motor ist fabrikneu und darf während der ersten 1600 km (1000 mi) nicht zu stark beansprucht werden. Die verschiedenen Teile des Motors spielen sich selbst in das richtige Betriebsspiel ein. Hohe Drehzahlen, längeres Vollgasfahren und andere Belastungen, die den Motor stark erhitzen, sind während dieser Periode zu vermeiden.

GAU36532

### 0–1000 km (0–600 mi)

Eine längere Betriebszeit über 4200 U/min vermeiden. **ACHTUNG: Nach 1000 km (600 mi) müssen das Motoröl und die Ölfilterpatrone bzw. der Filtereinsatz gewechselt werden.** [GCA11283]

### 1000–1600 km (600–1000 mi)

Eine längere Betriebszeit über 5000 U/min vermeiden.

### Nach 1600 km (1000 mi)

Das Fahrzeug kann jetzt voll ausgefahren werden.

GCA10311

## ACHTUNG

- **Drehzahlen im roten Bereich grundsätzlich vermeiden.**
- **Bei Motorstörungen während der Einfahrzeit das Fahrzeug sofort von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.**

# Wichtige Fahr- und Bedienungshinweise

## Motor starten

GAU95903

Das Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschalter-System erlaubt das Starten, wenn der Seitenständer hochgeklappt ist.

### Starten des Motors

1. Bei eingeschaltetem Smart Key auf das Fahrzeug zugehen.
2. Den Bereich "⏻/LOCK" des mittleren Schalters drücken und den Motorstoppschalter in die Laufstellung schalten.

Nach Authentifizierung des Smart Keys ertönt der Beeper zweimal und die Hauptständer- und Lenkerverriegelungen (falls verriegelt) werden gelöst.

3. Sich vergewissern, dass die Anzeige und Warnleuchte(n) einige Sekunden leuchten und dann erlöschen. (Siehe Seite 5-3.)

### HINWEIS

- Für XP560D: Wenn die Stromversorgung des Fahrzeugs ausgeschaltet ist, den Schalter "⏻" gedrückt halten, um die Stromversorgung des Fahrzeugs einzuschalten und auch den Motor zu starten.
- Den Motor nicht starten, wenn die Störungsanzeigeleuchte an bleibt.

- Die ABS-Warnleuchte sollte aufleuchten und so lange leuchten, bis das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 10 km/h (6 mi/h) erreicht.

GAU88781

GCA24110

### ACHTUNG

**Falls eine Warn- oder Kontrollleuchte nicht wie oben beschrieben arbeitet, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen.**

4. Den Gasdrehgriff ganz schließen.
5. Bei betätigter Vorder- oder Hinterradbremse den Knopf "⏻" drücken.
6. Den Knopf "⏻" loslassen, wenn der Motor startet oder nach 5 Sekunden. Vor erneutem Drücken des Schalters 10 Sekunden warten, damit sich die Batteriespannung wieder aufbauen kann.

GCA11043

### ACHTUNG

**Zur Schonung des Motors niemals mit kaltem Motor stark beschleunigen!**

### HINWEIS

Zur Ausstattung dieses Modells gehören:

- ein Neigungswinkelsensor. Dieser Sensor schaltet den Motor aus, wenn sich das Fahrzeug überschlägt. Tritt dies ein, leuchtet die Störungsanzeigeleuchte auf; dies weist jedoch nicht auf eine Störung hin. Die Stromversorgung des Fahrzeugs aus- und danach wieder einschalten, um die Anzeigeleuchte auszuschalten. Andernfalls startet der Motor nicht, selbst wenn der Motor bei Drücken des Starterschalters angelassen wird.
- ein automatisches Motorstopp-System. Der Motor schaltet sich automatisch aus, wenn er 20 Minuten im Leerlauf laufen gelassen wird. Drücken Sie, wenn der Motor sich ausschaltet, einfach den Starterschalter, um den Motor neu zu starten.

## Anfahren

GAU45093

1. Während Sie mit der linken Hand den Handbremshebel (Hinterradbremse) ziehen und mit der rechten Hand den Haltegriff fassen, den Motorroller vom Hauptständer schieben.

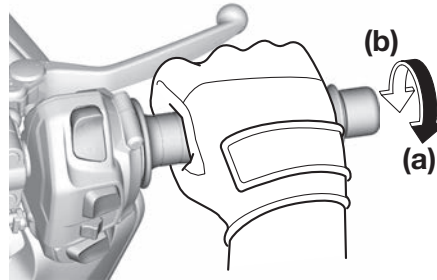


1. Haltegriff

2. Aufsitzen und dann die Rückspiegel einstellen.
3. Die Blinkerschalter betätigen.
4. Den Verkehr beobachten und, wenn die Fahrbahn frei ist, den Gasdrehgriff (rechts) langsam öffnen und losfahren.
5. Die Blinker ausschalten.

## Beschleunigen und Verzögern

GAU16783



Die Fahrgeschwindigkeit wird durch Gasgeben und Gaswegnehmen angepasst. Zum Beschleunigen den Gasdrehgriff in Richtung (a) drehen. Zum Gaswegnehmen den Gasdrehgriff in Richtung (b) drehen.

GCA12682

## ACHTUNG

- Beim Anhalten an einer Steigung die Bremse benutzen. Das Halten des Fahrzeugs im Stillstand durch Betätigung des Gasdrehgriffes führt dazu, dass sich die Kupplung erhitzt, was zu Schäden an der Kupplung führen kann.
- Den Motor nicht unnötig hochdrehen, da sonst die Störungsanzeigelampe (MIL)/Motorstörungs-Warnleuchte aufleuchten kann.

## Bremsen

GAU60650

GWA17790

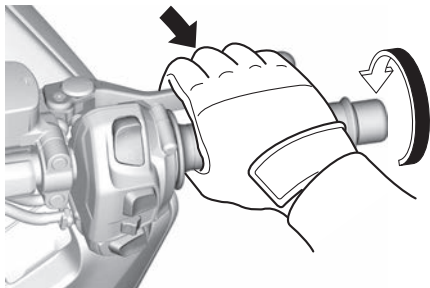
## ⚠️ WARNUNG

- Vermeiden Sie es, plötzlich und hart zu bremsen (besonders wenn Sie nach einer Seite gelehnt sind), andernfalls könnte das Fahrzeug schlittern oder stürzen.
- Straßen- und Eisenbahnschienen, Metallplatten an Baustellen sowie Kanaldeckel werden bei nassem Wetter sehr glatt. Deshalb Geschwindigkeit verringern, während Sie sich einem solchen Bereich nähern und beim Überqueren Vorsicht walten lassen.
- Bedenken Sie immer, dass das Bremsen auf nassen Straßen viel schwieriger ist.
- Da Bremsen bei Bergabfahrten schwierig und gefährlich sein kann, stets ein vernünftiges Tempo einhalten.

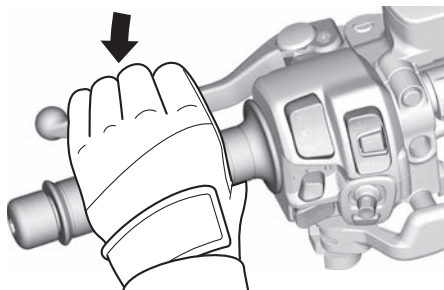
1. Den Gasdrehgriff ganz schließen.
2. Gleichzeitig die Vorder- und Hinterradbremse mit allmählich ansteigender Kraft betätigen.

# Wichtige Fahr- und Bedienungshinweise

## Vorn



## Hinten



GAU16821

## Tipps zum Kraftstoffsparen

Der Kraftstoffverbrauch des Motors kann durch die Fahrweise stark beeinflusst werden. Folgende Ratschläge helfen, unnötigen Benzinverbrauch zu vermeiden:

- Beim Beschleunigen hohe Drehzahlen vermeiden.
- Unnötig hohe Drehzahlen ohne Last vermeiden.
- Bei längeren Standzeiten in Staus, vor Ampeln oder Bahnschranken den Motor am besten abschalten.

GAU77962

## Parken

Zum Parken die Stromversorgung des Fahrzeugs ausschalten und dann den Smart Key ausschalten.

Falls der Seitenständer bei laufendem Motor heruntergeklappt wird, stoppt der Motor und der Summer ertönt, damit Sie nicht vergessen, das Fahrzeug auszuschalten.

Zum Ausschalten des Summers entweder das Fahrzeug ausschalten oder den Seitenständer wieder hochklappen.

Beim Verlassen des Fahrzeugs sicherstellen, dass das Lenkschloss und der Hauptständer verriegelt sind. Den Smart-Key mitnehmen.



## HINWEIS

- Wenn der Smart-Key nach dem Parken nicht ausgeschaltet wird und sich in Bedienreichweite befindet, können

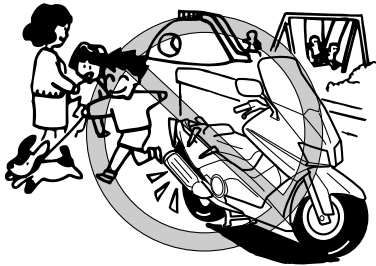
# Wichtige Fahr- und Bedienungshinweise

möglicherweise andere Personen den Motor starten und das Fahrzeug bedienen.

- Der Seitenständer-Warnsummer kann unterbunden werden. Wenden Sie sich dazu an eine Yamaha-Fachwerkstatt.

kann. Sonst besteht durch austretenden Kraftstoff erhöhte Brandgefahr.

- **Nicht in der Nähe von Gras oder anderen leicht brennbaren Stoffen parken, die in Brand geraten können.**



GWA10312

## **WARNUNG**

- **Motor und Auspuffanlage können sehr heiß werden. Deshalb so parken, dass Kinder oder Fußgänger die heißen Teile nicht versehentlich berühren und sich verbrennen können.**
- **Das Fahrzeug nicht auf abschüssigem oder weichem Untergrund abstellen, damit es nicht umfallen**

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAU17246

Regelmäßige Inspektionen, Einstellungen und Schmierung gewährleisten maximale Fahrsicherheit und einen optimalen Zustand Ihres Fahrzeugs. Der Fahrzeughalter/Fahrer ist für die Sicherheit selbst verantwortlich. Auf den folgenden Seiten werden die wichtigsten Inspektionenpunkte, Einstellungen und Schmierstellen des Fahrzeugs angegeben und erläutert. Die in den Wartungstabellen empfohlenen Zeitabstände sollten lediglich als Richtwerte für den Normalbetrieb angesehen werden. Je nach Wetterbedingungen, Gelände, geographischem Einsatzort und persönlicher Fahrweise müssen die Wartungsintervalle möglicherweise verkürzt werden.

8

## **WARNUNG**

GWA10322

Ohne die richtige Wartung des Fahrzeugs oder durch falsch ausgeführte Wartungsarbeiten erhöht sich die Gefahr von Verletzungen, auch mit Todesfolge, während der Wartung und der Benutzung des Fahrzeugs. Wenn Sie nicht mit der Fahrzeugwartung vertraut sind, beauftragen Sie einen Yamaha-Händler mit der Wartung.

GWA15123

## **WARNUNG**

Schalten Sie, wenn keine anderslautenden Anweisungen angegeben sind, den Motor zur Durchführung von Wartungsarbeiten aus.

- Ein laufender Motor hat bewegliche Teile, die Körperteile oder Kleidung erfassen und mitreißen können oder elektrische Teile, die Stromschläge oder Brand verursachen können.
- Ein während Wartungsarbeiten laufender Motor kann Augenverletzungen, Verbrennungen, Feuer oder Kohlenmonoxid-Vergiftungen verursachen – möglicherweise mit Todesfolge. Weitere Informationen zu Kohlenmonoxid siehe Seite 1-2.

GAU17303

Das Abgaskontrollsystem sorgt nicht nur für sauberere Luft, sondern ist auch unerlässlich für den ordnungsgemäßen Betrieb des Motors und die Erzielung der maximalen Leistung. In den folgenden Wartungstabellen sind die Servicearbeiten am Abgaskontrollsystem separat gruppiert. Diese Servicearbeiten erfordern spezielle Daten, Kenntnisse und Ausrüstung. Wartung, Austausch oder Reparatur von Abgaskontrollgeräten und -systemen kann von jeder Reparaturwerkstatt oder von Fachleuten vorgenommen werden, die die entsprechende Zulassung besitzen (falls zutreffend). Yamaha-Fachwerkstätten sind für die Durchführung dieser speziellen Servicearbeiten geschult und ausgerüstet.

GWA15461

## **WARNUNG**

Bremsscheiben, Bremssättel, Bremsstrommeln und Beläge können während ihres Einsatzes sehr heiß werden. Lassen Sie, um mögliche Verbrennungen zu vermeiden, die Komponenten der Bremsanlage erst abkühlen, bevor Sie sie berühren.

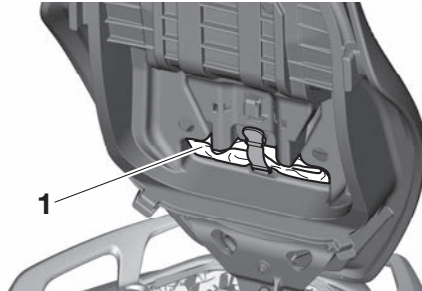


## Bordwerkzeug

GAU85230

arbeiten fehlt, lassen Sie die Wartungsarbeiten von Ihrer Yamaha-Fachwerkstatt ausführen.

---



1. Werkzeugsatz

Das Bordwerkzeug befindet sich an dem dargestellten Ort.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen und das Bordwerkzeug sollen Ihnen bei der Durchführung von vorbeugenden Wartungsarbeiten und kleineren Reparaturen behilflich sein. Die korrekte Durchführung bestimmter Wartungsarbeiten erfordert jedoch einen Drehmomentschlüssel und sonstiges Werkzeug.

### **HINWEIS**

---

Falls das für die Wartung notwendige Werkzeug nicht zur Verfügung steht und Ihnen die Erfahrung für bestimmte Wartungs-

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAU71033

## Regelmäßige Wartungstabellen

### HINWEIS

- Die mit einem Sternchen markierten Arbeiten erfordern Spezialwerkzeuge, besondere Daten und technische Fähigkeiten und sollten daher von Ihrer Yamaha-Fachwerkstatt ausgeführt werden.
- Ab 50000 km (30000 mi) sind die Wartungsintervalle alle 10000 km (6000 mi) zu wiederholen.
- **Die Jahresinspektion kann ausbleiben, wenn stattdessen eine Inspektion, basierend auf der gefahrenen Strecke, durchgeführt wird.**

GAU71052

## Tabelle für regelmäßige Wartung des Abgas-Kontrollsystems

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS-ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-KONTROLLE
			1000 km (600 mi)	10000 km (6000 mi)	20000 km (12000 mi)	30000 km (18000 mi)	40000 km (24000 mi)	
1	* Kraftstoffleitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kraftstoffschläuche auf Risse oder Beschädigung kontrollieren.</li> <li>• Ersetzen, falls nötig.</li> </ul>		√	√	√	√	√
2	* Zündkerzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zustand kontrollieren.</li> <li>• Elektrodenabstand einstellen und reinigen.</li> </ul>		√		√		
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ersetzen.</li> </ul>			√		√	
3	* Ventilspiel	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontrollieren und einstellen.</li> </ul>	Alle 40000 km (24000 mi)					
4	* Kraftstoff-Einspritzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leerlaufdrehzahl kontrollieren.</li> </ul>	√	√	√	√	√	√
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Synchronisierung kontrollieren und einstellen.</li> </ul>		√	√	√	√	√
5	* Auspuffanlage	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf Leckage kontrollieren.</li> <li>• Ggf. festziehen.</li> <li>• Dichtungen ersetzen, falls nötig.</li> </ul>	√	√	√	√	√	

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS- ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES- KONTROL- LE
			1000 km (600 mi)	10000 km (6000 mi)	20000 km (12000 mi)	30000 km (18000 mi)	40000 km (24000 mi)	
6	*	<b>Verdunstungsemissionen-Kontrollsystem</b>			√		√	

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAU71354

## Allgemeine Wartungs- und Schmiertabelle

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS-ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-KONTROLLE
			1000 km (600 mi)	10000 km (6000 mi)	20000 km (12000 mi)	30000 km (18000 mi)	40000 km (24000 mi)	
1	* Diagnosesystem-Kontrolle	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dynamische Überprüfung mit Yamaha-Diagnosegerät durchführen.</li> <li>• Die Fehlercodes kontrollieren.</li> </ul>	√	√	√	√	√	√
2	* Luftfiltereinsatz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ersetzen.</li> </ul>			√		√	
3	* Luftfiltergehäuse-Ablassschlauch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reinigen.</li> </ul>	√	√	√	√	√	
4	* Luftfiltereinsätze des Keilriemengehäuses	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reinigen.</li> </ul>		√		√		
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ersetzen.</li> </ul>			√		√	
5	* Vorderradbremse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf ordnungsgemäßen Betrieb, Flüssigkeitsstand und auf Lecks überprüfen.</li> <li>• Scheibenbremsbeläge erneuern, falls nötig.</li> </ul>	√	√	√	√	√	√
6	* Hinterradbremse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf ordnungsgemäßen Betrieb, Flüssigkeitsstand und auf Lecks überprüfen.</li> <li>• Scheibenbremsbeläge erneuern, falls nötig.</li> </ul>	√	√	√	√	√	√
7	* Bremsschläuche	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf Risse oder Beschädigung kontrollieren.</li> </ul>		√	√	√	√	√
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ersetzen.</li> </ul>	Alle 4 Jahre					
8	* Bremsflüssigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wechseln.</li> </ul>	Alle 2 Jahre					

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS-ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-KONTROL-LE
			1000 km (600 mi)	10000 km (6000 mi)	20000 km (12000 mi)	30000 km (18000 mi)	40000 km (24000 mi)	
9	<b>Feststellbremska- bel (Hinterradbrem- se)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Länge des Seilzugs prüfen.</li> <li>• Ggf. einstellen.</li> </ul>	Nach dem ersten Intervall und 4000 km (2400 mi) nach den ersten 1000 km (600 mi), und danach alle 5000 km (3000 mi).					
10	* <b>Feststellen der Hin- terradbremse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktion prüfen.</li> <li>• Einstellen.</li> </ul>	√	√	√	√	√	√
11	* <b>Räder</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rundlauf prüfen und auf Beschä- digung kontrollieren.</li> <li>• Ersetzen, falls nötig.</li> </ul>		√	√	√	√	
12	* <b>Reifen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Profiltiefe prüfen und auf Beschä- digung kontrollieren.</li> <li>• Ersetzen, falls nötig.</li> <li>• Luftdruck kontrollieren.</li> <li>• Korrigieren, falls nötig.</li> </ul>		√	√	√	√	√
13	* <b>Radlager</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Lager auf Lockerung oder Beschädigung kontrollieren.</li> </ul>		√	√	√	√	
14	* <b>Antriebsriemen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zustand des Riemens prüfen.</li> <li>• Bei Beschädigung ersetzen.</li> <li>• Spannung des Riemens kontrol- lieren.</li> <li>• Ggf. einstellen.</li> </ul>	Nach dem ersten Intervall und alle 10000 km (6000 mi) bis 40000 km (24000 mi), und danach alle 5000 km (3000 mi).					
15	* <b>Antriebsrad und Ausgangswelle</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schmieren.</li> </ul>			√		√	
16	* <b>Lenkkopflager</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lagerbaugruppen auf festen Sitz kontrollieren.</li> </ul>	√	√		√		
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mäßig mit Lithiumseifenfett schmieren.</li> </ul>			√		√	

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS-ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-KONTROL-LE
			1000 km (600 mi)	10000 km (6000 mi)	20000 km (12000 mi)	30000 km (18000 mi)	40000 km (24000 mi)	
17 *	Fahrgestellhalterungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherstellen, dass alle Muttern und Schrauben richtig festgezogen sind.</li> </ul>		√	√	√	√	√
18	Handbremshebelsumlenkwelle (Vorderrad- und Hinterradbremse)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mit Silikonfett schmieren.</li> </ul>		√	√	√	√	√
19 *	Seitenständer, Hauptständer	<ul style="list-style-type: none"> <li>Funktion prüfen.</li> <li>Mit Lithiumseifenfett schmieren.</li> </ul>		√	√	√	√	√
20 *	Seitenständerschalter	<ul style="list-style-type: none"> <li>Funktion kontrollieren und erneuern, falls nötig.</li> </ul>	√	√	√	√	√	√
21 *	Teleskopgabel	<ul style="list-style-type: none"> <li>Funktion prüfen und auf Öllecks kontrollieren.</li> <li>Ersetzen, falls nötig.</li> </ul>		√	√	√	√	
22 *	Federbein	<ul style="list-style-type: none"> <li>Funktion prüfen und auf Öllecks kontrollieren.</li> <li>Ersetzen, falls nötig.</li> </ul>		√	√	√	√	
23 *	Umlenkhebel der hinteren Aufhängung und Drehpunkte des Verbindungsschenkels	<ul style="list-style-type: none"> <li>Funktion prüfen.</li> </ul>		√	√	√	√	
24 *	Motoröl	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wechseln (vor dem Ablassen den Motor warmlaufen lassen).</li> <li>Den Ölstand kontrollieren und das Fahrzeug auf Öllecks prüfen.</li> </ul>	Nach dem ersten Intervall und wenn die Ölwechsel-Intervallanzeige blinkt oder aufleuchtet.					√
25 *	Ölfilterpatrone	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ersetzen.</li> </ul>	√		√		√	

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS- ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES- KONTROL- LE	
			1000 km (600 mi)	10000 km (6000 mi)	20000 km (12000 mi)	30000 km (18000 mi)	40000 km (24000 mi)		
26	*	<b>Kühlsystem</b>	• Den Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren und das Fahrzeug auf Kühlflüssigkeitslecks prüfen.		√	√	√	√	√
			• Wechseln.	Alle 3 Jahre					
27	*	<b>Keilriemen</b>	• Ersetzen.	Wenn die Keilriemenwechsel-Anzeige blinkt [alle 20000 km (12000 mi)]					
28	*	<b>Vorderrad- und Hinterrad-Bremslichtschalter</b>	• Funktion prüfen.	√	√	√	√	√	√
29	*	<b>Sich bewegende Teile und Seilzüge</b>	• Schmieren.		√	√	√	√	√
30	*	<b>Gasdrehgriff</b>	• Funktion prüfen. • Gasdrehgriffgehäuse-Rohrführungen schmieren.		√	√	√	√	√
31	*	<b>Lichter, Signale und Schalter</b>	• Funktion prüfen. • Scheinwerferlichtkegel einstellen.	√	√	√	√	√	√

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

---

GAU72781

## HINWEIS

---

### Luftfilter

- Der Motor-Luftfilter besitzt ein ölbeschichtetes Einweg-Papierelement. Dieses Element kann nicht mit Druckluft gereinigt werden, da es sonst beschädigt werden würde.
- Bei häufiger Fahrt in regnerischen oder staubigen Regionen die Motor-Luftfilter- und Keilriemen-Luftfiltereinsätze häufiger warten.

### Wartung der hydraulischen Bremsanlage

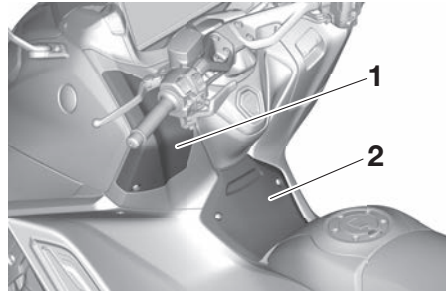
- Regelmäßig die Bremsflüssigkeitsstände in den Vorratsbehältern prüfen und ggf. auffüllen.
  - Alle 2 Jahre die inneren Bauteile des Hauptbremszylinders und Bremsstatters erneuern und die Bremsflüssigkeit wechseln.
  - Bremsschläuche alle 4 Jahre oder bei Beschädigung oder Rissbildung früher erneuern.
-



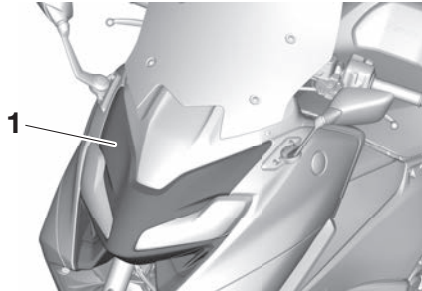
## Abdeckungen abnehmen und montieren

GAU18773

Die hier abgebildeten Abdeckungen müssen für manche in diesem Kapitel beschriebenen Wartungs- und Reparaturarbeiten abgenommen werden. Für die Demontage und Montage der einzelnen Abdeckungen sollte jeweils auf die nachfolgenden Abschnitte zurückgegriffen werden.



1. Abdeckung B
2. Abdeckung C

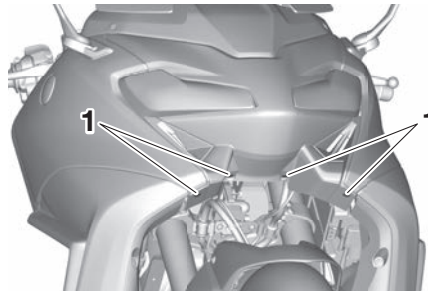


1. Abdeckung A

### Abdeckung A

#### Abdeckung abnehmen

1. Die Schnellverschlüsse entfernen.



1. Schnellverschluss

2. Die Seiten der Abdeckung lösen, indem die linke und rechte Oberseite gezogen werden.

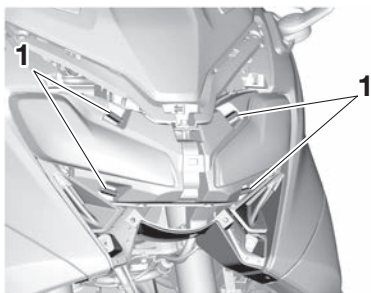


1. Abdeckung A

3. Die Abdeckung entfernen, wie dargestellt.



# Regelmäßige Wartung und Einstellung



1. Gummikappe

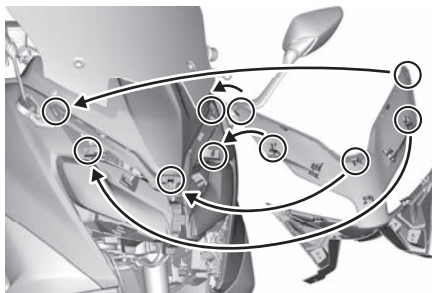
## HINWEIS

Nach dem Entfernen der Abdeckung sicherstellen, dass die Gummikappen befestigt bleiben.

8

### Abdeckung montieren

1. Die Zungen an der linken und rechten Oberseite der Abdeckung einsetzen.
2. Die mittleren und unteren Vorsprünge ausrichten und dann die Abdeckung in ihre ursprüngliche Position drücken.

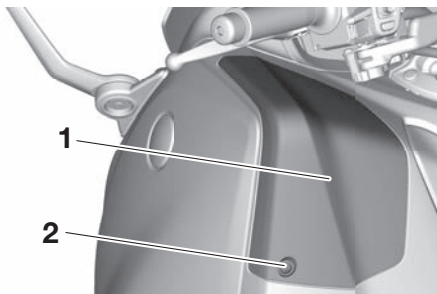


3. Die Schnellverschlusschrauben montieren.

### **Abdeckung B**

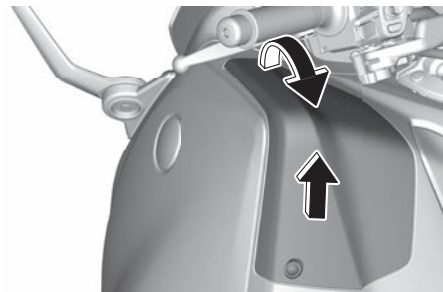
#### Abdeckung abnehmen

1. Die Schraube lösen.



1. Abdeckung B
2. Schraube

2. Den oberen Bereich der Abdeckung vorsichtig aufstemmen und dann die Abdeckung nach oben schieben.



#### Abdeckung montieren

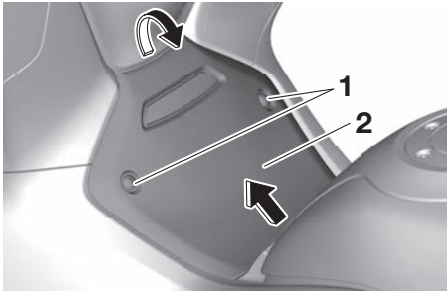
Die Abdeckung in die ursprüngliche Lage bringen und dann festschrauben.

### **Abdeckung C**

#### Abdeckung abnehmen

Die Schrauben entfernen, den oberen Bereich der Abdeckung nach außen ziehen und dann die Abdeckung nach oben schieben.

GAU19643



1. Schraube
2. Abdeckung C

## Abdeckung montieren

Die Abdeckung in die ursprüngliche Lage bringen und dann festschrauben.

## Zündkerzen prüfen

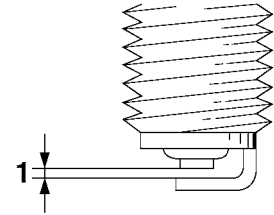
Die Zündkerzen sind wichtige Bestandteile des Motors und sollten regelmäßig kontrolliert werden, vorzugsweise durch eine Yamaha-Fachwerkstatt. Da Verbrennungswärme und Ablagerungen die Funktionstüchtigkeit der Kerzen im Laufe der Zeit vermindern, müssen die Zündkerzen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle herausgenommen und geprüft werden. Der Zustand der Zündkerzen erlaubt Rückschlüsse auf den Zustand des Motors.

Der die Mittelelektrode umgebende Porzellanisolator (Isolatorfuß) der Zündkerzen ist bei normaler Fahrweise rehbraun. Alle im Motor eingebauten Zündkerzen sollten die gleiche Verfärbung aufweisen. Weisen einzelne oder sämtliche Zündkerzen eine stark abweichende Färbung auf, könnte der Motor nicht ordnungsgemäß arbeiten. Versuchen Sie nicht, derartige Probleme selbst zu diagnostizieren. Lassen Sie stattdessen das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen.

Bei fortgeschrittenem Abbrand der Mittelelektroden oder übermäßigen Ölkohleablagerungen die Zündkerzen durch neue ersetzen.

**Empfohlene Zündkerze:**  
NGK/LMAR7G

Vor dem Einschrauben einer Zündkerze stets den Zündkerzen-Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre messen und ggf. korrigieren.



1. Zündkerzen-Elektrodenabstand

**Zündkerzen-Elektrodenabstand:**  
0.7–0.8 mm (0.028–0.031 in)

Die Sitzfläche der Kerzendichtung reinigen; Schmutz und Fremdkörper vom Gewinde abwischen.

**Anzugsmoment:**  
Zündkerze:  
13 N·m (1.3 kgf·m, 9.6 lb·ft)

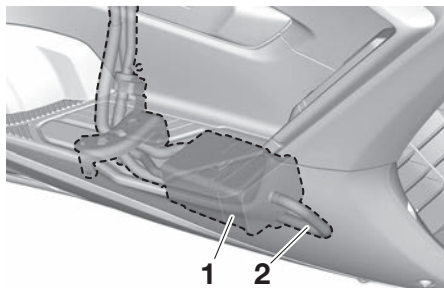
# Regelmäßige Wartung und Einstellung

## HINWEIS

Steht beim Einbau einer Zündkerze kein Drehmomentschlüssel zur Verfügung, lässt sich das vorgeschriebene Anzugsmoment annähernd erreichen, wenn die Zündkerze handfest eingedreht und anschließend noch um 1/4–1/2 Drehung weiter festgezogen wird. Das Anzugsmoment sollte jedoch möglichst bald mit einem Drehmomentschlüssel nach Vorschrift korrigiert werden.

## Kanister

GAU36113



1. Kanister
2. Kanisterentlüftung

Dieses Modell ist mit einem Kanister ausgestattet, um zu verhindern, dass Kraftstoffdämpfe in die Atmosphäre gelangen. Vor Inbetriebnahme des Fahrzeugs sicherstellen, dass Folgendes kontrolliert wird:

- Jeden Schlauchanschluss kontrollieren.
- Jeden Schlauch und Kanister auf Risse oder Beschädigung kontrollieren. Bei Beschädigung ersetzen.
- Sicherstellen, dass die Kanisterentlüftung nicht blockiert ist, und ggf. reinigen.

## Motoröl

GAU95960

Der Motorölstand sollte vor jeder Fahrt geprüft werden. Außerdem müssen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle das Motoröl und die Ölfilterpatrone gewechselt werden.

### Empfohlene Ölsorte:

Siehe Seite 10-1.

### Füllmenge:

Ölwechsel:

2.60 L (2.75 US qt, 2.29 Imp.qt)

Mit Ölfilterausbau:

2.90 L (3.07 US qt, 2.55 Imp.qt)

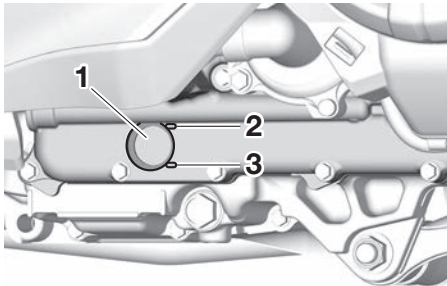
GCA11621

## ACHTUNG

- Um ein Durchrutschen der Kupplung zu vermeiden (da das Motoröl auch die Kupplung schmiert), mischen Sie keine chemischen Zusätze bei. Verwenden Sie keine Öle mit Diesel-Spezifikation "CD" oder Öle von höherer Qualität als vorgeschrieben. Auch keine Öle der Klasse "ENERGY CONSERVING II" oder höher verwenden.
- Darauf achten, dass keine Fremdkörper in das Kurbelgehäuse eindringen.

## Ölstand prüfen

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen. Selbst geringfügige Neigung zur Seite kann bereits zu einem falschen Messergebnis führen.
2. Den Motor anlassen, zwei Minuten lang warm laufen lassen und dann abstellen.
3. Zwei Minuten warten, bis sich das Öl gesetzt hat.
4. Den Ölstand durch das Schauglas unten an der linken Seite des Kurbelgehäuses kontrollieren.

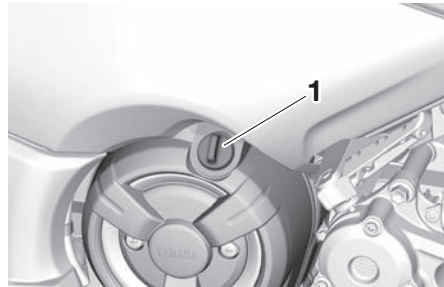


1. Prüfenster für den Motorölstand
2. Maximalstand-Markierung
3. Minimalstand-Markierung

## HINWEIS

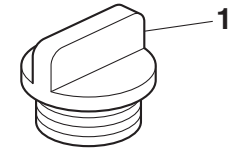
Der Motorölstand sollte sich zwischen der Minimal- und Maximalstand-Markierung befinden.

5. Liegt der Ölstand auf Höhe oder unter der Minimalstand-Markierung, den Einfüllschraubverschluss entfernen und Öl hinzufügen.



1. Motoröl-Einfüllschraubverschluss

6. Den O-Ring des Motoröl-Einfüllschraubverschlusses kontrollieren. Bei Beschädigung ersetzen.



1. Motoröl-Einfüllschraubverschluss
2. O-Ring

7. Den Motoröl-Einfüllschraubverschluss festdrehen.

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAU85450

## Warum Yamalube

YAMALUBE-Öl ist ein YAMAHA-Originalprodukt, das aus der Leidenschaft und Überzeugung der Ingenieure entstanden ist, dass Motoröl eine wichtige flüssige Motorkomponente ist. Wir bilden Teams von Spezialisten aus den Bereichen Maschinenbau, Chemie, Elektronik und Fahrwegprüfung und lassen den Motor zusammen mit dem verwendeten Öl entwickeln.

Yamalube-Öle nutzen die Qualitäten des Grundöls voll aus und nutzen die ideale Mischung aus Additiven, um sicherzustellen, dass das endgültige Öl unsere Leistungsstandards erfüllt. So haben Mineralöle, halbsynthetische und synthetische Öle der Marke Yamalube ihren eigenen Charakter und Wert. Yamahas Erfahrung aus vielen Jahren Forschung und Entwicklung im Bereich Öl seit den 1960er-Jahren macht Yamalube zur besten Wahl für Ihren Yamaha-Motor.

# YAMALUBE®

GAUS1203

## Kühlflüssigkeit

Der Kühlflüssigkeitsstand sollte regelmäßig kontrolliert werden. Außerdem muss die Kühlflüssigkeit in den empfohlenen Abständen, gemäß Wartungstabelle, gewechselt werden.

### Empfohlene Kühlflüssigkeit:

Kühlflüssigkeit YAMALUBE

### Füllmenge:

Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälter (Maximalstandsmarkierung):

0.25 L (0.26 US qt, 0.22 Imp.qt)

Kühler (einschließlich aller Kanäle):

1.50 L (1.59 US qt, 1.32 Imp.qt)

## HINWEIS

Wenn keine Yamaha-Originalkühlflüssigkeit verfügbar ist, ein Äthylenglykol-Frostschutzmittel mit Korrosionshemmstoffen für Aluminiummotoren verwenden und mit destilliertem Wasser im Verhältnis 1:1 mischen.

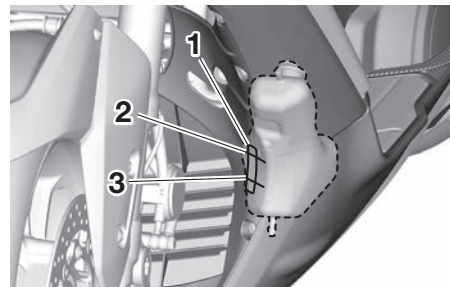
GAU95970

## Kühlflüssigkeitsstand prüfen

Den Kühlflüssigkeitsstand nur bei kaltem Motor prüfen, da der Füllstand je nach Temperatur variieren kann.

1. Das Fahrzeug auf eine ebene Fläche stellen.

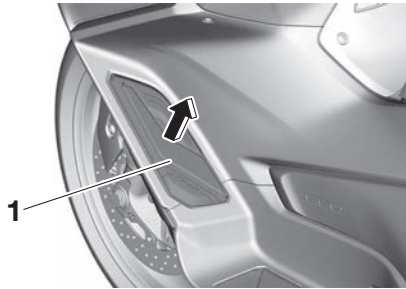
2. Das Fahrzeug aufrecht halten oder auf den Hauptständer stellen.
3. Durch das Schauglas den Kühlflüssigkeitsstand prüfen.



1. Prüfenster für den Kühlflüssigkeitsstand
2. Maximalstand-Markierung
3. Minimalstand-Markierung

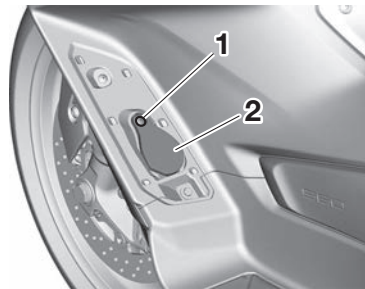
4. Wenn der Kühlflüssigkeitsstand an oder unter der Minimalstand-Markierung steht, die linke Fußmatte nach oben ziehen und entfernen.

# Regelmäßige Wartung und Einstellung



1. Fußmatte

5. Die Ausgleichsbehälter-Abdeckung abschrauben.



1. Schraube
2. Kühlfüssigkeits-Ausgleichsbehälterabdeckung
6. Den Kühlfüssigkeits-Ausgleichsbehälterdeckel öffnen. **WARNUNG! Nur den Kühlfüssigkeits-Ausgleichsbehälterdeckel öffnen. Niemals versu-**

chen, den Kühler-Verschlussdeckel bei heißem Motor abzunehmen.

[GWA15162]



1. Kühlfüssigkeits-Ausgleichsbehälterdeckel
7. Kühlfüssigkeit bis zur Maximalstand-Markierung nachfüllen. **ACHTUNG: Wenn keine Kühlfüssigkeit zur Verfügung steht, kann stattdessen destilliertes Wasser oder weiches Leitungswasser benutzt werden. Kein hartes Wasser oder Salzwasser verwenden, da dies dem Motor schadet. Wenn Wasser anstelle von Kühlfüssigkeit verwendet wurde, tauschen Sie es so schnell wie möglich durch Kühlfüssigkeit aus, da sonst das Kühlsystem nicht gegen Frost und Korrosion geschützt ist. Wenn der Kühlfüssigkeit Wasser hinzugefügt wurde, den Frostschutzmittelgehalt der Kühlfüssig-**

keit so bald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen, da sonst die Wirksamkeit des Kühlmittels reduziert wird.

[GCA10473]

8. Den Kühlfüssigkeits-Ausgleichsbehälterdeckel anbringen.
9. Die Kühlfüssigkeits-Ausgleichsbehälterabdeckung anbringen.
10. Die Trittbrettmatte montieren.

GAU33032

## Kühlfüssigkeit wechseln

Die Kühlfüssigkeit muss in den empfohlenen Abständen, gemäß Wartungs- und Schmiertabelle, gewechselt werden. Die Kühlfüssigkeit von einer Yamaha-Fachwerkstatt wechseln lassen. **WARNUNG! Niemals versuchen, den Kühler-Verschlussdeckel bei heißem Motor abzunehmen.** [GWA10382]

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAU88800

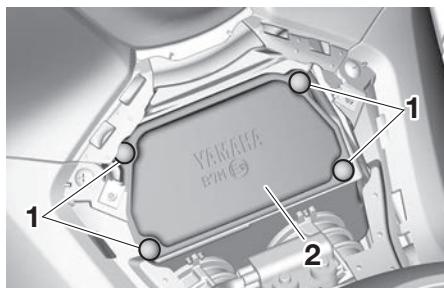
## Motor-Luftfiltereinsatz wechseln und Ablassschlauch reinigen

Der Motor-Luftfiltereinsatz sollte in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungstabelle ersetzt werden. Bei häufiger Fahrt unter feuchten oder staubigen Bedingungen ist der Luftfiltereinsatz häufiger zu ersetzen.

Zusätzlich muss der Luftfiltergehäuse-Ablassschlauch von einem Yamaha-Händler in den empfohlenen Abständen gemäß der Wartungs- und Schmiertabelle überprüft und gereinigt werden.

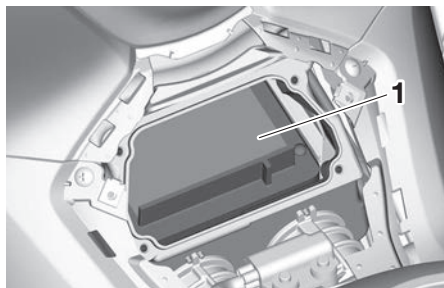
### Luftfiltereinsatz ersetzen

1. Die Abdeckung C abnehmen. (Siehe Seite 8-10.)
2. Den Luftfilter-Gehäusedeckel abschrauben.



1. Schraube
2. Luftfiltergehäuseabdeckung

3. Den Luftfiltereinsatz herausziehen.



1. Luftfiltereinsatz

4. Einen neuen Luftfiltereinsatz in das Luftfiltergehäuse einsetzen.

**ACHTUNG:** Sicherstellen, dass der Luftfiltereinsatz korrekt im Luftfiltergehäuse eingesetzt ist. Der Motor sollte niemals ohne eingebauten

Luftfiltereinsatz betrieben werden, da sonst der (die) Kolben und/oder Zylinder stärkerem Verschleiß unterliegen. [GCA10482]

5. Den Luftfilter-Gehäusedeckel festschrauben.
6. Die Abdeckung montieren.



GAU80970

## Keilriemen-Luftfiltereinsätze

Die Keilriemen-Luftfiltereinsätze sollten in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungstabelle gewartet werden. Bei häufiger Fahrt unter feuchten oder staubigen Bedingungen sind diese Einsätze häufiger zu warten.

GAU44735

## Leerlaufdrehzahl des Motors prüfen

Prüfen Sie die Leerlaufdrehzahl des Motors und lassen Sie sie, falls erforderlich, von einer Yamaha-Fachwerkstatt korrigieren.

**Leerlaufdrehzahl:**  
1100–1300 U/min

GAU21403

## Ventilspiel

Die Ventile sind ein wichtiger Motorbestandteil. Ventilspiele verändern sich im Laufe der Nutzung und müssen daher gemäß den in der Wartungstabelle angegebenen Abständen kontrolliert sowie eingestellt werden. Nicht eingestellte Ventile können zu einer falschen Luft-Kraftstoff-Mischung, zu Motorgeräuschen und schließlich zu einem Motorschaden führen. Damit dies nicht auftritt, einen Yamaha-Händler das Ventilspiel in regelmäßigen Abständen prüfen und einstellen lassen.

## HINWEIS

Diese Wartung muss bei kaltem Motor durchgeführt werden.

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

## Reifen

GAU77621

Der Kontakt zwischen Straße und Fahrzeug wird allein durch die Reifen hergestellt. Die Sicherheit hängt unter allen Fahrbedingungen von einer relativ kleinen Kontaktfläche zwischen Reifen und Straße ab. Deswegen ist es von höchster Wichtigkeit, die Reifen stets in gutem Zustand zu halten und sie rechtzeitig durch Neureifen des vorgeschriebenen Typs zu ersetzen.

## Reifenluftdruck

Den Reifenluftdruck vor jeder Fahrt prüfen und ggf. korrigieren.

GWA10504

### **WARNUNG**

**Bei Fahren des Fahrzeugs mit falschem Reifendruck besteht Verletzungs- oder Lebensgefahr durch einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug.**

- **Den Reifenluftdruck stets bei kalten Reifen (d. h. Reifentemperatur entspricht Umgebungstemperatur) prüfen und korrigieren.**
- **Der Reifendruck muss entsprechend der Fahrgeschwindigkeit und hinsichtlich des Gesamtgewichts von Fahrer, Beifahrer, Ge-**

**päck und Zubehör, das für dieses Modell genehmigt wurde, angepasst werden.**

### **Reifenluftdruck – kalt:**

#### **1 Person:**

Vorn:

225 kPa (2.25 kgf/cm<sup>2</sup>, 33 psi)

Hinten:

250 kPa (2.50 kgf/cm<sup>2</sup>, 36 psi)

#### **2 Personen:**

Vorn:

225 kPa (2.25 kgf/cm<sup>2</sup>, 33 psi)

Hinten:

280 kPa (2.80 kgf/cm<sup>2</sup>, 41 psi)

### **Maximale Zuladung:**

Fahrzeug:

195 kg (430 lb) (XP560D)

197 kg (434 lb) (XP560)

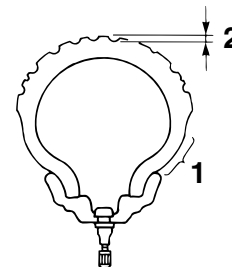
Die maximale Zuladung des Fahrzeugs setzt sich aus dem gemeinsamen Gewicht von Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör zusammen.

GWA10512

### **WARNUNG**

**Niemals das Fahrzeug überladen. Das Fahren mit einem überladenen Fahrzeug kann Unfälle verursachen.**

## Reifenkontrolle



1. Reifenflanke
2. Profiltiefe

Vor jeder Fahrt die Reifen prüfen. Bei unzureichender Profiltiefe, Nägeln oder Glassplittern in der Lauffläche, rissigen Flanken usw. den Reifen umgehend von einer Yamaha-Fachwerkstatt wechseln lassen.

**Mindestprofiltiefe (vorn und hinten):**  
1.6 mm (0.06 in)

## HINWEIS

Die Gesetzgebung zur Mindestprofiltiefe kann von Land zu Land abweichen. Richten Sie sich deshalb nach den entsprechenden Vorschriften.

GWA10472

## **WARNUNG**

- **Abgenutzte Reifen unverzüglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen. Abgesehen davon, dass Sie gegen die Straßenverkehrsordnung verstoßen, beeinträchtigen übermäßig abgefahrene Reifen die Fahrstabilität und können zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.**
- **Den Austausch von Bauteilen, die mit den Rädern und der Bremsanlage zu tun haben, sowie den Reifenwechsel grundsätzlich von einer Yamaha-Fachwerkstatt vornehmen lassen, die über die dafür notwendige fachliche Erfahrung verfügt.**
- **Nach dem Reifenwechsel zunächst mit mäßiger Geschwindigkeit fahren, denn bevor der Reifen seine optimalen Eigenschaften entwickeln kann, muss seine Lauffläche vorsichtig "eingefahren" werden.**

## **Reifenausführung**

Dieses Modell ist mit Schlauchlos-Reifen und Reifenventilen ausgestattet.

Reifen altern, auch wenn sie nur selten oder überhaupt nicht benutzt werden. Risse im Gummi der Lauffläche oder an der Reifen-

flanke, manchmal begleitet von einer Verformung der Reifenkarkasse, sind deutliche Zeichen für Alterung. Alte und gealterte Reifen müssen von Reifenspezialisten geprüft werden, um sicherzustellen, dass sie für die weitere Verwendung geeignet sind.

GWA16101

## **WARNUNG**

- **Die Vorder- und Hinterreifen sollten immer vom selben Hersteller und von gleicher Ausführung sein. Anderenfalls kann sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs ändern und es kann zu Unfällen kommen.**
- **Die Ventilkappen fest aufschrauben, da sie Luftdruckverluste verhindern.**
- **Nur die unten aufgeführten Reifenventile und Ventileinsätze verwenden, um Luftverlust während der Fahrt zu vermeiden.**

Ausschließlich die nachfolgenden Reifen sind nach zahlreichen Tests von Yamaha freigegeben worden.

### **Vorderreifen:**

Größe:

120/70R15M/C 56H

Hersteller/Modell:

BRIDGESTONE/BATTLAX  
SCOOTER SC2F

Reifenventil:

PVR59A

Ventileinsatz:

#9100 (Original)

### **Hinterreifen:**

Größe:

160/60R15M/C 67H

Hersteller/Modell:

BRIDGESTONE/BATTLAX  
SCOOTER SC2R

Reifenventil:

TR412

Ventileinsatz:

#9100 (Original)

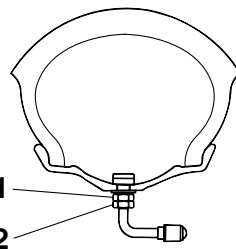
# Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAU51921

## Gussräder

Optimale Lenkstabilität, Lebensdauer und Fahrsicherheit Ihres Fahrzeugs sind nur durch Beachtung der folgenden Punkte gewährleistet.

- Vor Fahrtantritt die Reifen auf Risse, Schnitte u. ä., die Felgen auf Verzug und andere Beschädigungen prüfen. Bei Mängeln an Reifen oder Rädern das Rad von einer Yamaha-Fachwerkstatt ersetzen lassen. Selbst kleinste Reparaturen an Rädern und Reifen nur von einer Fachwerkstatt ausführen lassen. Verformte oder eingerissene Felgen müssen ausgetauscht werden.
- Nach dem Austausch von Felgen und/oder Reifen muss das Rad ausgewuchtet werden. Eine Reifenunwucht beeinträchtigt die Fahrstabilität, vermindert den Fahrkomfort und verkürzt die Lebensdauer des Reifens.
- Nach einer Reifenreparatur oder einem Reifenwechsel am Vorderrad die Ventilschaft-Mutter und -Kontermutter vorschriftsmäßig anziehen.



1. Ventilschaft-Mutter
2. Ventilschaft-Kontermutter

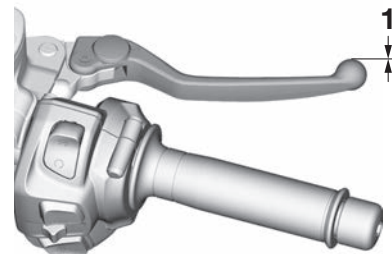
### Anzugsmomente:

Ventilschaft-Mutter:  
2.0 N·m (0.20 kgf·m, 1.5 lb·ft)  
Ventilschaft-Kontermutter:  
3.0 N·m (0.30 kgf·m, 2.2 lb·ft)

GAU50861

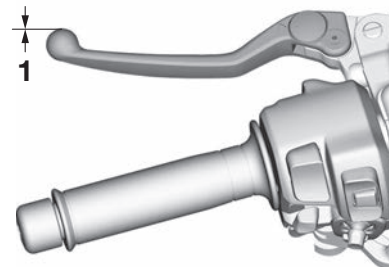
## Spiel des Vorder- und Hinterradbremshebels überprüfen

### Vorn



1. Kein Bremshebelspiel

### Hinten



1. Kein Bremshebelspiel

An den Enden des Bremshebels sollte kein Spiel vorhanden sein. Wenn Spiel vorhanden ist, die Bremsanlage von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

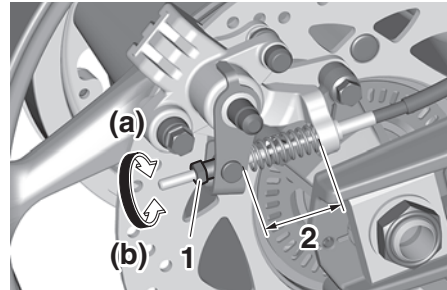
GWA14212

## **! WARNUNG**

Ein weiches oder schwammiges Gefühl beim Betätigen des Bremshebels kann bedeuten, dass sich Luft im hydraulischen System befindet. Befindet sich Luft im Hydrauliksystem, lassen Sie das System von einer Yamaha-Fachwerkstatt entlüften, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren. Luft in der Bremsanlage verringert die Bremskraft und stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

## Feststellbremskabel (Hinterradbremse) einstellen

GAU53033



1. Einstellmutter
2. Länge des Feststellbremskabels (Hinterradbremse)

### Länge des Feststellbremskabels (Hinterradbremse):

38–40 mm (1.50–1.57 in)

Das Spiel des Feststellbremskabels (Hinterradbremse) in regelmäßigen Abständen kontrollieren und ggf. einstellen.

1. Den Feststellbremshebel (Hinterradbremse) loslassen.
2. Zum Erhöhen des Spiels des Feststellbremskabels (Hinterradbremse) die Einstellmutter am hinteren Bremsattel in Richtung (a) drehen. Zum Ver-

ringern des Spiels des Feststellbremskabels (Hinterradbremse) die Einstellmutter in Richtung (b) drehen.

3. Sich vergewissern, dass der Feststellbremshebel (Hinterradbremse) (Seite 5–29) richtig funktioniert und dass das Hinterrad im nicht arretierten Zustand freigängig drehen kann.

GWA20290

## **! WARNUNG**

Lässt sich die Einstellung auf diese Weise nicht vornehmen, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

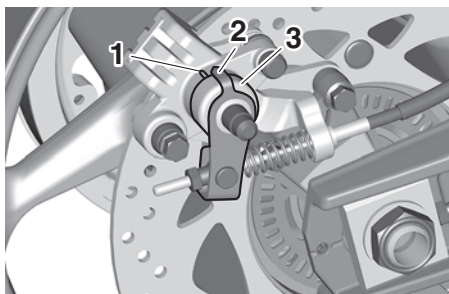
# Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAU52293

## Hinterrad-Feststellbremse überprüfen

Die Hinterrad-Feststellbremse sollte in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle überprüft werden.

1. Das Feststellbremskabel (Hinterradbremse) einstellen.
2. Die Hinterrad-Feststellbremse aktivieren und dann versuchen, das Fahrzeug zu schieben, um die ordnungsgemäße Funktion der Hinterrad-Feststellbremse zu überprüfen.
3. Der Feststellbremsattel (Hinterradbremse) ist mit einem Verschleißanzeiger ausgestattet, mit dem sich die Bremsbeläge der Hinterrad-Feststellbremse überprüfen lassen. Zum Überprüfen der Bremsbeläge der Hinterrad-Feststellbremse die Position des Anzeigers kontrollieren, während der Feststellbremshebel aktiviert ist. Wenn der Verschleißanzeiger die Nut der Verschleißanzeige überschritten hat, lassen Sie die Feststellbremse von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen.
4. Sicherstellen, dass die Gummi-Schutzmanschette keine Risse oder Einschnitte aufweist.

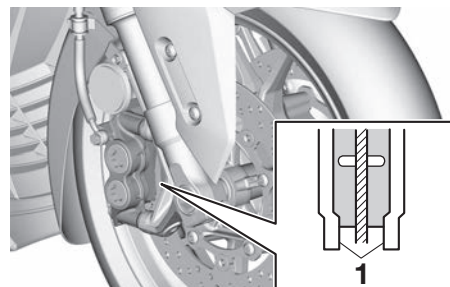


1. Verschleißanzeigerille
2. Verschleißanzeiger
3. Gummi-Schutzmanschette

GAU22312

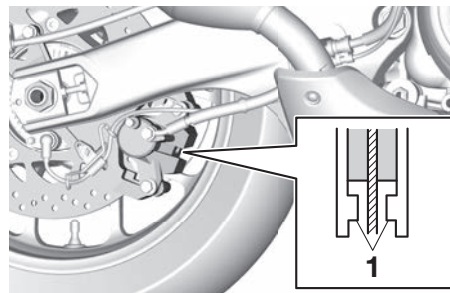
## Scheibenbremsbeläge des Vorder- und Hinterrads prüfen

### Vorderradbremse



1. Verschleißanzeiger des Bremsbelags

### Hinterradbremse



1. Verschleißanzeiger des Bremsbelags

Der Verschleiß der Scheibenbremsbeläge vorn und hinten muss in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und

Schmiertabelle geprüft werden. Die Bremsen weisen Verschleißanzeiger auf, die ein Prüfen der Bremsbeläge ohne Ausbau erlauben. Zur Prüfung des Bremsbelagverschleißes die Bremse betätigen und die Verschleißanzeiger beobachten. Wenn ein Verschleißanzeiger die Bremsscheibe fast berührt, die Scheibenbremsbeläge im Satz von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen.

## Bremsflüssigkeitsstand kontrollieren

GAU22585

Vor Fahrtantritt kontrollieren, dass Bremsflüssigkeit bis über die Minimalstand-Markierung reicht.

### HINWEIS

Bei der Kontrolle des Flüssigkeitsstands sicherstellen, dass der Behälter waagrecht zum Boden steht.

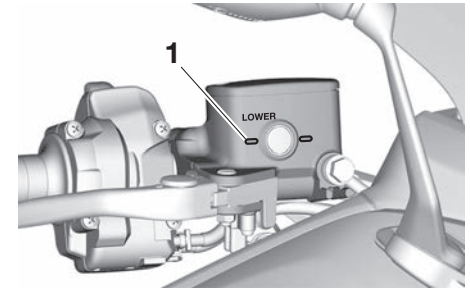
**Vorgeschriebene Bremsflüssigkeit:**  
DOT 4

### ACHTUNG

GCA17641

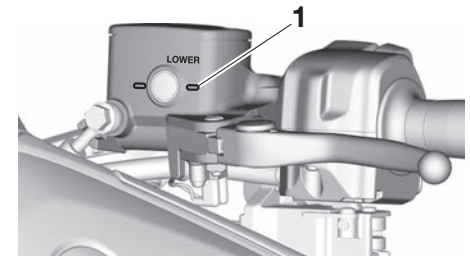
**Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen und Kunststoffteile beschädigen. Deshalb vorsichtig handhaben und verschüttete Flüssigkeit sofort abwischen.**

## Vorderradbremse



1. Minimalstand-Markierung

## Hinterradbremse



1. Minimalstand-Markierung

Ein allmähliches Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes ist mit zunehmendem Verschleiß der Bremsbeläge normal.

- Ein niedriger Bremsflüssigkeitsstand könnte darauf hinweisen, dass die Bremsbeläge abgenutzt sind oder ein

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

Leck im Bremssystem vorhanden ist; daher auf jeden Fall die Bremsbeläge auf Verschleiß und das Bremssystem auf Lecks überprüfen.

- Bei plötzlichem Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes die Bremsanlage vor dem nächsten Fahrtantritt von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

GWA15991



**WARNUNG**

**Unsachgemäße Wartung kann zu einem Verlust der Bremswirkung führen. Folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:**

- Bei Bremsflüssigkeitsmangel kann Luft in die Bremsanlage eindringen und die Bremsleistung verringern.
- Den Einfüllschraubverschluss vor dem Abnehmen säubern. Nur Bremsflüssigkeit DOT 4 aus einem versiegelten Behälter verwenden.
- Nur vorgeschriebene Bremsflüssigkeit verwenden; andere Flüssigkeiten können die Gummidichtungen zersetzen und dadurch Lecks verursachen.
- Ausschließlich Bremsflüssigkeit gleicher Marke und gleichen Typs nachfüllen. Wird eine andere

**Bremsflüssigkeit als DOT 4 nachgefüllt, kann es zu schädlichen chemischen Reaktionen kommen.**

- **Darauf achten, dass beim Nachfüllen kein Wasser in den Vorratsbehälter gelangt. Wasser setzt den Siedepunkt der Bremsflüssigkeit erheblich herab und kann Dampfblasenbildung verursachen.**

GAU22734

## Wechseln der Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit alle 2 Jahre von einem Yamaha-Händler wechseln lassen. Zusätzlich sollten die Öldichtungen der Hauptbremszylinder und der Bremssättel sowie die Bremsschläuche in den unten aufgeführten Abständen gewechselt werden oder früher, wenn sie beschädigt oder undicht sind.

- Bremsendichtungen: alle 2 Jahre
- Bremsschläuche: alle 4 Jahre



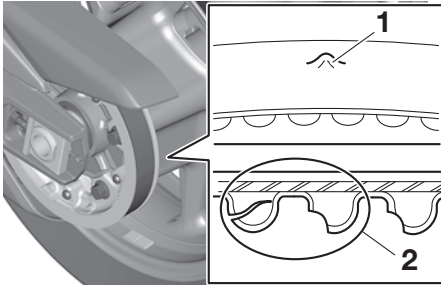
GAU88810

## Antriebsriemen

Der Antriebsriemen sollte vor jeder Fahrt einer Sichtprüfung unterzogen werden. Auf übermäßigem Verschleiß, Beschädigungen und Schmutz prüfen. Außerdem sollte die Spannung des Antriebsriemens von einem Yamaha-Händler in den empfohlenen Abständen gemäß der Wartungstabelle überprüft und ggf. korrigiert werden.

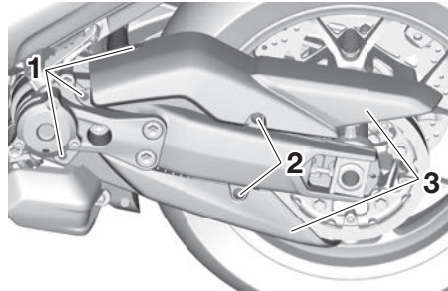
### Spannung des Antriebsriemens prüfen

1. Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund auf seinen Hauptständer stellen.
2. Das Hinterrad drehen und die Riemenoberfläche auf Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung prüfen.



1. Steinschlag
2. Zahnrad Schaden

3. Werden Risse, übermäßiger Verschleiß oder Beschädigungen festgestellt, den Riemen von Ihrem Yamaha-Händler untersuchen und ggf. ersetzen lassen.
4. Wenn der Antriebsriemen oder das Antriebsriemenrad verschmutzt ist, die Antriebsriemenabdeckungen durch Lösen der Schrauben und Schnellverschlüsse entfernen.



1. Schnellverschluss
2. Schraube
3. Antriebsriemenabdeckung

5. Den Antriebsriemen reinigen und alle Verunreinigungen vom Antriebsriemenrad entfernen. **ACHTUNG: Im Antriebsriemenbereich darf sich kein Schmutz oder Sand ansammeln, da sich der Antriebsriemen sonst schnell abnutzt.** [GCA26970]

6. Die Antriebsriemenabdeckungen montieren; dazu die Schrauben und Schnellverschlüsse montieren.

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAU23098

## Bowdenzüge prüfen und schmieren

Die Funktion aller Bowdenzüge und deren Zustand sollte vor jeder Fahrt kontrolliert werden und die Züge und deren Enden ggf. geschmiert werden. Ist ein Bowdenzug beschädigt oder funktioniert er nicht reibungslos, muss er von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrolliert oder ersetzt werden. **WARNUNG! Beschädigungen der Seilzugummantelung können zu innerer Korrosion führen und die Seilzugbewegung behindern. Beschädigte Seilzüge aus Sicherheitsgründen unverzüglich erneuern.** [GWA10712]

### Empfohlenes Schmiermittel:

Yamaha Kabel-Schmiermittel oder anderes geeignetes Kabel-Schmiermittel

GAU82490

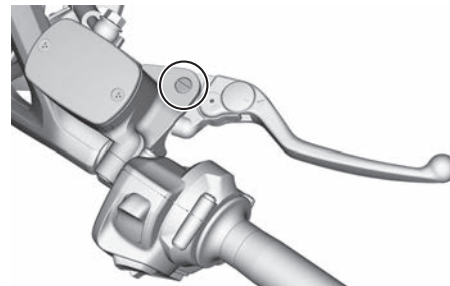
## Gasdrehgriff prüfen und schmieren

Vor jeder Fahrt sollte die Funktion des Gasdrehgriffs kontrolliert werden. Zusätzlich sollte das Gasdrehgriffgehäuse in einer Yamaha-Fachwerkstatt gemäß den in der Wartungs- und Schmier Tabelle vorgeschriebenen Abständen geschmiert werden.

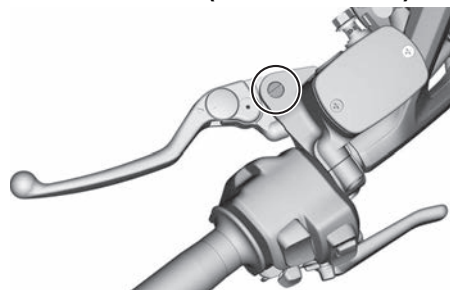
GAU23173

## Bremshebel vorn und hinten schmieren

### Handbremshebel (Vorderradbremse)



### Handbremshebel (Hinterradbremse)

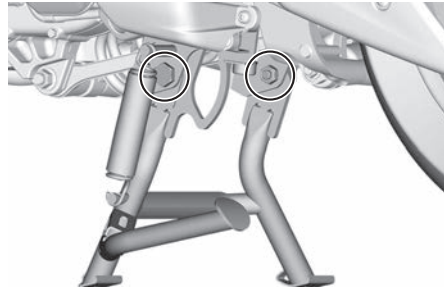
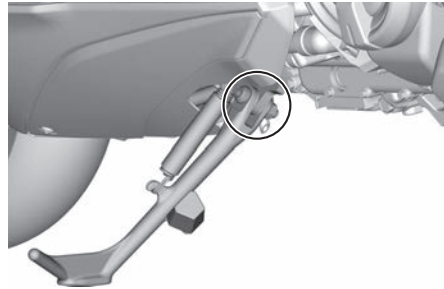


Die Hebeldrehpunkte der Vorderrad- und Hinterrad-Bremshebel sollten in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier Tabelle geschmiert werden.

**Empfohlenes Schmiermittel:**  
Silikonfett

## Haupt- und Seitenständer prüfen und schmieren

GAU23215



Die Funktion des Haupt- und Seitenständers sollte vor jeder Fahrt geprüft werden und die Drehpunkte und Metall-auf-Metall-Kontaktflächen sollten gegebenenfalls geschmiert werden.

GWA10742

### **! WARNUNG**

Falls Haupt- oder Seitenständer klemmen, diese von einer Yamaha-Fachwerkstatt instand setzen lassen. Andernfalls könnte der Haupt- oder Seitenständer den Boden berühren und den Fahrer ablenken, was zu einem möglichen Kontrollverlust führen kann.

**Empfohlenes Schmiermittel:**  
Lithiumseifenfett

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAU23273

## Teleskopgabel prüfen

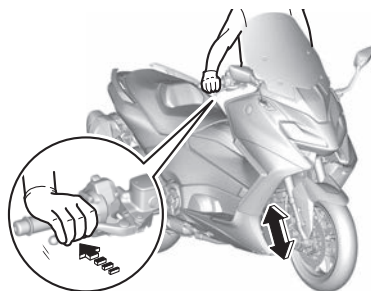
Zustand und Funktion der Teleskopgabel müssen folgendermaßen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle geprüft werden.

### Zustand prüfen

Die Innenrohre auf Kratzer, andere Beschädigungen und Öl­lecks prüfen.

### Funktionsprüfung

1. Das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund abstellen und in gerader Stellung halten. **WARNUNG! Um Verletzungen zu vermeiden, das Fahrzeug sicher abstützen, damit es nicht umfallen kann.** [GWA10752]
2. Bei kräftig gezogenem Handbremshebel die Gabel durch starken Druck auf den Lenker mehrmals einfedern und prüfen, ob sie leichtgängig ein- und ausfedert.



GCA10591

### ACHTUNG

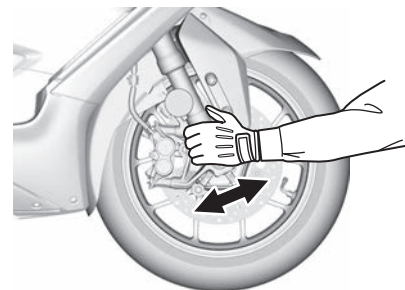
**Falls die Teleskopgabel nicht gleichmäßig ein- und ausfedert oder irgendwelche Schäden festgestellt werden, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen bzw. reparieren lassen.**

GAU45512

## Lenkung prüfen

Verschlossene oder lockere Lenkkopflager stellen eine erhebliche Gefährdung dar. Darum muss der Zustand der Lenkung folgendermaßen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle geprüft werden.

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen. **WARNUNG! Um Verletzungen zu vermeiden, das Fahrzeug sicher abstützen, damit es nicht umfallen kann.** [GWA10752]
2. Die unteren Enden der Teleskopgabel greifen und versuchen, sie in Fahr­richtung vor und zurück zu bewegen. Ist dabei Spiel spürbar, die Lenkung von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen und reparieren lassen.



## Radlager prüfen

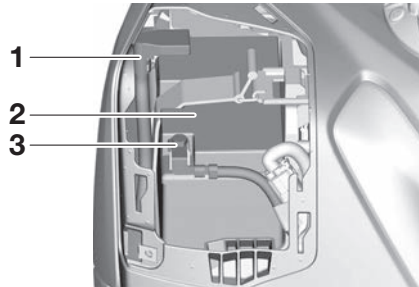
GAU23292



Die Vorder- und Hinterradlager müssen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle geprüft werden. Falls ein Radlager zu viel Spiel aufweist oder das Rad nicht leichtgängig dreht, die Radlager von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

## Batterie

GAU77780



1. Pluskabel der Batterie (rot)
2. Batterie
3. Minuspol-Batterie­kabel (schwarz)

Die Batterie befindet sich unter der Abdeckung B. (Siehe Seite 8-10.) Dieses Modell ist mit einer VRLA-Batterie (Valve Regulated Lead Acid) ausgestattet. Die Kontrolle des Säurestands und das Auffüllen von destilliertem Wasser entfallen deshalb. Die Anschlüsse der Batterie­kabel müssen jedoch kontrolliert und ggf. festgezogen werden.

GWA10761

### **! WARNUNG**

- Die Batterie enthält giftige Schwefelsäure, die schwere Verätzungen hervorrufen kann. Daher beim Umgang mit Batterien stets einen geeigneten Augenschutz tragen. Au-

gen, Haut und Kleidung unter keinen Umständen mit Batteriesäure in Berührung bringen. Im Falle, dass Batteriesäure mit Haut in Berührung kommt, führen Sie die folgenden ERSTE HILFE-Maßnahmen durch.

- **ÄUßERLICH:** Mit reichlich Wasser abspülen.
- **INNERLICH:** Große Mengen Wasser oder Milch trinken und sofort einen Arzt rufen.
- **AUGEN:** Mindestens 15 Minuten lang gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.
- Die Batterie erzeugt explosives Wasserstoffgas (Knallgas). Daher Funken, offene Flammen, brennende Zigaretten und andere Feuerquellen von der Batterie fern halten. Beim Laden der Batterie in geschlossenen Räumen für ausreichende Belüftung sorgen.
- **DIES UND BATTERIEN VON KINDERN FERN HALTEN.**

### Batterie aufladen

Bei Entladung die Batterie so bald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt aufladen lassen. Beachten Sie, dass die Batterie sich durch die Zuschaltung elektri-

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

scher Nebenverbraucher schneller entlädt, wenn das Fahrzeug mit solchen ausgestattet ist.

GCA16522

## ACHTUNG

Zum Laden der VRLA-Batterie (Valve Regulated Lead Acid) ist ein spezielles Konstantspannungs-Ladegerät nötig. Bei Verwendung eines herkömmlichen Ladegeräts nimmt die Batterie Schaden.

## Batterie lagern

1. Wird das Fahrzeug über einen Monat lang nicht benutzt, die Batterie ausbauen, aufladen und an einem kühlen und trockenen Ort lagern. **ACHTUNG:** Beim Ausbau der Batterie darauf achten, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist, dann zuerst das Minuskabel und anschließend das Pluskabel abnehmen. [GCA21900]
2. Bei einer Stilllegung von mehr als zwei Monaten mindestens einmal im Monat den Ladezustand der Batterie überprüfen und ggf. aufladen.
3. Vor der Montage die Batterie vollständig aufladen. **ACHTUNG:** Beim Einbau der Batterie zuerst das Pluskabel und anschließend das Minuskabel anschließen. [GCA21910]

4. Nach der Montage sicherstellen, dass die Batteriekabel richtig an die Batterieklemmen angeschlossen sind.

GCA16531

## ACHTUNG

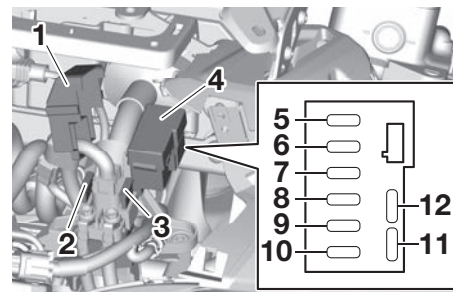
Die Batterie immer in aufgeladenem Zustand halten. Die Lagerung einer entladenen Batterie kann die Batterie dauerhaft beschädigen.

GAU96073

## Sicherungen wechseln

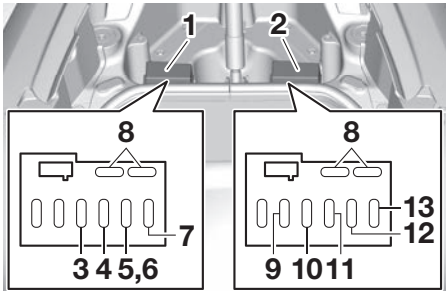
Sicherungskasten 1 und die Hauptsicherung befinden sich unter der Windschutzscheibe.

Sicherungskasten 2 und Sicherungskasten 3 befinden sich unter der Sitzbank.



1. Abdeckung des Starter-Relais
2. Zusätzliche Hauptsicherung
3. Hauptsicherung
4. Sicherungskasten 1
5. Bremslichtsicherung (XP560D)
6. Tempomat-Sicherung (XP560D)
7. Rücklichtsicherung
8. Scheinwerfersicherung
9. Sicherung des ABS-Motors
10. ABS-Magnetventilsicherung
11. Ersatzsicherung (XP560D)
12. Ersatzsicherung

# Regelmäßige Wartung und Einstellung



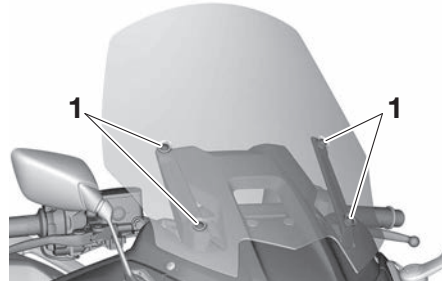
1. Sicherungskasten 2
2. Sicherungskasten 3
3. Sicherung der ABS-Kontrolleinheit
4. Signalanlagensicherung
5. Sicherung Windschutzscheibenmotor/Sitzbank offen (XP560D)
6. Sicherung Sitzbank offen (XP560)
7. Zündungssicherung
8. Ersatzsicherung
9. Kühlerlüftermotorsicherung
10. Sicherung des Kraftstoffeinspritz-Systems
11. Zusatzsicherung 2
12. Zusatzsicherung
13. Sicherung des elektronischen Drosselventils

## HINWEIS

Die Abdeckung des Starter-Relais abnehmen, um Zugang zur Hauptsicherung zu erhalten.

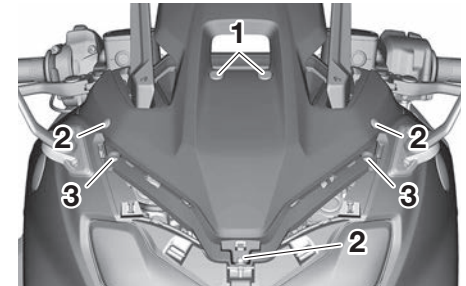
Um Sicherungskasten 1 und die Hauptsicherung zugänglich zu machen, wie folgt vorgehen.

1. Die Abdeckung A abnehmen. (Siehe Seite 8-10.)
2. Die Schrauben entfernen, um die Windschutzscheibe abzunehmen.

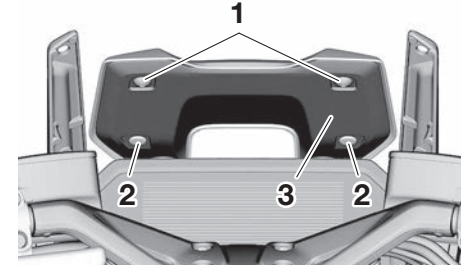


1. Schraube

3. Die Bolzen, Schrauben und Schnellverschlüsse von der Innenabdeckung entfernen.



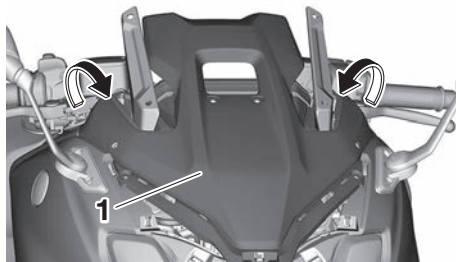
1. Schnellverschluss
2. Schraube
3. Schraube



1. Schraube
2. Schnellverschluss
3. Innenabdeckung (Rückseite)

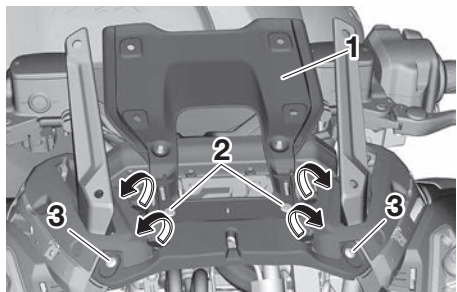
4. Die Innenabdeckung entfernen, wie dargestellt.

# Regelmäßige Wartung und Einstellung



1. Innere Abdeckung

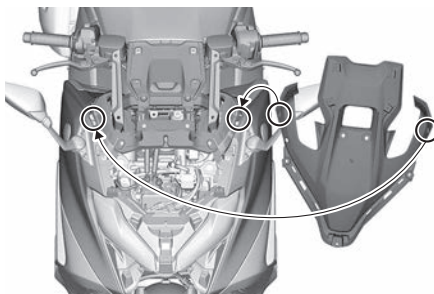
5. Die Innenabdeckung durch Entfernen der Schrauben und der Schnellverschlüsse entfernen.



1. Innere Abdeckung  
2. Schnellverschluss  
3. Schraube

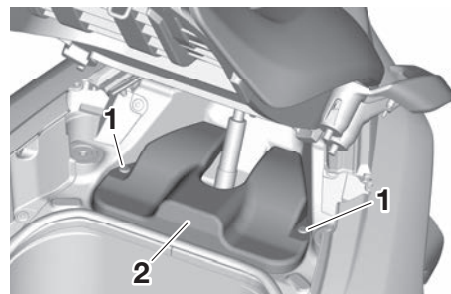
Montage:

1. Die Innenabdeckung durch Einbau der Schrauben und der Schnellverschlüsse wieder montieren.
2. Die oberen Zungen links und rechts ausrichten und die Innenabdeckung in der ursprünglichen Position wieder einbauen. Die Bolzen, Schrauben und Schnellverschlüsse anbringen.



3. Die Windschutzscheibe festschrauben.
  4. Die Abdeckung A montieren.
- Für den Zugang zu Sicherungskasten 2 und Sicherungskasten 3:

1. Die Sitzbank öffnen. (Siehe Seite 3-12.)
2. Die Schnellverschlüsse entfernen und die Abdeckung entfernen.



1. Schnellverschluss  
2. Abdeckung

Montage:

1. Die Abdeckung mithilfe der Schnellverschlüsse anbringen.
2. Die Sitzbank schließen.

Eine durchgebrannte Sicherung folgendermaßen erneuern:

1. Die Stromversorgung des Fahrzeugs ausschalten.
2. Die durchgebrannte Sicherung herausnehmen, und dann eine neue Sicherung mit der vorgeschriebenen Amperezahl einsetzen. **WARNUNG!**

**Keine Sicherung mit einer höheren Amperezahl verwenden, um Schäden an elektrischen Komponenten und einen möglichen Brand zu vermeiden.** [GWA15132]



## Vorgeschriebene Sicherungen:

Hauptsicherung:

40.0 A

Scheinwerfersicherung:

7.5 A

Rücklichtsicherung:

7.5 A

Signalanlagensicherung:

10.0 A

Zündungssicherung:

7.5 A

Kühlerlüftermotor-Sicherung:

15.0 A

Sicherung des Kraftstoffeinspritz-Systems:

7.5 A

Sicherung des ABS-Kontrolleinheit:

7.5 A

Sicherung des ABS-Motors:

30.0 A

ABS-Magnetventilsicherung:

15.0 A

Zusatzsicherung:

15.0 A

Zusatzsicherung 2:

10.0 A

Sicherung des elektrisches Drosselventils:

7.5 A

Bremslichtsicherung:

2.0 A (XP560D)

Tempomat-Sicherung:

2.0 A (XP560D)

Sicherung Windschutzscheibenmotor/Sitzbank offen:

20.0 A (XP560D)

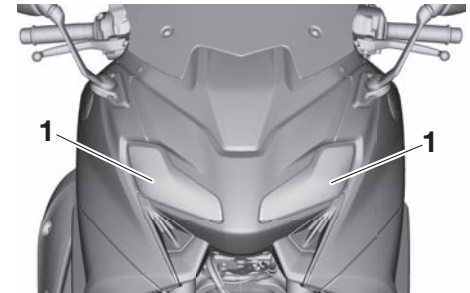
Sicherung Sitzbank offen:

20.0 A (XP560)

- Die Stromversorgung des Fahrzeugs einschalten und den betroffenen Stromkreis einschalten, um zu prüfen, ob das elektrische System einwandfrei arbeitet.
- Falls die neue Sicherung sofort wieder durchbrennt, die elektrische Anlage von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

## Fahrzeugbeleuchtung

GAU72980



- Scheinwerfer/Standlicht vorn

Dieses Modell ist mit vollständiger LED-Beleuchtung ausgestattet. Es gibt keine vom Benutzer auszuwechselnde Lampen. Wenn ein Licht nicht funktioniert, die Sicherungen kontrollieren und dann das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrollieren lassen.

GCA16581

### **ACHTUNG**

**Keinerlei Aufkleber oder Folien an der Streuscheibe anbringen.**

# Regelmäßige Wartung und Einstellung

## Fehlersuche

GAU25865

Obwohl Ihr Yamaha-Fahrzeug vor der Auslieferung einer strengen Inspektion unterzogen wurde, kann es im Alltag zu Störungen kommen. Zum Beispiel können Defekte am Kraftstoff- oder Zündsystem oder mangelnde Kompression zu Anlassproblemen und Leistungseinbußen führen.

Das nachfolgende Fehlersuchdiagramm beschreibt die Vorgänge, die es Ihnen ermöglichen, eine einfache und schnelle Kontrolle der einzelnen Funktionsbereiche vorzunehmen. Reparaturarbeiten an Ihrem Fahrzeug sollten jedoch unbedingt von einem Yamaha-Vertragshändler ausgeführt werden, dessen qualifizierte Techniker über die notwendigen Werkzeuge, Erfahrung und Kenntnisse verfügen, um Ihr Yamaha-Fahrzeug ordnungsgemäß instand zu halten.

Darauf achten, nur Original-Ersatzteile von Yamaha zu verwenden. Nachahmungsteile sehen zwar ähnlich aus wie Originalteile, sind aber oft qualitativ minderwertig, haben eine kürzere Lebensdauer und können später zu einer teuren Reparaturrechnung führen.

GWA15142



### WARNUNG

**Bei Überprüfung des Kraftstoffsystems nicht rauchen und sicherstellen, dass sich kein offenes Feuer oder Funkenquellen in der Nähe befinden, einschließlich Zündflammen für Warmwasserbereiter oder Öfen. Benzin oder Benzindämpfe können sich leicht entzünden oder explodieren und dadurch schwere Augenverletzungen oder Beschädigungen verursachen.**

GAU77992

## Fehlersuche für das Smart-Key-System

Bitte die folgenden Punkte kontrollieren, wenn das Smart-Key-System nicht funktioniert.

- Ist der Smart Key eingeschaltet? (Siehe Seite 3-5.)
- Ist die Smart-Key-Batterie leer? (Siehe Seite 3-6.)
- Ist die Smart-Key-Batterie korrekt eingebaut? (Siehe Seite 3-6.)
- Wird der Smart Key in einer Umgebung mit starken Radiowellen oder anderen elektromagnetischen Störstrahlungen verwendet? (Siehe Seite 3-1.)

- Wird der für dieses Fahrzeug registrierte Smart Key verwendet?
- Ist die Fahrzeugbatterie leer? Wenn die Fahrzeugbatterie leer ist, funktioniert das Smart-Key-System nicht. Bitte die Fahrzeugbatterie laden oder erneuern. (Siehe Seite 8-30.)

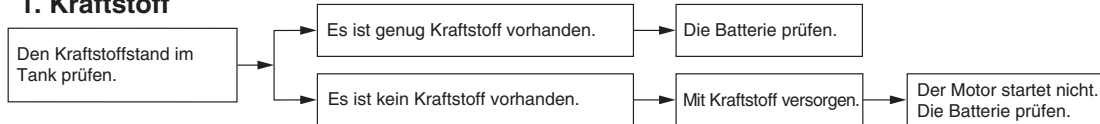
Wenn das Smart-Key-System nach Kontrolle der Punkte oben nicht funktioniert, das Smart-Key-System von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen.

## HINWEIS

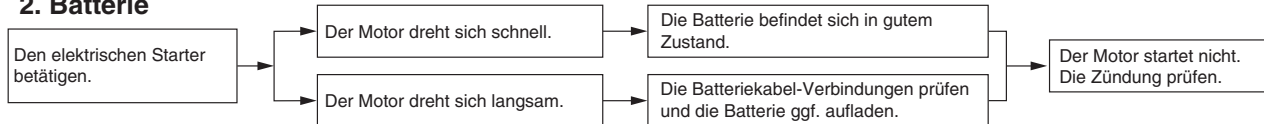
Siehe Notfall-Modus auf Seite 8-38 für Informationen zum Starten des Motors ohne Smart-Key.

## Fehlersuchdiagramm

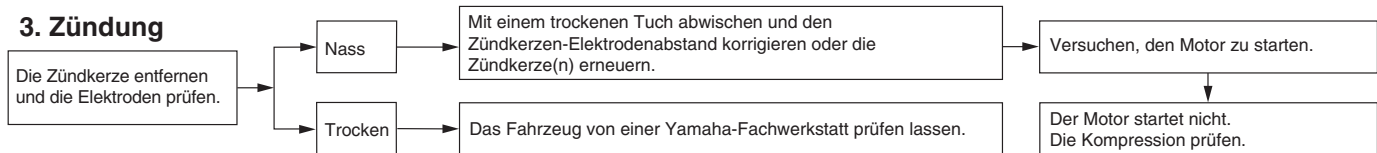
### 1. Kraftstoff



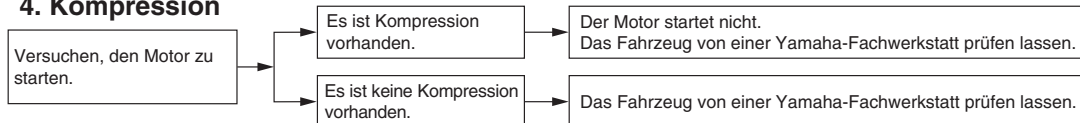
### 2. Batterie



### 3. Zündung



### 4. Kompression



# Regelmäßige Wartung und Einstellung

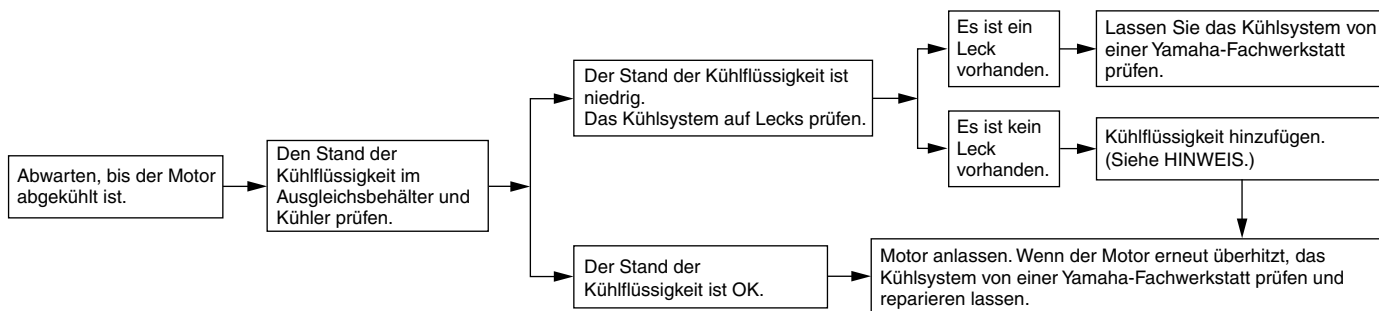
GAU86420

Motor überhitzt

GWAT1041

## ⚠️ WARNUNG

- Niemals den Kühlerdeckel abnehmen, wenn der Motor und der Kühler heiß sind. Siedend heiße Flüssigkeit und heißer Dampf können unter Druck austreten und ernsthafte Verletzungen verursachen. Immer abwarten, bis der Motor abgekühlt ist.
- Einen dicken Lappen, wie z. B. ein Handtuch, über den Kühlerverschlussdeckel legen und dann den Deckel langsam gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, damit der restliche Druck entweichen kann. Wenn kein Zischen mehr zu vernehmen ist, auf den Deckel drücken und gegen den Uhrzeigersinn abschrauben.



## HINWEIS

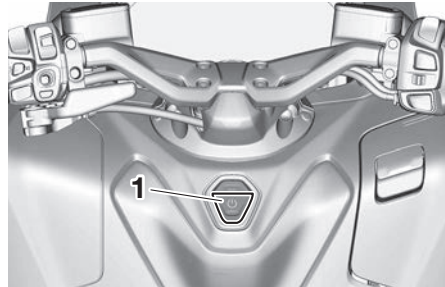
Falls die vorgeschriebene Kühlflüssigkeit nicht verfügbar ist, kann notfalls auch Leitungswasser verwendet werden. Dieses aber so bald wie möglich durch die vorschriftsmäßige Kühlflüssigkeit ersetzen.

GAU95981

## Notfall-Modus

Wenn der Smart Key verloren geht oder beschädigt wird oder seine Batterie entladen ist, kann das Fahrzeug trotzdem eingeschaltet und der Motor gestartet werden. Sie benötigen die Identifizierungsnummer des Smart-Key-Systems. Um das Fahrzeug im Notfall-Modus zu betreiben, die folgenden Schritte durchführen.

1. Das Fahrzeug an einem sicheren Ort anhalten.
2. Den Bereich "⏻/LOCK" des mittleren Schalters 5 Sekunden lang gedrückt halten, bis die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems einmal aufleuchtet, dann loslassen. Zweimal wiederholen. Die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet drei Sekunden lang, um den Übergang in den Notfall-Modus anzuzeigen.

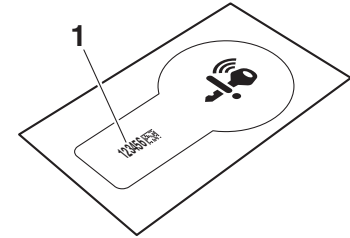


1. "⏻/LOCK"-Bereich des mittleren Schalters



1. Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems  
"☀️"

3. Nachdem die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems erloschen ist, mit dem Bereich "⏻/LOCK" des mittleren Schalters die Identifizierungsnummer eingeben.



1. Identifizierungsnummer

4. Zur Eingabe der Identifizierungsnummer wird gezählt, wie oft die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems aufblinkt.

Lautet die Identifizierungsnummer zum Beispiel 123456:  
Den Bereich "⏻/LOCK" des mittleren Schalters gedrückt halten.



Die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems beginnt zu blinken.



# Regelmäßige Wartung und Einstellung

Den Bereich “🔒/LOCK” des mittleren Schalters loslassen, nachdem die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems einmal geblinkt hat.



Für die erste Ziffer der Identifizierungsnummer wurde “1” eingestellt.



Den Bereich “🔒/LOCK” des mittleren Schalters erneut gedrückt halten.



Den Bereich “🔒/LOCK” des mittleren Schalters loslassen, nachdem die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems zweimal geblinkt hat.



Für die zweite Ziffer der Identifizierungsnummer wurde “2” eingestellt.



Das obige Verfahren wiederholen, bis alle Ziffern der Identifizierungsnummer eingestellt worden sind. Die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems blinkt 10 Sekunden lang, wenn die richtige Identifizierungsnummer eingegeben wurde.

## HINWEIS

Der Notfall-Modus wird beendet, wenn eine der folgenden Situationen zutrifft. In diesem Fall wieder ab Schritt 2 beginnen.

- Wenn während der Eingabe der Identifizierungsnummer für die Dauer von 10 Sekunden keine Betätigung des Bereichs “🔒/LOCK” des mittleren Schalters erfolgt.
- Wenn die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems neun Mal oder mehr blinken darf.

5. Während die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet, den Bereich “🔒/LOCK” des mittleren Schalters drücken, um die Stromversorgung des Fahrzeugs einzuschalten. Der Motor kann jetzt gestartet werden.

## HINWEIS

- Wenn die Identifizierungsnummer nicht korrekt eingegeben wurde, blinkt die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems 3 Sekunden lang schnell und der Notfall-Modus wird beendet. In diesem Fall wieder ab Schritt 2 beginnen.

- Zum Verriegeln des Lenkers nachdem der Notfall-Modus des Fahrzeugs eingeschaltet wurde, die Stromversorgung des Fahrzeugs ausschalten und dann den Lenker nach links drehen und den Bereich “🔒/LOCK” des mittleren Schalters drücken.

## Vorsicht bei Mattfarben

GAU37834

### ACHTUNG

Einige Modelle sind mit mattfarbigen Bauteilen ausgestattet. Vor der Reinigung des Fahrzeugs sollten Sie einen Yamaha-Fachhändler bezüglich verwendbarer Reinigungsmittel zu Rate ziehen. Werden Bürsten, scharfe Chemikalien oder Reinigungsmittel zum Säubern dieser Bauteile benutzt, können diese verkratzt oder beschädigt werden. Auch Wachs sollte nicht auf mattfarbige Bauteile aufgetragen werden.

GCA15193

## Pflege

GAU96754

Eine häufige und gründliche Reinigung des Fahrzeugs verbessert nicht nur sein Aussehen, sondern verbessert auch seine allgemeine Leistung und verlängert die Lebensdauer vieler Komponenten. Durch Waschen, Reinigen und Polieren haben Sie außerdem die Möglichkeit, den Zustand des Fahrzeugs häufiger zu überprüfen. Darauf achten, das Fahrzeug nach Fahren im Regen oder in der Nähe des Meeres zu reinigen, weil Salz sehr korrosiv auf Metalle wirkt.

## Spezielle Pflege im Winter

GCA28181

### ACHTUNG

Bei kaltem Wetter, wenn die Straßen mit Streusalz gestreut werden, ist es wichtig, das Fahrzeug gründlich zu reinigen, um Streusalz zu entfernen und Korrosion zu vermeiden. Radspeichen, Schrauben/Muttern und andere unlackierte Metallteile können besonders anfällig für Korrosion durch Streusalz sein. Tragen Sie nach dem Waschen und Trocknen des Fahrzeugs ein Korrosionsschutzmittel auf alle empfindlichen Teile auf.

GCA26280

## HINWEIS

- Die Straßen können in Gebieten mit starkem Schneefall mit Salz als Auftaumittel besprüht werden. Dieses Salz kann bis weit in den Frühling hinein auf der Straße bleiben, deshalb sollten Sie die Unterseite und die Fahrwerksteile gründlich reinigen, nachdem Sie in solchen Gebieten gefahren sind.
- Original-Yamaha-Pflege- und Wartungsprodukte werden unter der Marke YAMALUBE in vielen Märkten weltweit angeboten.
- Weitere Reinigungstipps erhalten Sie bei Ihrem Yamaha-Händler.

### ACHTUNG

Falsches Reinigen kann zu kosmetischen und mechanischen Schäden führen. Folgendes nicht verwenden:

- Hochdruckreiniger oder Dampfstrahlreiniger. Übermäßiger Wasserdruck kann zu Einsickern von Wasser und Schädigung von Radlagern, Bremsen, Getriebedichtungen und elektrischen Geräten führen. Hochdruck-

# Pflege und Lagerung des Motorrollers

Reinigungsanwendungen wie solche in münzbetriebenen Waschanlagen meiden.

- **starke Chemikalien, einschließlich starke, säurehaltige Radreiniger, insbesondere auf Speichen- oder Magnesiumrädern.**
- **starke Chemikalien, scheuernde Reinigungsmittel oder Wachs auf Teilen mit Mattoberfläche. Bürsten können die Mattoberfläche zerkratzen und beschädigen. Ausschließlich einen weichen Schwamm oder ein weiches Handtuch verwenden.**
- **Handtücher, Schwämme oder Bürsten mit scheuernden Reinigungsprodukten oder mit starken Chemikalien wie Lösungsmittel, Benzin, Rostentferner, Bremsflüssigkeit oder Frostschutzmittel.**

## Vor der Reinigung

1. Das Fahrzeug abseits direkter Sonneneinstrahlung abstellen und abkühlen lassen. Dadurch werden Wasserflecken vermieden.
2. Sich vergewissern, dass alle Kappen, Abdeckungen, elektrische Verbindungsstücke und Steckverbinder fest montiert sind.

3. Den Schalldämpfer-Ende mit einem Kunststoffbeutel und einem starken Gummiband bedecken.
4. Hartnäckige Flecken wie Vogelkot und Insekten mit einem feuchten Tuch einige Minuten einwirken lassen.
5. Straßenschmutz und Ölflecken mit einem hochwertigen Entfettungsmittel und einer Kunststoff-Borstenbürste oder einem Schwamm entfernen.  
**ACHTUNG: Kein Entfettungsmittel an schmierpflichtigen Stellen wie Dichtungen und Radachsen verwenden. Die Produktanweisungen befolgen.** [GCA26290]

## Reinigung

1. Eventuell vorhandene Entfetter abspülen und das Fahrzeug mit einem Gartenschlauch absprühen. Nur so viel Druck anwenden wie unbedingt nötig. Kein Wasser direkt in den Schalldämpfer, die Instrumententafel, den Lufteinlass oder andere Innenbereiche wie z. B. Staufächer unter dem Sitz, sprühen.
2. Das Fahrzeug mit einem Qualitätsreiniger für den Automobilbereich gemischt mit kaltem Wasser und einem weichen, sauberen Tuch oder Schwamm reinigen. Für schwer zu-

gängliche Stellen eine alte Zahnbürste oder Kunststoff-Borstenbürste verwenden. **ACHTUNG: Kaltes Wasser verwenden, wenn das Fahrzeug Salz ausgesetzt war. Warmes Wasser erhöht die korrosiven Eigenschaften des Salzes.** [GCA26301]

3. Für Fahrzeuge mit Windschutzscheibe: Die Windschutzscheibe mit einem weichen, mit Wasser und einem pH-neutralen Reinigungsmittel angefeuchteten Tuch oder Schwamm reinigen. Bei Bedarf einen hochwertigen Windschutzscheiben-Reiniger oder eine hochwertige Windschutzscheiben-Politur für Motorräder verwenden. **ACHTUNG: Niemals starke Chemikalien verwenden, um die Windschutzscheibe zu reinigen. Außerdem können einige Kunststoffreiniger die Windschutzscheibe verkratzen, deshalb sollten alle Reinigungsprodukte vor der Anwendung getestet werden.** [GCA27860]
4. Mit klarem Wasser gründlich abspülen. Sicherstellen, alle Reinigerückstände zu entfernen, da diese für Kunststoffteile schädlich sein können.



## Nach der Reinigung

1. Das Fahrzeug mit einem Chamouis oder saugfähigem Tuch, vorzugsweise einem Mikrofaser-Frottiertuch, trocknen.
2. Für Modelle mit Antriebskette: Die Antriebskette trocknen und dann schmieren, um Rost vorzubeugen.
3. Verwenden Sie zur Pflege von verchromten, Aluminium- und Edelstahl-Teilen eine Chrompolitur. Oft kann die temperaturbedingte Verfärbung von Edelstahl-Auspuffanlagen mit einer solchen Politur entfernt werden.
4. Tragen Sie ein Korrosionsschutzspray auf alle Metallteile einschließlich verchromter oder vernickelter Oberflächen auf. **WARNUNG! Kein Silikon oder Ölspray auf Sitze, Handgriffe, Gummifußrasten oder Reifenlaufflächen auftragen. Andernfalls werden diese Teile rutschig, was zu Kontrollverlust führen kann. Die Oberflächen dieser Teile gründlich reinigen, bevor das Fahrzeug in Betrieb genommen wird.** [GWA20651]
5. Gummi-, Vinyl- und unlackierte Kunststoffteile mit einem geeigneten Pflegemittel behandeln.

6. Steinschläge und andere kleine Lackschäden mit Farblack ausbessern bzw. mit Klarlack versiegeln.
7. Wachsen Sie alle lackierten Oberflächen mit einem nicht scheuernden Wachs oder verwenden Sie ein Aufbereitungsspray für Motorräder.
8. Nach Beenden der Reinigung den Motor starten und einige Minuten im Leerlauf laufen lassen, damit die Restfeuchte trocknet.
9. Wenn die Scheinwerfer-Streuscheibe beschlagen ist, den Motor starten und den Scheinwerfer einschalten, damit die Feuchtigkeit verschwindet.
10. Das Fahrzeug vollständig trocknen (lassen), bevor es untergestellt oder abgedeckt wird.

GCA26320

## ACHTUNG

- **Kein Wachs auf Gummi- oder unlackierte Kunststoffteile auftragen.**
- **Polituren die Schleifmittel enthalten nicht verwenden, weil diese eine dünne Schicht des Lackes abtragen.**
- **Sprays und Wachs sparsam auftragen. Überschuss danach abwischen.**

## **WARNUNG**

**Verunreinigungen, die auf den Bremsen oder Reifen zurückgelassen werden, können zu Kontrollverlust führen.**

- **Sicherstellen, dass sich weder Schmiermittel noch Wachs auf den Bremsen oder Reifen befindet.**
- **Falls erforderlich, Reifen mit warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel waschen.**
- **Bremsscheiben und Bremsbeläge bei Bedarf mit Bremsenreiniger oder Aceton reinigen.**
- **Vor Fahrten mit höheren Geschwindigkeiten die Bremsleistung und das Fahrverhalten des Fahrzeugs in den Kurven testen.**

# Pflege und Lagerung des Motorrollers

## Lagern

Das Fahrzeug immer an einem kühlen, trockenen Ort lagern. Falls erforderlich, mit einer porigen Abdeckung vor Staub schützen. Achten Sie darauf, dass der Motor und die Auspuffanlage kühl sind, bevor Sie das Fahrzeug abdecken. Steht das Fahrzeug oft wochenlang zwischen den Nutzungen, empfiehlt es sich, nach jedem Auftanken einen Qualitäts-Kraftstoffstabilisator zu verwenden.

GAU83472

GCA21170

### ACHTUNG

- **Stellen Sie ein nasses Fahrzeug niemals in eine unbelüftete Garage oder decken es mit einer Plane ab, denn dann bleibt das Wasser auf den Bauteilen stehen, und das kann Rostbildung zur Folge haben.**
- **Um Korrosion zu verhindern, feuchte Keller, Ställe (Anwesenheit von Ammoniak) und Bereiche, in denen starke Chemikalien gelagert werden, vermeiden.**

## Langzeitlagerung

Bevor das Fahrzeug langfristig gelagert wird (60 Tage oder länger):

1. Alle notwendigen Reparaturen und Wartungsarbeiten durchführen.

2. Alle Anweisungen im Pflege-Abschnitt dieses Kapitels befolgen.
3. Den Kraftstofftank befüllen und den Kraftstoffstabilisator gemäß den Produktanweisungen hinzufügen. Den Motor 5 Minuten laufen lassen, um den behandelten Kraftstoff durch das Kraftstoffsystem zu verteilen.
4. Für Fahrzeuge mit einem Kraftstoffhahn: Den Kraftstoffhahn auf OFF stellen.
5. Für Fahrzeuge mit einem Vergaser: Um Kraftstoffablagerungen zu vermeiden, den Kraftstoff in der Vergaser-Schwimmerkammer in einen sauberen Behälter ablassen. Die Ablassschraube wieder festziehen und den Kraftstoff zurück in den Kraftstofftank gießen.
6. Verwenden Sie ein hochwertiges Vernebelungsmotoröl entsprechend der Produktanweisungen zum Schutz der inneren Motorteile vor Korrosion. Ist kein Vernebelungsmotoröl erhältlich, führen Sie an den Zylindern folgende Schritte durch:
  - a. Den Zündkerzenstecker abziehen und dann die Zündkerze heraus-schrauben.

- b. Etwa einen Teelöffel Motoröl durch die Kerzenbohrung einfüllen.
  - c. Den Zündkerzenstecker auf die Zündkerzen aufstecken und dann die Zündkerze auf den Zylinderkopf legen, sodass die Elektroden Masseverbindung haben. (Damit wird im nächsten Schritt die Funkenbildung begrenzt.)
  - d. Den Motor einige Male mit dem Anlasser durchdrehen. (Dadurch wird die Zylinderwand mit Öl benetzt.) **WARNUNG! Um Beschädigungen und Verletzungen durch Funken zu vermeiden, beim Durchdrehen des Motors sicherstellen, dass die Zündkerzenelektroden geerdet sind.**
- [GWA10952]
- e. Den Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen, die Zündkerze einschrauben und den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze aufsetzen.
  7. Alle Seilzüge, Drehgelenke, Hebel und Pedale sowie Seitenständer und Hauptständer (falls vorhanden) schmieren.

8. Den Reifenluftdruck kontrollieren und korrigieren. Anschließend das Fahrzeug so anheben, dass alle Räder über dem Boden schweben. Anderenfalls einmal pro Monat die Räder etwas drehen, damit die Reifen nicht ständig an derselben Stelle aufliegen und dadurch beschädigt werden.
9. Den Schalldämpfer mit Plastiktüten so abdecken, dass keine Feuchtigkeit eindringen kann.
10. Die Batterie herausnehmen und vollständig aufladen oder ein Wartungsladegerät anschließen, um die Batterie optimal geladen zu halten.

**ACHTUNG: Sich vergewissern, dass die Batterie und das Ladegerät zusammenpassen. Eine verschlossene Bleibatterie nicht mit einem herkömmlichen Ladegerät aufladen.** (GCA26330)

## HINWEIS

---

- Wenn die Batterie entfernt wird, sie einmal im Monat aufladen und an einem Ort mit einer Temperatur zwischen 0-30 °C (32-90 °F) lagern.
  - Siehe Seite 8-30 für weitere Informationen zum Laden und Lagern der Batterie.
-

# Technische Daten

## Abmessungen:

- Gesamtlänge:  
2195 mm (86.4 in)
- Gesamtbreite:  
780 mm (30.7 in)
- Gesamthöhe:  
1415/1470 mm (55.7/57.9 in) (XP560)  
1415/1525 mm (55.7/60.0 in) (XP560D)
- Sitzhöhe:  
800 mm (31.5 in)
- Radstand:  
1575 mm (62.0 in)
- Bodenfreiheit:  
135 mm (5.31 in)
- Mindest-Wendekreis:  
2.8 m (9.19 ft)

## Gewicht:

- Gewicht (fahrfertig):  
218 kg (481 lb) (XP560)  
220 kg (485 lb) (XP560D)

## Motor:

- Verbrennungstakt:  
4-Takt
- Kühlsystem:  
Flüssigkeitsgeköhlt
- Ventiltrieb:  
DOHC
- Zylinderanordnung:  
In Reihe
- Anzahl der Zylinder:  
2-Zylinder
- Hubraum:  
562 cm<sup>3</sup>

Bohrung × Hub:  
70.0 × 73.0 mm (2.76 × 2.87 in)

Startsystem:  
Elektrostarter

## Motoröl:

Empfohlene Marke:



SAE-Viskositätsklassen:  
10W-40

Empfohlene Motorölqualität:  
API-Service SG oder höher, JASO-  
Standard MA

Motoröl-Füllmenge:  
Ölwechsel:  
2.60 L (2.75 US qt, 2.29 Imp.qt)  
Mit Ölfilterausbau:  
2.90 L (3.07 US qt, 2.55 Imp.qt)

## Füllmenge:

Kühlfüssigkeits-Ausgleichsbehälters (bis zur  
Maximalstand-Markierung):  
0.25 L (0.26 US qt, 0.22 Imp.qt)  
Kühlers (einschließlich aller Kanäle):  
1.50 L (1.59 US qt, 1.32 Imp.qt)

## Kraftstoff:

Empfohlener Kraftstoff:  
Bleifreies Benzin (E10 zulässig)  
Oktanzahl (ROZ):  
95  
Tankvolumen (Gesamtinhalt):  
15 L (4.0 US gal, 3.3 Imp.gal)

Davon Reserve:  
2.7 L (0.71 US gal, 0.59 Imp.gal)

## Kraftstoff-Einspritzung:

Drosselklappengehäuse:  
Kennzeichnung:  
B7M1

## Vorderreifen:

Ausführung:  
Schlauchlos-Reifen  
Dimension:  
120/70R15M/C 56H  
Hersteller/Typ:  
BRIDGESTONE/BATTLAX SCOOTER  
SC2F

## Hinterreifen:

Ausführung:  
Schlauchlos-Reifen  
Dimension:  
160/60R15M/C 67H  
Hersteller/Typ:  
BRIDGESTONE/BATTLAX SCOOTER  
SC2R

## Zuladung:

Max. Gesamtzuladung:  
195 kg (430 lb) (XP560D)  
197 kg (434 lb) (XP560)  
(Gesamtgewicht von Fahrer, Beifahrer,  
Gepäck und Zubehör)

## Vorderradbremse:

Bauart:  
Hydraulisch betätigte  
Doppelscheibenbremse

## **Hinterradbremse:**

Bauart:

Hydraulisch betätigte Einscheibenbremse

## **Vorderrad-Federung:**

Bauart:

Teleskopgabel

## **Hinterrad-Federung:**

Bauart:

Schwinge (Gelenkaufhängung)

## **Elektrische Anlage:**

Bordnetzspannung:

12 V

## **Batterie:**

Typ:

YTZ12S

Spannung, Kapazität:

12 V, 11.0 Ah (10 HR)

## **Lampenleistung:**

Scheinwerfer:

LED

Bremslicht/Rücklicht:

LED

Blinklicht vorn:

LED

Blinklicht hinten:

LED

Standlicht vorn:

LED

Kennzeichenbeleuchtung:

LED

# Kundeninformation

## Identifizierungsnummern

GAU53562

Übertragen Sie die Fahrzeug-Identifizierungsnummer, die Motor-Seriennummer sowie die Daten der Modellcode-Plakette in die dafür vorgesehenen Felder. Diese Identifizierungsnummern benötigen Sie für die Registrierung des Fahrzeugs bei der Zulassungsbehörde sowie für die Bestellung von Ersatzteilen bei Yamaha-Händlern.

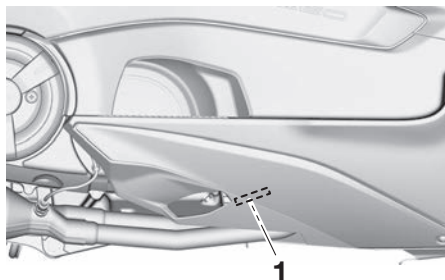
FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER:

MOTOR-SERIENNUMMER:

MODELLCODE-PLAKETTE:

## Fahrzeug-Identifizierungsnummer

GAU26411



1. Fahrzeug-Identifizierungsnummer

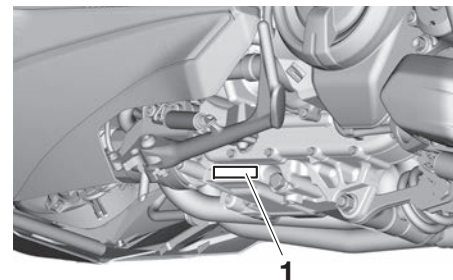
Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer ist in den Rahmen eingeschlagen.

### HINWEIS

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer dient zur Identifizierung ihres Fahrzeugs, und wird von der Zulassungsbehörde registriert.

## Motor-Seriennummer

GAU26442

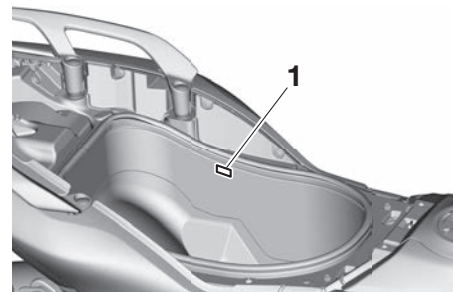


1. Motor-Seriennummer

Die Motor-Seriennummer ist im Kurbelgehäuse eingeschlagen.

## Modellcode-Plakette

GAU26501

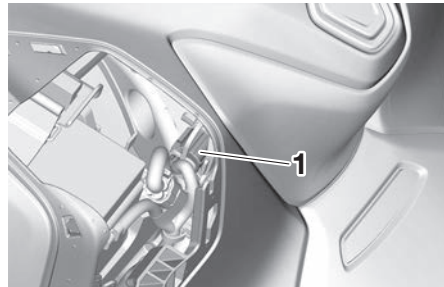


1. Modellcode-Plakette

Die Modellcode-Plakette ist an der Innenseite des hinteren Ablagefachs angebracht. (Siehe Seite 5-35.) Übertragen Sie Informationen auf dieser Plakette in die vorgesehenen Felder. Diese Informationen benötigen Sie zur Ersatzteil-Bestellung bei Ihrem Yamaha-Händler.

GAU69910

## Diagnose-Steckverbinder



1. Diagnose-Steckverbinder

Der Diagnose-Steckverbinder befindet sich an der abgebildeten Position.

## Verwendung Ihrer Daten

Diese kurze Zusammenfassung erklärt, wie Yamaha (Yamaha Motor Co., Ltd., und Yamaha Europe N.V.) Ihre Daten verwendet. Weitere Einzelheiten zu den Datenschutzrichtlinien finden Sie unter der jeweiligen URL:

Land	Sprache	URL
Österreich	Deutsch	<a href="https://www.yamaha-motor.eu/at/de/privacy/privacy-policy/">https://www.yamaha-motor.eu/at/de/privacy/privacy-policy/</a>
Belgien	Niederländisch	<a href="https://www.yamaha-motor.eu/be/nl/privacy/privacy-policy/">https://www.yamaha-motor.eu/be/nl/privacy/privacy-policy/</a>
Belgien	Französisch	<a href="https://www.yamaha-motor.eu/be/fr/privacy/privacy-policy/">https://www.yamaha-motor.eu/be/fr/privacy/privacy-policy/</a>
Bulgarien	Bulgarisch	<a href="https://www.yamaha-motor.eu/bg/bg/privacy/privacy-policy/">https://www.yamaha-motor.eu/bg/bg/privacy/privacy-policy/</a>
Tschechische Republik	Tschechisch	<a href="https://www.yamaha-motor.eu/cz/cs/privacy/privacy-policy/">https://www.yamaha-motor.eu/cz/cs/privacy/privacy-policy/</a>
Dänemark	Dänisch	<a href="https://www.yamaha-motor.eu/dk/da/privacy/privacy-policy/">https://www.yamaha-motor.eu/dk/da/privacy/privacy-policy/</a>
Finnland	Finnisch	<a href="https://www.yamaha-motor.eu/fi/fi/privacy/privacy-policy/">https://www.yamaha-motor.eu/fi/fi/privacy/privacy-policy/</a>
Frankreich	Französisch	<a href="https://www.yamaha-motor.eu/fr/fr/privacy/privacy-policy/">https://www.yamaha-motor.eu/fr/fr/privacy/privacy-policy/</a>
Deutschland	Deutsch	<a href="https://www.yamaha-motor.eu/de/de/privacy/privacy-policy/">https://www.yamaha-motor.eu/de/de/privacy/privacy-policy/</a>
Griechenland	Griechisch	<a href="https://www.yamaha-motor.eu/gr/el/privacy/privacy-policy/">https://www.yamaha-motor.eu/gr/el/privacy/privacy-policy/</a>
Ungarn	Ungarisch	<a href="https://www.yamaha-motor.eu/hu/hu/privacy/privacy-policy/">https://www.yamaha-motor.eu/hu/hu/privacy/privacy-policy/</a>
Italien	Italienisch	<a href="https://www.yamaha-motor.eu/it/it/privacy/privacy-policy/">https://www.yamaha-motor.eu/it/it/privacy/privacy-policy/</a>
Irland	Englisch	<a href="https://www.yamaha-motor.eu/ie/en/privacy/privacy-policy/">https://www.yamaha-motor.eu/ie/en/privacy/privacy-policy/</a>
Niederlande	Niederländisch	<a href="https://www.yamaha-motor.eu/nl/nl/privacy/Privacybeleid/">https://www.yamaha-motor.eu/nl/nl/privacy/Privacybeleid/</a>
Norwegen	Norwegisch	<a href="https://www.yamaha-motor.eu/no/nb/privacy/privacy-policy/">https://www.yamaha-motor.eu/no/nb/privacy/privacy-policy/</a>
Polen	Polnisch	<a href="https://www.yamaha-motor.eu/pl/pl/privacy/polityka-prywatnosci/">https://www.yamaha-motor.eu/pl/pl/privacy/polityka-prywatnosci/</a>
Portugal	Portugiesisch	<a href="https://www.yamaha-motor.eu/pt/pt/privacy/privacy-policy/">https://www.yamaha-motor.eu/pt/pt/privacy/privacy-policy/</a>
Rumänien	Rumänisch	<a href="https://www.yamaha-motor.eu/ro/ro/privacy/privacy-policy/">https://www.yamaha-motor.eu/ro/ro/privacy/privacy-policy/</a>
Spanien	Spanisch	<a href="https://www.yamaha-motor.eu/es/es/privacy/privacy-policy/">https://www.yamaha-motor.eu/es/es/privacy/privacy-policy/</a>
Schweden	Schwedisch	<a href="https://www.yamaha-motor.eu/se/sv/privacy/privacy-policy/">https://www.yamaha-motor.eu/se/sv/privacy/privacy-policy/</a>
Schweiz	Deutsch	<a href="https://www.yamaha-motor.eu/ch/de/privacy/privacy-policy/">https://www.yamaha-motor.eu/ch/de/privacy/privacy-policy/</a>
Schweiz	Französisch	<a href="https://www.yamaha-motor.eu/ch/fr/privacy/privacy-policy/">https://www.yamaha-motor.eu/ch/fr/privacy/privacy-policy/</a>
Türkei	Türkisch	<a href="https://www.yamaha-motor.eu/tr/tr/privacy/privacy-policy/">https://www.yamaha-motor.eu/tr/tr/privacy/privacy-policy/</a>
Großbritannien	Englisch	<a href="https://www.yamaha-motor.eu/gb/en/privacy/privacy-policy/">https://www.yamaha-motor.eu/gb/en/privacy/privacy-policy/</a>



## Welche Daten erheben wir? und Wie erheben wir Ihre Daten?

Dieses Fahrzeug erhebt drei Arten von Daten über integrierte elektronische Steuereinheiten (ECU): (1) Fahrzeugidentifizierungsnummer (VIN), (2) Live-Daten, die die Leistung des Fahrzeugs anzeigen, z. B. Motorbetriebszustand, Fahrzeuggeschwindigkeit, Kilometerstand und (3) weitere Daten, die den Fahrzeugzustand anzeigen, wie beispielsweise Diagnosefehlercodes (DTC).

Die erhobenen Daten werden auf den Server von Yamaha Motor Co., Ltd. hochgeladen, indem ein spezielles Yamaha Diagnose-Tool mit dem Fahrzeug verbunden wird. Dies geschieht ausschließlich während der Wartung und Instandhaltung.

## Wie verwenden wir Ihre Daten?

Yamaha verwendet erhobene Daten von Ihrem Fahrzeug, (1) um eine adäquate Wartung einschließlich Diagnose durchzuführen, (2) um Gewährleistungsansprüche ordnungsgemäß beurteilen zu können, (3) zur Forschung und Entwicklung am Fahrzeug, (4) um die Qualität von Produkten, Funktionen und Diensten gewährleisten und verbessern zu können, (5) um unseren Geschäftszweck sicherzustellen und (6) zur Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften.

## Wie teilen wir Ihre Daten?

Wir können Ihre Daten teilen mit: (i) unseren Tochterunternehmen, verbundenen Unternehmen und Geschäftspartnern, (ii) Händlern in Ihrem Land oder Ihrer Region und (iii) Auftragnehmern, im zur Erreichung des oben genannten Zwecks notwendigen Umfang.

## So kontaktieren Sie uns

Yamaha Motor Co., Ltd. und Yamaha Motor Europe N.V. sind in Bezug auf die von Ihnen erhobenen Daten gemeinsame Datenverantwortliche. Fragen oder Beschwerden bezüglich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten richten Sie schriftlich an:

**Yamaha Motor Europe NV/Digital Marketing & CRM**

**– PO Box 75033 – 1117 ZN Schiphol – Niederlande.**

**Die oben genannten Kontaktdaten sind AUSSCHLIESSLICH für ANFRAGEN ZUR DATENVERARBEITUNG bestimmt ANDERE ARTEN VON ANFRAGEN WERDEN NICHT BEANTWORTET.** Bitte teilen Sie uns zur sachgemäßen Abwicklung Ihres Anliegens Folgendes mit: **(1) Ihren Namen, (2) Ihre E-Mail-Adresse, (3) Ihr Wohnsitzland und (4) Ihre VIN.** Die von Ihnen übermittelten Informationen verwenden wir ausschließlich für die Bearbeitung Ihrer Anfrage zur Datenverarbeitung.

## A

Abblend-/Lichthupenschalter ..... 5-1  
Abdeckungen, abnehmen und  
montieren..... 8-10  
Abgaskatalysator ..... 5-34  
Ablagefächer..... 5-35  
ABS-Warnleuchte ..... 5-4  
Anfahren ..... 7-3  
Antiblockiersystem (ABS) ..... 5-30  
Antriebsmodus-Schalter ..... 5-2  
Antriebsriemen..... 8-26  
Anzeige ..... 5-8

## B

Batterie ..... 8-30  
Beschleunigen und Verzögern ..... 7-3  
Blinker-Kontrollleuchten ..... 5-3  
Blinkerschalter ..... 5-1  
Bordwerkzeug..... 8-2  
Bowdenzüge, prüfen und schmieren.... 8-27  
Bremsen..... 7-3  
Bremsflüssigkeitsstand, kontrollieren... 8-24  
Bremsflüssigkeit, wechseln ..... 8-25  
Bremshebel, schmieren ..... 8-27

## D

Diagnose-Steckverbinder ..... 11-2  
D-Modus (Fahrmodus)..... 5-27

## E

Einbaulagen der Teile ..... 2-1  
Einfahrtvorschriften..... 7-1  
Einschalt-/Starterschalter ..... 5-2  
Ersteinrichtung..... 4-3

## F

Fahrer-Rückenlehne, Anpassung ..... 5-35  
Fahrzeugbeleuchtung ..... 8-34

Fahrzeug-Identifizierungsnummer..... 11-1  
Federbein ..... 5-39  
Fehlersuchdiagramm..... 8-36  
Fehlersuche ..... 8-35  
Fernlicht-Kontrollleuchte ..... 5-4  
Feststellbremshebel  
(Hinterradbremse) ..... 5-29  
Feststellbremskabel  
(Hinterradbremse), einstellen ..... 8-22

## G

Gasdrehgriff, prüfen und schmieren .... 8-27

## H

Handbremshebel, hinten ..... 5-29  
Handbremshebel, vorn..... 5-28  
Haupt- und Seitenständer, prüfen  
und schmieren ..... 8-28  
Hinterrad-Feststellbremse,  
überprüfen..... 8-23  
Hupenschalter ..... 5-1

## I

Identifizierungsnummern ..... 11-1  
Intelligente Funktionen  
(Kommunikations-Steuergerät) ..... 4-1

## J

Joystick und Home-Taste ..... 5-2

## K

Kanister ..... 8-13  
Kontrollleuchte für das  
Traktionskontrollsystem ..... 5-5  
Kontrollleuchten und Warnleuchten ..... 5-3  
Kraftstoff..... 5-32  
Kraftstofftank-Überlaufschlauch ..... 5-34  
Kraftstoff, Tipps zum Sparen ..... 7-4  
Kühlflüssigkeit ..... 8-15

## L

Lagern ..... 9-4  
Leerlaufdrehzahl des Motors, prüfen .... 8-18  
Lenkerarmaturen ..... 5-1  
Lenkung, prüfen ..... 8-29  
Luftfiltereinsatz, Keilriemen ..... 8-18  
Luftfiltereinsatz und Ablassschlauch,  
wechseln und reinigen ..... 8-17

## M

Modellcode-Plakette ..... 11-1  
Motoröl..... 8-13  
Motor-Seriennummer..... 11-1  
Motor starten ..... 7-2  
Motorstoppschalter..... 5-2  
Motor überhitzt ..... 8-37

## N

Navigationssystem: Garmin Motorize .... 4-8  
Notfall-Modus ..... 8-38

## O

Öffnen und Schließen der Sitzbank ..... 3-12  
Öffnen und Schließen des  
Tankverschlusses ..... 3-11

## P

Parken ..... 7-4  
Pflege ..... 9-1  
Popup-Menü-System..... 5-14

## R

Räder ..... 8-21  
Radlager, prüfen ..... 8-30  
Reifen ..... 8-19  
Rückspiegel ..... 5-39

## S

Scheibenbremsbeläge des Vorder-  
und Hinterrads, prüfen..... 8-23

Schlüssel, Handhabung von Smart Key und mechanischem Schlüssel .....	3-3
Seitenständer .....	5-41
Sicherheitsinformationen.....	1-1
Sicherungen, wechseln .....	8-31
Smart Key.....	3-5
Smart-Key-Batterie, ersetzen.....	3-6
Smart-Key-System .....	3-1
Smart-Key-System, Fehlersuche .....	8-35
Smart-Key-System-Kontrollleuchte .....	5-5
Smart-Key-System, Reichweite .....	3-2
Spiel des Vorder- und Hinterradbremshhebels, überprüfen ....	8-21
Störungs-Kontrollleuchte (MIL).....	5-4
Stromversorgung des Fahrzeugs ausschalten .....	3-9
Stromversorgung des Fahrzeugs einschalten .....	3-8
<b>T</b>	
Technische Daten.....	10-1
Telefon.....	4-9
Teleskopgabel, prüfen .....	8-29
Tempomat-Kontrollleuchten (XP560D)...	5-4
Tempomat-Schalter (XP560D).....	5-2
Tempomat (XP560D) .....	5-5
Tipps zur Fahrsicherheit .....	1-5
Traktionskontrollsystem .....	5-31
<b>U</b>	
USB-Buchse.....	5-41
<b>V</b>	
Ventilspiel .....	8-18
Verbindungs-Fehlerbehebung.....	4-11
Verriegeln der Lenkung .....	3-10
Verriegeln des Hauptständers.....	3-10
Verwendung Ihrer Daten .....	11-3
Vorsicht bei Mattfarben.....	9-1
<b>W</b>	
Warnblinkschalter .....	5-2
Wartung, Abgas-Kontrollsystem .....	8-3
Wartung und Schmierung, regelmäßig .....	8-5
Windschutzscheibe (XP560) .....	5-37
<b>Y</b>	
Yamalube .....	8-15
<b>Z</b>	
Zündkerzen, prüfen .....	8-12
Zündunterbrechungs- und Anlassperrschalter-System.....	5-42





